



Semesterheft für das Wintersemester 2018/2019

2. klinisches Jahr

Studiengang Humanmedizin

7. Semester



Studiendekanat

Studieren mit Kind an der Universitätsmedizin Greifswald

Du hast bereits eine eigene Familie oder möchtest noch während Deines Zahn- oder Humanmedizinstudiums ein Kind bekommen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir unterstützen Dich bei Deinem Studium mit Kind!

Mit Informationen rund um Studienplanung, Finanzierung und Betreuung vor, während und nach der Schwangerschaft stehen wir Dir beratend zur Seite.

Neben einem **Willkommenspaket** zur Begrüßung Deines Neugeborenen warten viele weitere Vorteile auf Dich, wie z.B. der **Elternpass** mit **Kindertellerkarte**.

StudiKids-Arbeitsgruppe

Du bist engagiert und möchtest an der Familienfreundlichkeit unserer Universitätsmedizin mitwirken?

Dann schreibe eine kurze E-Mail an: studikids-umg@uni-greifswald.de

Du erreichst uns wie folgt

- persönlich, während der Öffnungszeiten des Studiendekanats
- www.ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/studikids
- studikids-umg@uni-greifswald.de
- www.facebook.com/studikids.umd

Wir freuen uns darauf,
Dich kennenzulernen!



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
Ansprechpartner.....	2
Abkürzungen	5
Veranstaltungsräume	5
Vorlesungszeit.....	6
Gruppeneinteilung und Zugangsvoraussetzungen.....	6
Logbuch zum Blockpraktikum	7
Haftpflichtversicherung.....	7
Informationen zur Schutzkittelbekleidung.....	7
Elektronischer Informationsaustausch	7
eCampus.....	7
elektronischer Leistungsnachweis (eLena)	7
Evaluation	7
Lernzielkataloge	8
An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen	8
Anmeldung.....	8
Abmeldung.....	9
Krankheit/ Säumnis	9
Studienberatung.....	9
Leistungsüberprüfungen	10
Veranstaltungspläne	11
Lehrveranstaltungen	31
Der interessante Fall	31
Allgemeinmedizin	31
Anästhesiologie.....	32
Augenheilkunde	33
Chirurgie	33
Dermatologie, Venerologie.....	35
Frauenheilkunde, Geburtshilfe (Vorlesung).....	35
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde / Kopf- und Hals-Chirurgie	36
Innere Medizin.....	37
Kinderheilkunde inkl. Kinderchirurgie.....	39
Neurowissenschaften.....	40
Orthopädie	41
Spezielle Pathologie (2. Teil)	41
Psychiatrie und Psychotherapie / Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	42
Urologie (Vorlesung)	43
QB 9 Klinische Pharmakologie, Pharmakotherapie (Teil I)	43
Wahlfächer.....	45
Sprecher der Querschnittsbereiche	45
Fachgebiete im Praktischen Jahr	46
Studienordnung.....	47
Merkblatt zur Famulatur	58
Merkblatt zur Praktischen Ausbildung in der Krankenanstalt (PJ).....	61
Sonstige Informationen	64
Bachelor of Science in Biomedical Science	64

Allgemeines

Ansprechpartner

Wissenschaftlicher Vorstand/ Dekan der Universitätsmedizin Prof. Dr. rer. nat. Max P. Baur	Dekanat der Universitätsmedizin, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 50 01
Prodekane Prof. Dr. med. Karlhans Endlich Prof. Dr. med. Markus M. Lerch Prof. Dr. med. Andreas Greinacher	Dekanat der Universitätsmedizin, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 50 01
Studiendekan Prof. Dr. med. Hans J. Grabe	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Ellernholzstr. 1-2, 17475 Greifswald ☎ 86 50 15, grabeh@uni-greifswald.de
Stellvertretende Studiendekane:	Prof. Dr. rer. nat. Uwe Lendeckel, Prof. Dr. med. dent. Bernd Kordaß
Sprechzeiten:	Termin nach Vereinbarung im Studiendekanat
Ärztlicher Vorstand der Universitätsmedizin Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke	Büro des Ärztlichen Vorstandes, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 50 13
Studienfachberater Klinischer Abschnitt Medizin Prof. Dr. med. Hans J. Grabe	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Ellernholzstr. 1-2 ☎ 86 50 15, grabeh@uni-greifswald.de
Sprechzeiten:	Termine nach Vereinbarung im Sekretariat der Klinik
Beauftragter für Integrationsfragen Prof. Dr. rer. nat. Oliver von Bohlen und Halbach	Institut für Anatomie und Zellbiologie, Loefflerstr. 23 c ☎ 86 53 13, oliver.vonbohlen@uni-greifswald.de
Sprechzeiten:	Termine nach Vereinbarung im Sekretariat des Instituts
Studiendekanat der Universitätsmedizin	Fleischmannstr. 42, 17475 Greifswald https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/
Sprechzeiten:	Mo: 14 – 16 Uhr Di: 10 – 12 u. 14 – 16 Uhr Do: 10 – 12 u. 14 – 16 Uhr Fr: Termine nach Vereinbarung <i>Während der Sprechzeiten kann es vorkommen, dass wir telefonisch nur eingeschränkt erreichbar sind.</i>
Referentinnen:	Dörte Meiering , ☎ 86 50 11 doerte.meiering@uni-greifswald.de Leitende Referentin
	Christin Bilz , ☎ 86 50 08 christin.bilz@uni-greifswald.de Referentin
Mitarbeiter/innen:	Daniela Backhaus , ☎ 86 50 07 backhaus@uni-greifswald.de Mitarbeiterin
	Anita Turek , ☎ 86 52 41 anita.turek@uni-greifswald.de Mitarbeiterin
	Sophia Eywill , ☎ 86 50 15, Fax 86 50 14 studekan@uni-greifswald.de Büroassistent
	Marko Witt , ☎ 86 50 18 ecampus-umg@uni-greifswald.de IT-Verantwortlicher
	Hans-Dieter Hoster , ☎ 86 22 309 raumbuchung-umg@uni-greifswald.de Hörsaalassistent
Stud. Hilfskraft:	Anne-Katrin Rachfall https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/studikids/ Beratung für Studierende mit Kind

Lehr- und Lernzentrum „begreifbar“

Leiterin **Dr. rer. med. Annette Lendeckel**, ☎ 86 50 92
annette.lendeckel@uni-greifswald.de
Fleischmannstr. 42, 17475 Greifswald
<https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/llz/>



Landesprüfungsamt für Heilberufe (LPH) Mecklenburg-Vorpommern Sprechzeiten: <u>LPH Greifswald:</u> Sprechzeiten / Termine 2018:	Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock ☎ 0 381 / 331 59 104, Fax 0 381 / 331 59 044 Di. 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Do. 9 – 12 Lange Reihe 2, 17489 Greifswald 06.11., 20.11., 04.12., 18.12., am 04. und 13.12. jeweils von 9-12 und 13-17 Uhr, (Mo, 17.12. 09 – 12 Uhr und 13-16 Uhr) - Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungen - Anrechnung von Studienleistungen aus anderen Fächern
International Office Kommissarische Leitung Dr. Carola Häntsch Sprechzeiten: während der Vorlesungszeit: in der vorlesungsfreien Zeit:	Domstr. 8, ☎ 420 11 16, Fax: 420 11 20, international.office@uni-greifswald.de Di., Do.: 9.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr Di., Do.: 9.30 – 12 Uhr, Di. zusätzlich 14 – 16 Uhr - Informationen und Beratung zu Ausschreibungen von Programmen, Stipendien und sonstigen Förderungsmöglichkeiten - Informationen und Beratung zu den Möglichkeiten eines Aufenthalts im Ausland sowie Hinweise zur Planung, Finanzierung, Durchführung usw. (Auslandssemester, Pflegepraktika, Famulaturen)
Auslandsbeauftragter der Med. Fakultät Prof. Dr. rer. medic. Hans-Joachim Hannich Fachschäftsrat Medizin	Institut für Med. Psychologie, Rathenastr. 48, ☎ 86 56 01 Fleischmannstr. 42, ☎ 86 50 05, Fax: 86 19 539, info@fsr-med.de
Sprechzeiten:	Mo. 18:30 – 20 Uhr Studentische Vertretung der Studierenden der Humanmedizin
Gleichstellungsbeauftragte PD Dr. med. Astrid Petersmann	☎ 86 56 70, gleichstellungumg@uni-greifswald.de Gesprächstermine werden nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail oder Telefon vergeben.
Promotionsbüro Silke Schwarze	Dekanat, Fleischmannstraße 42, ☎ 86 50 03, Fax 86 50 14 prommed@uni-greifswald.de administrative Begleitung (Anträge, Formalitäten, Ausstellung der Promotionsurkunden)
Förderprogramme für Doktoranden Miriam Halle	Dekanat, Fleischmannstraße 8, ☎ 86 50 99, Fax 86 50 02, miriam.halle@uni-greifswald.de
Studierendensekretariat Referatsleiter: Bernd Ebert	Sprechzeiten: Rubenowstr. 2, ☎ 420 12 92, Fax 420 12 82 Mo., Di., Do., Fr. 9 – 12 Uhr, Di. zusätzlich 14 – 16 Uhr Informationen zu organisatorischen Fragen wie Bewerbung, Zulassung, Immatrikulation, Beurlaubung, Rückmeldung, Studiengangs- und/oder Hochschulwechsel, Exmatrikulation, Zweitstudium, Losverfahren, Studienplatztausch Die persönlichen Zuständigkeiten regeln sich nach dem Alphabet: (A – Gk) Susanne Rathjen ☎ 420 12 87 (Gl – K) Stefanie Schult ☎ 420 12 25 (L – Sb) Dominik Nauke ☎ 420 12 89 (Sch – Z) Kerstin Rose ☎ 420 12 91

Schwerbehindertenbeauftragte

Prof. Dr. Christine Stöhr

Münterstr. 1; ☎ 4204140, stoehr@uni-greifswald.de

Betriebsärztlicher Dienst der Universität

Dipl.-Med. Christine Rutscher, Annika Schmidt-Bandelin

Fleischmannstr. 44, ☎ 86 53 55, Fax 86 53 52

Vor der Aufnahme von Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen nach Anhang IV (1) BioStoffV hat der Arbeitgeber Studierenden arbeitsmedizinisch untersuchen und beraten zu lassen. Aus diesem Grund erhalten Sie vom Studierendensekretariat bei der Einschreibung das Merkblatt zur „Untersuchung und Beratung gemäß Biostoffverordnung (BioStoffV)“.

Was verbirgt sich dahinter?

Hauptziel ist der Schutz vor Infektionen durch Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen (z. B. Blut, Urin, Stuhl).

Kontakt zu diesen Stoffen kann man z. B. bei Blutabnahmen, pflegerischen Tätigkeiten (z. B. Waschen) oder im Labor haben.

Die vom betriebsärztlichen Dienst unentgeltlich durchgeführte Vorsorgeuntersuchung beinhaltet dabei Beratung, Untersuchung und gegebenenfalls die Hepatitis-B-Impfung. Bringen Sie deshalb zur Untersuchung Ihren Impfausweis mit.

Bitte vereinbaren Sie individuell einen Termin unter der o. g. Telefonnummer.

Sicherheitsingenieur

Ralf Kolbe

Wollweberstr. 1, ☎ 420 13 13

Studierende sind aufgrund ihres Ausbildungsverhältnisses kraft Gesetzes gegen Folgen von Unfällen versichert, die sie im Zusammenhang mit dem Besuch der Universität erleiden.

Sollte ein Studierender durch einen Unfall verletzt werden, so ist das der Einrichtung, der der Studierende angehört, unverzüglich zu melden.

→ Bei Medizin- und Zahnmedizinstudierenden erfolgt die Unfallanzeige durch die Studierenden im Studiendekanat und wird vom Studiendekanat an den Sicherheitsingenieur weitergegeben.

Sozialberatung des Studierendenwerkes Greifswald

Nadja Paluch / Daniel Herz

Studierendenwerk, Am Schießwall 1 – 4, ☎ 86 17 04, beratung@stw-greifswald.de

Sprechzeiten: Di.: 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Do.: 9 – 12 und 14 – 16 Uhr und n. V.

- Allgemeine finanzielle Vergünstigungen für Studierende
- Versicherungsfragen
- Möglichkeiten der Studienfinanzierung (außer BAföG)
- Studieren mit Kind
- Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit
- Ausländische Studierende in Deutschland

Psychologische Beratung: Die Beratung erfolgt vertraulich. Die Vermittlung erfolgt über die Sozialberatung.

Amt für Ausbildungsförderung

Abteilungsleiter: Karl Schöppner

Studierendenwerk, Am Schießwall 1 – 4, ☎ 86 17 41, Fax 86 17 55, bafoeg@stw-greifswald.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do.: 10:30 – 12 Uhr, zusätzlich: Di. 14 – 17 Uhr, Do. 14 – 16 Uhr

Hinweise zur Ausbildungsförderung nach BAföG

Alle Studierenden, die nach dem BAföG Leistungen zum Lebensunterhalt und der Ausbildung erhalten, müssen den Nachweis erbringen, dass sie am Ende des 4. Semesters die üblichen Leistungen des vierten Semesters bestanden haben. In der Medizin ist dies das Ergebnis des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung („Physikum“). Nur im Fall von ausstehenden Leistungsnachweisen erstellt das Studiendekanat eine Bescheinigung nach § 48 BAföG.

Abkürzungen

Bezeichnung	Bedeutung
CM	Community Medicine
c. t. (cum tempore)	Veranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit („akademisches Viertel“)
DZ	Diagnostikzentrum
ePrüfung	elektronische Prüfung am Rechner
FS	Fleischmannstr.
HS	Hörsaal
K	Kurs
LLZ	Lehr- und Lernzentrum „begreifbar“
P	Praktikum
PG	Praktikumsgebäude
PR	Praktikumsraum
S	Seminar
SR	Seminarraum
s. t. (sine tempore)	Veranstaltung beginnt exakt zur angegebenen Zeit
V	Vorlesung

Veranstaltungsräume

Raumbezeichnung	Adresse
HS 1, 2, 3, 5	Hörsaalgebäude Rubenowstraße („Audimax“)
HS Institut für Anatomie und Zellbiologie, Mikroskopiersaal	F.-Loeffler-Straße 23 c
HS Institut für Pathologie	F.-Loeffler-Straße 23 e
HS C-DAT Institut für Pharmakologie	F.-Hausdorff-Str. 3
HS I Institut für Biochemie (SR D 213, SR D 115)	F.-Hausdorff-Str. 4
HS Institut für Physik	F.-Hausdorff-Str. 6
HS FS	Fleischmannstraße 42
HS ZZMK	W.-Rathenau-Str. 42
HS Ellernholzstraße	Ellernholzstraße. 1/2
HS Nord	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz, Haupteingang links)
HS Süd	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz, Haupteingang rechts)
HS Loefflerstr.	F.-Loeffler-Str. 70
HS Bibliothek (Universitätsbibliothek)	F.-Hausdorff-Str. 10
HS 1, 2, 3, 4 E.-L.-Platz	Ernst-Lohmeyer-Platz 6
SR 3.0.1 (EG) – ehemals SR E 0.45, SR 13.3.1 (3. Etage) – ehemals SR B 3.49	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz)
SR 1, 2, 3, 4 FS	Fleischmannstr. 42 (Giebelseite Ost, Erdgeschoss)
SR 1, 2, 3, 4, 5, PR 1, 2, 3 PG	Praktikumsgebäude Sauerbruchstr. (Nähe Hubschrauberlandeplatz)
SR 4.2.22 – ehemals SR J 02.16	DZ 7, Sauerbruchstr. 1., 2. Obergeschoss
SR 5.4.11/5.4.10, SR 5.5.11/5.5.10	DZ 7, Sauerbruchstr. 1., 4. bzw. 5. Obergeschoss
LLZ	Fleischmannstr. 42
SR 1, 2 (IEGM)	Institut für Ethik und Geschichte der Medizin Ellernholzstraße. 1-2

Vorlesungszeit

Vorlesungszeit:	29.10.2018 – 31.03.2019
Vorlesungsfreie Tage:	31.10.2018 Reformationstag 24.12.2018 – 06.01.2019 Weihnachten/Jahreswechsel
Blockpraktika	08.04.2019 – 18.10.2019
Vorlesungszeit 3. klinisches Jahr (WS 19/20):	voraussichtlich vom 25.11.2019 – 31.01.2020
Vorlesungszeit 3. klinisches Jahr (SoSe 2020):	voraussichtlich vom 06.04.2020 – 29.05.2020
PJ-Beginn 2020 (voraussichtlich)	Beginn Mai: 18.05.2020 Beginn November: 16.11.2020
Rückmeldefristen:	SoSe 2019: 21.01.2018 – 15.02.2019 WS 2019/20: 15.07.2019 – 09.08.2019

Weitere Informationen zu Terminen und Fristen der Universität Greifswald erhalten Sie unter folgendem Link:
<https://www.uni-greifswald.de/studium/mein-studium/termine-und-fristen/>

Gruppeneinteilung und Zugangsvoraussetzungen

Beachten Sie bitte, dass die Gruppeneinteilung in den einzelnen Lehrveranstaltungen unterschiedlich sein kann.

Gruppeneinteilung **Vorlesungszeit:**

QB Klin. Pharmakologie (6 Gruppen), Seminare Allgemeinmedizin (15 Gruppen)

Gruppeneinteilung **Blockpraktika:**

7 Gruppen (I bis VII), Alle weiteren Unterteilungen werden extra gekennzeichnet (z. B. Urologie II/1 oder VII/4).

Die **Einschreibung** für die Gruppen in die **Blockpraktika** wird vom **11. – 13. Dezember 2018 online über den eCampus** erfolgen. Liegen besondere Gründe vor, die die Einteilung in eine bestimmte Gruppe notwendig machen (z. B. Kinderbetreuung), können Sie vorab in der Zeit vom **1. – 15. November 2018** einen **entsprechenden formlosen Antrag** an das Studiendekanat stellen.

Zugangsvoraussetzungen für Veranstaltungen ab 29.10.18 gemäß §19 (5) StudO Medizin:

- Nachweis einer Untersuchung nach Anhang IV (1) Biostoffverordnung
- Zum Querschnittsbereich Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie können nur Studierende zugelassen werden, die das Fach Pharmakologie, Toxikologie erfolgreich absolviert haben.
- Zur Speziellen Pathologie können nur Studierende zugelassen werden, die die Allgemeine Pathologie erfolgreich absolviert haben.

Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an den Blockpraktika ab 08.04.19, gemäß § 19 (4) StudO Medizin:

- Nachweis einer Untersuchung nach Anhang IV (1) Biostoffverordnung,
- der erfolgreiche Abschluss aller Pflichtveranstaltungen des 1. klinischen Jahres und
- der erfolgreiche Abschluss der schriftlichen Leistungskontrollen des jeweiligen Faches am Ende der Vorlesungen im 2. klinischen Jahr (die Fachgebiete werden einzeln bewertet, d. h. Wiederholungen erfolgen nur in den nicht bestanden Teilen und beeinträchtigen nicht die Teilnahme an den Blockpraktika der anderen Fachgebiete).
- Zum Querschnittsbereich Klinisch-pathologische Konferenz können nur Studierende zugelassen werden, die das Fach Pathologie vollständig erfolgreich absolviert haben.

Nachweis der Voraussetzungen:

Die notwendigen fachlichen Zulassungsvoraussetzungen müssen zu den ausgewiesenen Fristen, spätestens jedoch bis Kursbeginn im Studiendekanat nachgewiesen werden (*Der Nachweis der Scheine muss nicht erbracht werden, wenn der Nachweis im eLena verzeichnet ist. Im Zweifelsfall bitte die Bekanntmachungen im eCampus beachten.*)

Logbuch zum Blockpraktikum

Das Logbuch wird am 28. März 2019 zwischen den 2 Durchgängen der ePrüfung im QB 9 Klin.

Pharmakologie ausgegeben. Im Logbuch finden Sie neben den Informationen der beteiligten Fachgebiete auch die Teilnahmebestätigungen, die der Kontrolle der Anwesenheit dienen, und Checklisten zur Bestätigung der durchzuführenden Tätigkeiten.

Haftpflichtversicherung

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Studierende für Sachschäden, die sie schuldhaft (d. h. vorsätzlich oder fahrlässig) der Universitätsmedizin zufügen, nach den allgemeinen Vorschriften der §§ 823 ff. BGB haften. Entsprechende Schadensrisiken sind von Versicherungen der Universitätsmedizin nicht abgedeckt. Ihnen ist daher zu empfehlen, in Bezug auf die genannten Sachschadensrisiken für die Zeit Ihres Studiums eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Zunächst sollten Sie allerdings prüfen, ob und inwieweit Sie während des Studiums über Ihre Eltern im Rahmen einer Familienhaftpflichtversicherung mitversichert sind.

Informationen zur Schutzkittelbekleidung

Bei Tätigkeiten am Patienten sind in allen Situationen, bei denen eine Infektionsgefährdung des Patienten oder auch des Studierenden gegeben ist, Schutzkittel oder Kasack und Hose zu tragen.

Die Universitätsmedizin hat für Sie die notwendige Schutzbekleidung mit dem entsprechenden Service organisiert. Im Klinikum stehen zentrale Umkleiden für Studierende zur Verfügung, Schutzkleidung erhalten Sie an den ausgewiesenen Wäscheausgaben.

Elektronischer Informationsaustausch

eCampus

Der eCampus des Studiendekanats stellt Ihr Online-Portal zur schnellen, einfachen und sicheren Information rund um Ihr Studium dar.

Hier finden Sie über Ihren persönlichen und passwortgeschützten Bereich Zugang zu

- Evaluationen,
- Gruppeneinteilungen,
- Leistungsnachweisen (eLena, siehe spezielle Hinweise),
- Skripten, Seminarschwerpunkten,
- Klausurergebnissen und
- vielen anderen Dingen.

Wie gelange ich auf den eCampus?

Mit Ihren Login-Daten (Username und Passwort) können Sie sich wie bisher auf folgender Internetseite einloggen:

<https://ecampus.medizin.uni-greifswald.de/>

elektronischer Leistungsnachweis (eLena)

Auf unseren e-Campus-Seiten wird jedem einzelnen Studierenden ein persönlicher **elektronischer Leistungsnachweis (kurz: eLena)** statt der sonst üblichen Scheine zur Verfügung gestellt.

Neben der einfachen und zeitnahen Information der Studierenden bietet eLena auch die Vorteile einer sicheren und datenschutzkonformen Datenübermittlung. In enger Kooperation mit den Einrichtungen wird das Studiendekanat die Leistungen der Studierenden erfassen und kontinuierlich aktualisieren.

Bei Bedarf erfolgt im Studiendekanat der Ausdruck eines Leistungsnachweises. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig vorher im Studiendekanat.

Nach Abschluss des Wintersemesters können Sie über Ihre persönliche Seite im eCampus Einsicht in Ihre im WS2018/19 vollständig erbrachten Leistungen nehmen. Diese werden dann Ihrem Studienverlauf entsprechend chronologisch weiter vervollständigt und ersetzen die bisherigen Scheine.

Evaluation

Welche Veranstaltungen werden evaluiert?

Alle Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Kurse, Seminare, Praktika etc.) des Wintersemesters nach Studienplan.

Die Evaluation erfolgt innerhalb der ausgewiesenen Evaluationszeiträume, unabhängig davon, ob die Lehrveranstaltung abgeschlossen ist oder im kommenden Semester fortgesetzt wird.

Grundsätzlich können Sie nur die Veranstaltungen evaluieren, die zu Ihrem Studienprogramm gehören. Jede Veranstaltung kann nur einmal evaluiert werden. Sollten Sie an Lehrveranstaltungen wiederholt teilnehmen, bewerten Sie bitte ausschließlich die zu wiederholende Veranstaltung.

Wie wird evaluiert?

Die Evaluation erfolgt über den eCampus. Nach erfolgter Evaluation erscheint auf Ihrer persönlichen Übersicht eine entsprechende Kennzeichnung vor der bewerteten Lehrveranstaltung.

Wenn alle Bewertungen in der vorgegebenen Frist abgeschlossen wurden, erfolgt eine automatische elektronische Bestätigung der Teilnahme an das Studiendekanat.

Evaluationszeitraum	nach den ausgewiesenen Klausuren (siehe Prüfungsplan) können die jeweils vorhergehenden Veranstaltungen bzw. –abschnitte evaluiert werden
Evaluationsende	30. April 2018

Die Evaluationszeiträume für jedes Semester werden im Internet bekannt gegeben und sind durch die Studierenden einzuhalten, da eine nachträgliche Evaluation weder sinnvoll noch technisch möglich ist.

Lernzielkataloge

Bitte beachten Sie die Lernzielkataloge der einzelnen Fachgebiete im eCampus. Die Kataloge definieren die prüfungsrelevanten Lehrinhalte der Veranstaltungen und sind Inhalt der Leistungsüberprüfungen.

Veranstaltungsordnungen (ebenfalls im eCampus eingestellt)

Dort finden Sie weitere Bestimmungen zu Organisation, Art der Leistungsüberprüfungen, Fehlzeiten etc.

An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen

Anmeldung

Wann ist eine Anmeldung erforderlich?

wenn das Studium nach Studienplan verläuft ↓ einmalige Anmeldung	wenn das Studium nicht nach Studienplan verläuft ↓ Anmeldung nach Bedarf
- vor Beginn des Studiums zum 1. Fachsemester (Erster Abschnitt): erfolgt automatisch mit der Einschreibung in die Gruppenlisten online über den eCampus - vor Beginn des 1. klinischen Jahres (Zweiter Abschnitt): erfolgt automatisch mit der Einschreibung in die Gruppenlisten online über den eCampus	- Lehrveranstaltungen müssen wiederholt oder aus anderen Semestern erstmalig belegt werden (frühestens am Ende des 2. Semesters nötig) - Unterbrechung des Studiums aufgrund von Urlaubs- oder Promotionssemestern Fristen: - für Veranstaltungen, die im SoSe beginnen: bis spätestens 20. Februar des jeweiligen Jahres - für Veranstaltungen, die im WS beginnen: bis spätestens 20. Juli des jeweiligen Jahres

Bei Unsicherheiten, ob eine Anmeldung erfolgen muss oder nicht, fragen Sie bitte im Studiendekanat nach.

Eine Berücksichtigung bei der Platzvergabe der scheinpflichtigen Veranstaltungen kann nur nach fristgerechter Anmeldung erfolgen!

Die **Zulassung** zu den Pflichtveranstaltungen erfolgt nur, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Immatrikulation an der Universität Greifswald (ein Zweit- bzw. Gasthörerstatus reicht nicht aus),
- Anmeldung im Studiendekanat ist unter Beachtung oben stehender Hinweise erfolgt

Die **Einteilung** in die Pflichtveranstaltungen wird im Studiendekanat eine Woche vor Kursbeginn im eCampus bekannt gegeben. Die Aushänge des Studiendekanats sind zu beachten und zu überprüfen.

Abmeldung

Eine **Abmeldung** von scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen ist nur vor Beginn der Lehrveranstaltung möglich.

Bei **Abbruch** einer bereits begonnenen Lehrveranstaltung gilt diese als nicht bestanden und kann nur noch entsprechend § 8 Abs. 13 der Studienordnung wiederholt werden. Studierende, die zu den angemeldeten Lehrveranstaltungen aus von ihnen zu vertretenen Gründen ohne Abmeldung nicht erscheinen oder den Kurs abbrechen, werden bei der zentralen Verteilung der Plätze im nächsten Semester nachrangig behandelt.

Krankheit/ Säumnis

Als Nachweis für entschuldigte Säumnis im Falle einer Krankheit hat gemäß § 8 Studienordnung Humanmedizin die unverzügliche Vorlage eines ärztlichen Attestes (siehe Vorlage Internet) im Studiendekanat zu erfolgen. Bei wiederholter Erkrankung kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes, außer Krankheit, entscheidet der Studiendekan in Abstimmung mit dem zuständigen Hochschullehrer.

Studienberatung

Eine Studienberatung wird empfohlen bei:

- individueller Studienplanung,
- Nichtbestehen von Prüfungen und gescheiterten Versuchen, erforderliche Leistungsnachweise zu erwerben,
- zeitlicher Verzögerung, gemessen am Studienplan,
- studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

Leistungsüberprüfungen

Die Leistungsüberprüfungen im WS 18/19 werden als elektronische Prüfungen (ePrüfungen) durchgeführt. Dabei wird das Studienjahr in zwei Durchgänge geteilt, die nacheinander die Prüfungen absolvieren. Die Einteilung auf die Durchgänge wird im eCampus bekannt gegeben und ist zwingend einzuhalten.

Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Prüfungsbeginn am angegebenen Prüfungsort (HS Süd) ein, da ein späterer Einlass aus organisatorischen und prüfungsrechtlichen Gründen nicht mehr erfolgen kann.

Termin	Beginn Durchgang 1	Beginn Durchgang 2	Fachgebiete (Fragenanzahl)	Fragenanzahl je Durchgang gesamt	Zeumfang je Durchgang gesamt (in Minuten)
Do., 01.11.18	10:00	11:00	spezielle Pathologie Teil 1 (Vorlesungsinhalte des 1. klinischen Jahres) (MC & Freitext)	25	45
Di., 13.11.18	10:00	11:45	Augenheilkunde (20) Anästhesiologie (20) HNO (20)	60	90
Fr., 14.12.18	10:00	11:30	Innere Medizin: Nephrologie/Hochdruckkrankheiten, Rheumatologie, Dialyse (15) Hämatologie/Onkologie (15) Chirurgie: Infektionen/Hernien/Nieren-Tx/Onkologie (5) MKG-Chirurgie (5) spezielle Pathologie, Teil 2 (8)	48	72
Fr., 11.01.19	13:00		1. Wiederholungsprüfung und krankheitsbedingte Wiederholung für: Augenheilkunde (20) Anästhesiologie (20) HNO (20) KIM A: Nephrologie/Hochdruckkrankheiten, Rheumatologie, Dialyse (15) KIM C: Hämatologie/Onkologie (15) Chirurgie: Infektionen/Hernien/Nieren-Tx/Onkologie (5) Chirurgie: MKG-Chirurgie (5)	max. 100	max. 150
Mo., 21.01.19	10:00	12:15	Chirurgie: Viszeralchirurgie (15) Innere Medizin: Gastroenterologie, Ernährungsmedizin (15) Neurologie inklusive Neurochirurgie (30) Dermatologie (20)	80	120
Mo., 11.02.19	10:00	12:00	Chirurgie: Herzchirurgie (5) Innere Medizin: Kardiologie/Angiologie (20) Urologie (20) Orthopädie (20)	65	97,5
Mo., 04.03.19	10:00	12:00	Chirurgie: Gefäßchirurgie (10) Traumatologie (20) Innere Medizin: Endokrinologie (10) Frauenheilkunde (30)	70	105
Do., 14.03.19	10:00	12:00	Allgemeinmedizin (20) Pädiatrie (45) inklusive Kinderchirurgie (10)	65	97,5
Mo., 18.03.19	10:00	12:00	Chirurgie: Thorax- u. endokrine Chirurgie (10) Innere Medizin: Pneumologie (15) Psychosomatische Medizin/Psychotherapie (20) Psychiatrie /Psychotherapie (20)	65	97,5
Mo., 25.03.19	10:00	11:10	spezielle Pathologie Teil 3 (MC & Freitext)	27	50
Do., 28.03.19	10:00	11:00	QB 9 Klin. Pharmakologie/Pharmakotherapie - Teil 1	30	45
Fr., 05.04.19	10:00		1. Wiederholungsprüfung = ePrüfung, alle Fachgebiete	N.N.	N.N.
NN			2. Wiederholungsprüfung = Art und Terminfestlegung erfolgt durch die Einrichtungen		
Fr., 01.11.19	10:30	12:45	QB 9 Klin. Pharmakologie/Pharmakotherapie - Teil 2 (30) QB 11 Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz - Teil 2 (30) QB 2 Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin (20) OSCE-Prüfung Allgemeinmedizin	80	120
November 2019					

Änderungen vorbehalten!

Bitte achten Sie auf aktuelle Bekanntmachungen (Aushang, Internet etc.), auch für weitere Wiederholungsmöglichkeiten!

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 29. Oktober 2018		Dienstag, 30. Oktober 2018	Mittwoch, 31. Oktober 2018	Donnerstag, 1. November 2018	Freitag, 2. November 2018
7:00 7:15			Vorlesungsfrei -		
7:15 7:29					
7:30 7:44					
7:45 7:59					
8:00 8:14					
8:15 8:29	Anästhesiologie - HS Süd V Meissner, K., Knigge, St. Anästhesie: präoperative Beurteilung, Allgemeinanästhesie	Anästhesiologie - HS Süd V Hahnemann, K. Einführung in Anästhesie und Intensivmedizin			
8:30 8:44					
8:45 8:59					
9:00 9:14					
9:15 9:29					
9:30 9:44					
9:45 9:59					
10:00 10:14					
10:15 10:29	Augenheilkunde - HS Süd V Tost, F. Augenlider, Bindehaut	HNO - HS Süd V Arieleidou, A. Erkrankungen des Innenohres, Leitsymptom Schwindel (Gleichgewichtsprüfung)			
10:30 10:44					
10:45 10:59					
11:00 11:14					
11:15 11:29					
11:30 11:44					
11:45 11:59					
12:00 12:14					
12:15 12:29					
12:30 12:44					
12:45 12:59					
13:00 13:14					
13:15 13:29	HNO - HS Süd V Kattan, H. Erkrankungen des äußeren Ohres, Mittelohrerkrankungen, Leitsymptom Ohngeräusch; Hörminderung (Audiologie)	Augenheilkunde - HS Süd V Tost, F. Glaukom, Unfallophthalmologie			
13:30 13:44					
13:45 13:59					
14:00 14:14					
14:15 14:29					
14:30 14:44					
14:45 14:59					
15:00 15:14	Anästhesiologie - HS Nord V Kuhn, S.-O. Intensivmedizin: Analgosedierung, Ernährung, Intensivbeatmung				
15:15 15:29					
15:30 15:44					
15:45 15:59					
16:00 16:14					
16:15 16:29					
16:30 16:44					
16:45 16:59					
17:00 17:14					
17:15 17:29					
17:30 17:44					
17:45 17:59					
18:00 18:14					
18:15 18:29					
18:30 18:44					
18:45 18:59					
19:00 19:14					
19:15 19:29					
19:30 19:44					
19:45 19:59					

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinheiten (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UAK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19 Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 5. November 2018		Dienstag, 6. November 2018		Mittwoch, 7. November 2018		Donnerstag, 8. November 2018		Freitag, 9. November 2018	
7:00	7:15								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29								
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UAK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 12. November 2018				Mittwoch, 14. November 2018	Donnerstag, 15. November 2018	Freitag, 16. November 2018
7:00	7:15					
7:15	7:29					
7:30	7:44					
7:45	7:59					
8:00	8:14					
8:15	8:29					
8:30	8:44					
8:45	8:59					
9:00	9:14					
9:15	9:29					
9:30	9:44					
9:45	9:59					
10:00	10:14					
10:15	10:29					
10:30	10:44					
10:45	10:59					
11:00	11:14					
11:15	11:29					
11:30	11:44					
11:45	11:59					
12:00	12:14					
12:15	12:29					
12:30	12:44					
12:45	12:59					
13:00	13:14					
13:15	13:29					
13:30	13:44					
13:45	13:59					
14:00	14:14					
14:15	14:29					
14:30	14:44					
14:45	14:59					
15:00	15:14					
15:15	15:29					
15:30	15:44					
15:45	15:59					
16:00	16:14					
16:15	16:29					
16:30	16:44					
16:45	16:59					
17:00	17:14					
17:15	17:29					
17:30	17:44					
17:45	17:59					
18:00	18:14					
18:15	18:29					
18:30	18:44					
18:45	18:59					
19:00	19:14					
19:15	19:29					
19:30	19:44					
19:45	19:59					

Montag, 12. November 2018				Dienstag, 13. November 2018	Mittwoch, 14. November 2018	Donnerstag, 15. November 2018	Freitag, 16. November 2018
HNO - HS Süd V Hosemann, W. Tumoren des Mittelgesichtes, Mittelgesichtsstraumatologie, regionale Plastische Chirurgie					QB 9 Klin. Pharmakologie - HS Süd V Tzvetkov, M. Pharmakogenetik	QB 9 Klin. Pharmakologie - HS Süd V Oswald, S. Rezeptieren	
						Spezielle Pathologie - HS Süd V Weidburger, N. Orofaciales System (III)	Neurochirurgie - HS Süd V Schroeder, H. W. S. Hirntumoren Neuropathologie - HS Süd V Vogelgesang, S. Einführung in die Neuropathologie
Augenheilkunde - HS Süd V Merges, A. Neuroophthalmologie, Strabologie				Frauenheilkunde - HS Süd V Zygmunt, M. Diagnose Schwangerschaft: Physiologie der Schwangerschaft, Mutterschutzberatung, Erkrankungen in der Schwangerschaft	Orthopädie - HS Süd V Kersch, R. Grundlagen orthopädischer Diagnostik/Therapie, Erkrankungen der Muskulatur und Sehnen	Traumatologie - HS Süd V Jaun, R., Kim, S. Thorax und Abdomen, Becken, Hüfte	
Prüfung - HS Süd LU Anästhesiologie Augenheilkunde HNO Durchgang 1 - 10:00 Uhr Durchgang 2 - 11:45 Uhr							
					Neurologie - HS Süd V Floel, A. Einführung in die Neurologie – Neurologische Syndrome, Schlaganfall I	Dermatologie - HS Süd V Lutze, St., Arnold, A. 1. Papulöse Erkrankungen (Psoriasis, Lichen ruber), 2. Maligne solide Hauttumoren	QB 9 Klin. Pharmakologie - HS Süd V Oswald, S., Safé, K. Grundlagen der antinfektiven Therapie
Allgemeinmedizin - HS Süd V Angelow, A. Notfallversorgung und Hausbesuch							
					Der interessante Fall - HS Süd V von Podewils, F. Epilepsie - vom ersten Anfall über die Implantation von Elektroden zur Operation		
Allgemeinmedizin - S 11.8 *)							

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinheiten (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19 Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 19. November 2018			Dienstag, 20. November 2018			Mittwoch, 21. November 2018			Donnerstag, 22. November 2018			Freitag, 23. November 2018		
7:00	7:15													
7:15	7:29													
7:30	7:44													
7:45	7:59													
8:00	8:14													
8:15	8:29													
8:30	8:44													
8:45	8:59													
9:00	9:14													
9:15	9:29													
9:30	9:44													
9:45	9:59													
10:00	10:14													
10:15	10:29													
10:30	10:44													
10:45	10:59													
11:00	11:14													
11:15	11:29													
11:30	11:44													
11:45	11:59													
12:00	12:14													
12:15	12:29													
12:30	12:44													
12:45	12:59													
13:00	13:14													
13:15	13:29													
13:30	13:44													
13:45	13:59													
13:30	13:44													
13:45	13:59													
14:00	14:14													
14:15	14:29													
14:30	14:44													
14:45	14:59													
15:00	15:14													
15:15	15:29													
15:30	15:44													
15:45	15:59													
16:00	16:14													
16:15	16:29													
16:30	16:44													
16:45	16:59													
17:00	17:14													
17:15	17:29													
17:30	17:44													
17:45	17:59													
18:00	18:14													
18:15	18:29													
18:30	18:44													
18:45	18:59													
19:00	19:14													
19:15	19:29													
19:30	19:44													
19:45	19:59													

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UAK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 26. November 2018			Dienstag, 27. November 2018			Mittwoch, 28. November 2018			Donnerstag, 29. November 2018			Freitag, 30. November 2018		
7:00	7:15													
7:15	7:29													
7:30	7:44													
7:45	7:59													
8:00	8:14													
8:15	8:29													
8:30	8:44													
8:45	8:59													
9:00	9:14													
9:15	9:29													
9:30	9:44													
9:45	9:59													
10:00	10:14													
10:15	10:29													
10:30	10:44													
10:45	10:59													
11:00	11:14													
11:15	11:29													
11:30	11:44													
11:45	11:59													
12:00	12:14													
12:15	12:29													
12:30	12:44													
12:45	12:59													
13:00	13:14													
13:15	13:29													
13:30	13:44													
13:45	13:59													
14:00	14:14													
14:15	14:29													
14:30	14:44													
14:45	14:59													
15:00	15:14													
15:15	15:29													
15:30	15:44													
15:45	15:59													
16:00	16:14													
16:15	16:29													
16:30	16:44													
16:45	16:59													
17:00	17:14													
17:15	17:29													
17:30	17:44													
17:45	17:59													
18:00	18:14													
18:15	18:29													
18:30	18:44													
18:45	18:59													
19:00	19:14													
19:15	19:29													
19:30	19:44													
19:45	19:59													

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinheiten (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Alle farbig gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, Ü=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 10. Dezember 2018			Dienstag, 11. Dezember 2018			Mittwoch, 12. Dezember 2018			Donnerstag, 13. Dezember 2018			Freitag, 14. Dezember 2018		
7:00	7:15	7:30												
7:15	7:29													
7:30	7:44													
7:45	7:59													
8:00	8:14													
8:15	8:29													
8:30	8:44													
8:45	8:59													
9:00	9:14													
9:15	9:29													
9:30	9:44													
9:45	9:59													
10:00	10:14													
10:15	10:29													
10:30	10:44													
10:45	10:59													
11:00	11:14													
11:15	11:29													
11:30	11:44													
11:45	11:59													
12:00	12:14													
12:15	12:29													
12:30	12:44													
12:45	12:59													
13:00	13:14													
13:15	13:29													
13:30	13:44													
13:45	13:59													
14:00	14:14													
14:15	14:29													
14:30	14:44													
14:45	14:59													
15:00	15:14													
15:15	15:29													
15:30	15:44													
15:45	15:59													
16:00	16:14													
16:15	16:29													
16:30	16:44													
16:45	16:59													
17:00	17:14													
17:15	17:29													
17:30	17:44													
17:45	17:59													
18:00	18:14													
18:15	18:29													
18:30	18:44													
18:45	18:59													
19:00	19:14													
19:15	19:29													
19:30	19:44													
19:45	19:59													

Spezielle Pathologie - HS Süd

LU

Interne Medizin

Chirurgie

Spezielle Pathologie, Teil 2

Durchgang 1 - 10:00 Uhr

Durchgang 2 - 11:30 Uhr

Spezielle Pathologie - HS Süd

V

Singer, S.

Abliehende Harnwege

Nephrologie - HS Süd

V

Stracke, S.

Harnwegsinfekt, Nephrotoxizität

Frauenheilkunde - HS Süd

V

Trojarska, D.

Das habe ich mir doch anders vorgestellt. Die pathologische Geburt und geburtsstille Operationen, Sectio vs. vaginale Entbindung

Neurologie - HS Süd

V

Floel, A., Bornmann, S.

Demenzkrankungen I, Morbus Parkinson I

Allgemeinmedizin - HS Süd

V

Chencl, J.-F.

Psychische Probleme in der Hausarztpraxis

Allgemeinmedizin - S

S

3,6,10,14,15

*)

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 17. Dezember 2018		Dienstag, 18. Dezember 2018		Mittwoch, 19. Dezember 2018		Donnerstag, 20. Dezember 2018		Freitag, 21. Dezember 2018	
7:00	7:15								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29								
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinheiten (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 7. Januar 2019				Mittwoch, 8. Januar 2019				Donnerstag, 10. Januar 2019				Freitag, 11. Januar 2019			
7:00	7:15														
7:15	7:29														
7:30	7:44														
7:45	7:59														
8:00	8:14														
8:15	8:29														
8:30	8:44														
8:45	8:59														
9:00	9:14														
9:15	9:29														
9:30	9:44														
9:45	9:59														
10:00	10:14														
10:15	10:29														
10:30	10:44														
10:45	10:59														
11:00	11:14														
11:15	11:29														
11:30	11:44														
11:45	11:59														
12:00	12:14														
12:15	12:29														
12:30	12:44														
12:45	12:59														
13:00	13:14														
13:15	13:29														
13:30	13:44														
13:45	13:59														
14:00	14:14														
14:15	14:29														
14:30	14:44														
14:45	14:59														
15:00	15:14														
15:15	15:29														
15:30	15:44														
15:45	15:59														
16:00	16:14														
16:15	16:29														
16:30	16:44														
16:45	16:59														
17:00	17:14														
17:15	17:29														
17:30	17:44														
17:45	17:59														
18:00	18:14														
18:15	18:29														
18:30	18:44														
18:45	18:59														
19:00	19:14														
19:15	19:29														
19:30	19:44														
19:45	19:59														

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 14. Januar 2019			Dienstag, 15. Januar 2019			Mittwoch, 16. Januar 2019			Donnerstag, 17. Januar 2019			Freitag, 18. Januar 2019		
7:00	7:15													
7:15	7:29													
7:30	7:44													
7:45	7:59													
8:00	8:14													
8:15	8:29													
8:30	8:44													
8:45	8:59													
9:00	9:14													
9:15	9:29													
9:30	9:44													
9:45	9:59													
10:00	10:14													
10:15	10:29													
10:30	10:44													
10:45	10:59													
11:00	11:14													
11:15	11:29													
11:30	11:44													
11:45	11:59													
12:00	12:14													
12:15	12:29													
12:30	12:44													
12:45	12:59													
13:00	13:14													
13:15	13:29													
13:30	13:44													
13:45	13:59													
14:00	14:14													
14:15	14:29													
14:30	14:44													
14:45	14:59													
15:00	15:14													
15:15	15:29													
15:30	15:44													
15:45	15:59													
16:00	16:14													
16:15	16:29													
16:30	16:44													
16:45	16:59													
17:00	17:14													
17:15	17:29													
17:30	17:44													
17:45	17:59													
18:00	18:14													
18:15	18:29													
18:30	18:44													
18:45	18:59													
19:00	19:14													
19:15	19:29													
19:30	19:44													
19:45	19:59													

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinheiten (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 21. Januar 2019		Dienstag, 22. Januar 2019		Mittwoch, 23. Januar 2019		Donnerstag, 24. Januar 2019		Freitag, 25. Januar 2019	
7:00	7:14								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29								
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Urologie - HS Süd V Burchardt, M. Entzündungen, Nierentransplantation, Rekonstruktive Urologie	Kardiologie - HS Süd V Felix, St. KHK; Pathophysiologie und Pathogenese	Kardiologie - HS Süd V Felix, St. KHK; Klinik und Diagnostik	Kardiologie - HS Süd V Felix, St. Therapie der stabilen KHK und des akuten Koronarsyndroms	Kardiologie - HS Süd V Felix, St., Dörr, M. Erworbene Vitien I	Kardiologie - HS Nord V Felix, St., Dörr, M. Erworbene Vitien II
Frauenheilkunde - HS Süd V Körsgen-Mustas, D. Bräuche Ich wirklich Tena Lady? Lage- und Haltungsänderungen des inneren Genitale, Urogynäkologie	Pädiatrie - HS Süd V Heckmann, M. Fetale Entwicklung, Geburt, Physiologie u. Pathophysiologie der postnatalen Adaptation, Screening, Ernährung des Neugeborenen u. jungen Säuglings	Frauenheilkunde - HS Süd V Zymunt, M. Ein Grund für Schmerzen: Uterus myonatus und Endometriose			Traumatologie - HS Süd V Matthes, G., Domagk, A. Polytrauma, Verletzungen
QB 9 Klin. Pharmakologie, Teil 1 - SR C, DAT S Atmwegsinfektionen Parkinson/Epilepsie Neuroleptika 1,2,3 4,5,6 *)	PsychiatriePsychosomatik - HS Süd V Frejberger, H. J. Schizophrenie und psychotische Störungen	Pädiatrie - HS Süd V Heckmann, M. Interdisziplinäres Management von Hochrisiko- Neu- und Frühgeborenen			
QB 9 Klin. Pharmakologie, Teil 1 - SR C, DAT S Atmwegsinfektionen Parkinson/Epilepsie Neuroleptika *)	Allgemeinmedizin - HS Süd V Chenot, J.-F. Arzneimittelverordnung in der Hausarztpraxis	Der interessante Fall - HS Süd V Stracke, S. Ungewöhnliche Ursache bei Transplantatmißversagen			
	Allgemeinmedizin - S 2,4,5,7,12 *)				

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UAK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 28. Januar 2019			Dienstag, 29. Januar 2019			Mittwoch, 30. Januar 2019			Donnerstag, 31. Januar 2019			Freitag, 1. Februar 2019		
7:00	7:14													
7:15	7:29													
7:30	7:44													
7:45	7:59													
8:00	8:14													
8:15	8:29													
8:30	8:44													
8:45	8:59													
9:00	9:14													
9:15	9:29													
9:30	9:44													
9:45	9:59													
10:00	10:14													
10:15	10:29													
10:30	10:44													
10:45	10:59													
11:00	11:14													
11:15	11:29													
11:30	11:44													
11:45	11:59													
12:00	12:14													
12:15	12:29													
12:30	12:44													
12:45	12:59													
13:00	13:14													
13:15	13:29													
13:30	13:44													
13:45	13:59													
14:00	14:14													
14:15	14:29													
14:30	14:44													
14:45	14:59													
15:00	15:14													
15:15	15:29													
15:30	15:44													
15:45	15:59													
16:00	16:14													
16:15	16:29													
16:30	16:44													
16:45	16:59													
17:00	17:14													
17:15	17:29													
17:30	17:44													
17:45	17:59													
18:00	18:14													
18:15	18:29													
18:30	18:44													
18:45	18:59													
19:00	19:14													
19:15	19:29													
19:30	19:44													
19:45	19:59													

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Alle farbig gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 11. Februar 2019		Dienstag, 12. Februar 2019		Mittwoch, 13. Februar 2019		Donnerstag, 14. Februar 2019		Freitag, 15. Februar 2019	
7:00	7:15	ePrüfung - HS Süd LU Chirurgie Innere Medizin Orthopädie Urologie Durchgang 1 - 10:00 Uhr Durchgang 2 - 12:00 Uhr							
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29								
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19 Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 18. Februar 2019			Dienstag, 19. Februar 2019			Mittwoch, 20. Februar 2019			Donnerstag, 21. Februar 2019			Freitag, 22. Februar 2019		
7:00	7:15													
7:15	7:29													
7:30	7:44													
7:45	7:59													
8:00	8:14													
8:15	8:29													
8:30	8:44													
8:45	8:59													
9:00	9:14													
9:15	9:29													
9:30	9:44													
9:45	9:59													
10:00	10:14													
10:15	10:29													
10:30	10:44													
10:45	10:59													
11:00	11:14													
11:15	11:29													
11:30	11:44													
11:45	11:59													
12:00	12:14													
12:15	12:29													
12:30	12:44													
12:45	12:59													
13:00	13:14													
13:15	13:29													
13:30	13:44													
13:45	13:59													
14:00	14:14													
14:15	14:29													
14:30	14:44													
14:45	14:59													
15:00	15:14													
15:15	15:29													
15:30	15:44													
15:45	15:59													
16:00	16:14													
16:15	16:29													
16:30	16:44													
16:45	16:59													
17:00	17:14													
17:15	17:29													
17:30	17:44													
17:45	17:59													
18:00	18:14													
18:15	18:29													
18:30	18:44													
18:45	18:59													
19:00	19:14													
19:15	19:29													
19:30	19:44													
19:45	19:59													

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinheiten (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19
Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 25. Februar 2019		Dienstag, 26. Februar 2019		Mittwoch, 27. Februar 2019		Donnerstag, 28. Februar 2019		Freitag, 1. März 2019	
7:00	7:15								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29	Endokrine Medizin - HS Süd V Heidecke, C.-D. op. Ther. primärekt. HPT	Endokrine Medizin - HS Süd V Patzky, M. oper. Ther. NN-Tumoren	Endokrine Medizin - HS Süd V Schirmer, C. Steweling, A. Hypogonadismus, Hypophysen-Erkrankungen	PneumologieThoraxchirurgie - HS Süd V Heidecke, C.-D. pulm. Rundherd				
8:30	8:44								
8:45	8:59	Endokrine Medizin - HS Süd V Schirmer, C. Steweling, A. Diabetes mellitus	Endokrine Medizin - HS Süd V Schirmer, C. Steweling, A. NN-Erkrankungen		Endokrine Medizin - HS Süd V Schirmer, C. Steweling, A. Endokrine Notfälle				
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29	PsychiatriePsychosomatik - HS Süd V Michels-Lucht, F. Neurotische Störungen	Frauenheilkunde - HS Süd V Müller, A. Wie rasch muss operiert werden? Vulva- und Endometriumkarzinom	Kinderchirurgie - HS Süd V Berthlen, W. Kindertraumatologie, Verbrennungen, Tumore					
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UAK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19 Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

Montag, 4. März 2019		Dienstag, 5. März 2019		Mittwoch, 6. März 2019		Donnerstag, 7. März 2019		Freitag, 8. März 2019	
7:00	7:15	ePrüfung - HS Süd LU Chirurgie Innere Medizin Frauenheilkunde Durchgang 1 - 10:00 Uhr Durchgang 2 - 12:00 Uhr							
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29								
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44					Pneumologie/Thoraxchirurgie - HS Süd V Ewert, R., Opitz, Schäfer, Ch., Gläser, S. Einführung in die Pneumologie	Pneumologie/Thoraxchirurgie - HS Süd V Ewert, R., Opitz, Schäfer, Ch., Gläser, S. Thorax-Endoskopie	Pneumologie/Thoraxchirurgie - HS Süd V Heidecke, C.-D., Lungenmetastasen	
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14					Pädiatrie - HS Süd V Schmidt, S. Erkrankungen der Respirationsorgane (incl. Mukoviszidose)	Pädiatrie - HS Süd V Bruns, R. Pädiatrische Infektionen 1	Pädiatrie - HS Süd V Bruns, R. Pädiatrische Infektionen 2	Pädiatrie - HS Süd V Jochum, F. Ernährungsstörungen
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44					Spezielle Pathologie - HS Süd V Döring, P. Molekulare Pathologie QB 9 Klin. Pharmakologie, Teil 1 - SR 1, 3, 4 PG S Ausweichtermin für evtl. Ausfalltermine 4,5,6 Onsänderung beachten!	Psychiatrie/Psychosomatik - HS Süd V Janowitz, D. Suizidalität und andere Krisen		
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14					QB 9 Klin. Pharmakologie, Teil 1 - SR 1, 3, 4 PG S Ausweichtermin für evtl. Ausfalltermine 1,2,3 Onsänderung beachten!	Allgemeinmedizin - HS Süd V Chencl, J.-F. Ernährungsveranstaltung zum Blockpraktikum		
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

***) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).**

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19 Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19

10.09.2017

Montag, 11. März 2019		Dienstag, 12. März 2019		Mittwoch, 13. März 2019		Donnerstag, 14. März 2019		Freitag, 15. März 2019	
7:00	7:15								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29								
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Veranstaltungsplan - 2. klinisches Jahr Humanmedizin WS 18/19 Vorlesungszeit: 29.10.18-31.03.19, vorlesungsfreie Tage: 31.10.18, 22.12.18-06.01.19



Montag, 18. März 2019		Dienstag, 19. März 2019		Mittwoch, 20. März 2019		Donnerstag, 21. März 2019		Freitag, 22. März 2019		18.03.2017
7:00	7:14									
7:15	7:29									
7:30	7:44									
7:45	7:59									
8:00	8:14									
8:15	8:29									
8:30	8:44									
8:45	8:59									
9:00	9:14									
9:15	9:29									
9:30	9:44									
9:45	9:59									
10:00	10:14	ePrüfung - HS Süd LU Chirurgie Innere Medizin Psychiatrie Psychosomatik Durchgang 1 - 10:00 Uhr Durchgang 2 - 12:00 Uhr								
10:15	10:29									
10:30	10:44									
10:45	10:59									
11:00	11:14									
11:15	11:29									
11:30	11:44									
11:45	11:59									
12:00	12:14									
12:15	12:29									
12:30	12:44									
12:45	12:59									
13:00	13:14									
13:15	13:29									
13:30	13:44									
13:45	13:59									
14:00	14:14									
14:15	14:29									
14:30	14:44									
14:45	14:59									
15:00	15:14									
15:15	15:29									
15:30	15:44									
15:45	15:59									
16:00	16:14									
16:15	16:29									
16:30	16:44									
16:45	16:59									
17:00	17:14									
17:15	17:29									
17:30	17:44									
17:45	17:59									
18:00	18:14									
18:15	18:29									
18:30	18:44									
18:45	18:59									
19:00	19:14									
19:15	19:29									
19:30	19:44									
19:45	19:59									

Weitere ePrüfungen - HS Süd
LU
Montag, 25.03.19
Spezielle Pathologie, Teil 3
Durchgang 1 - 10:00 Uhr
Durchgang 2 - 11:15 Uhr
Donnerstag, 28.03.2019
OG Kin. Pharmakologie
Durchgang 1 - 10:00 Uhr
Durchgang 2 - 11:00 Uhr
Freitag, 05.04.2019
Wiederholungen alle Fachgebiete
Prüfungsbeginn 10:00 Uhr

Alle farbige gestalteten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsordnungen (eCampus).

*) Bitte beachten Sie die gesonderten Gruppeneinteilungen (eCampus) und Sonderpläne (Semesterheft).

V=Vorlesung, K=Kurs, P=Praktikum, S=Seminar, UaK=Unterricht am Krankenbett, U=Übung

Gruppe I - VII jeweils ca. 20 Studenten

Gruppen	8.4. - 3.5.19				6.5. - 31.5.19				1.7.-26.7.19				29.7.-23.8.19				26.8.-20.9.19				23.9.-18.10.19			
	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.				
IV1	Innere Medizin inkl. QB klin. Pharmakologie, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie inkl. QB Bildgebende Verfahren, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	Urologie	Orthopädie Haut	Neurologie	Frauenhik.	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	Frauenhik.	Augen	Psychiat./ Psychos.	HNO				
IV2	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Neurologie	Urologie	Orthopädie Haut	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	HNO	Fräuenhik.	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8								
IV3	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Haut	Neurologie	Urologie	Orthopädie	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.								
IV4	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Orthopädie Haut	Neurologie	Urologie	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.								
				QB Geschichte, Theorie, Ethik																				
III/1	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	HNO	Innere Medizin inkl. QB klin. Pharmakologie, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie inkl. QB Bildgebende Verfahren, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	Urologie	Orthopädie Haut	Neurologie	Frauenhik.	Frauenhik.	Pädiatrie	Frauenhik.	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8			
III/2	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Neurologie	Urologie	Orthopädie Haut	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	HNO	Pädiatrie	Notfallim. QB 8	Psychiat./ Psychos.				
III/3	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Haut	Neurologie	Urologie	Orthopädie	Pädiatrie	Frauenhik.	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.				
III/4	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Orthopädie Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.				
					QB Geschichte, Theorie, Ethik																			
IV/1	Frauenhik.	Frauenhik.	Pädiatrie	HNO	Innere Medizin inkl. QB klin. Pharmakologie, Teil 2	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie inkl. QB Bildgebende Verfahren, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	Urologie	Orthopädie Haut	Neurologie	Frauenhik.	Frauenhik.	Pädiatrie	Frauenhik.	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8			
IV/2	Frauenhik.	Frauenhik.	Pädiatrie	Notfallim. QB 8	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Neurologie	Urologie	Orthopädie Haut	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	HNO	Pädiatrie	Notfallim. QB 8	Psychiat./ Psychos.				
IV/3	Pädiatrie	Frauenhik.	Frauenhik.	Frauenhik.	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Haut	Neurologie	Urologie	Orthopädie	Pädiatrie	Frauenhik.	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.				
IV/4	Pädiatrie	Pädiatrie	Frauenhik.	Frauenhik.	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Orthopädie Haut	Neurologie	Urologie	Orthopädie	Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8				
					QB Geschichte, Theorie, Ethik																			
VI/1	Urologie	Orthopädie Haut	Neurologie	Frauenhik.	Frauenhik.	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	HNO	Innere Medizin inkl. QB klin. Pharmakologie, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie inkl. QB Bildgebende Verfahren, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	1. Wo.	2. Wo.	3. Wo.	4. Wo.	Urologie	Orthopädie Haut	Neurologie	Psychiat./ Psychos.			
VI/2	Neurologie	Urologie	Orthopädie Haut	Frauenhik.	Frauenhik.	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin			
VI/3	Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin			
VI/4	Orthopädie Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Pädiatrie	Frauenhik.	HNO	Augen	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin	2 Wochen Allgemeinmedizin				
										QB Geschichte, Theorie, Ethik														
VI/1	Chirurgie inkl. QB Bildgebende Verfahren, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	2 Wochen Allgemeinmedizin	Urologie	Orthopädie Haut	Neurologie	Frauenhik.	Frauenhik.	Pädiatrie	Pädiatrie	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	HNO	Innere Medizin inkl. QB klin. Pharmakologie, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie inkl. QB Bildgebende Verfahren, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
VI/2	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Neurologie	Urologie	Orthopädie Haut	Frauenhik.	Frauenhik.	Pädiatrie	Pädiatrie	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
VI/3	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Pädiatrie	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
VI/4	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Orthopädie Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Pädiatrie	Frauenhik.	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Augen	Psychiat./ Psychos.	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
										QB Geschichte, Theorie, Ethik														
VI/1	Innere Medizin inkl. QB klin. Pharmakologie, Teil 2	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Urologie	Orthopädie Haut	Neurologie	Frauenhik.	Pädiatrie	Pädiatrie	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	HNO	Innere Medizin inkl. QB klin. Pharmakologie, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie inkl. QB Bildgebende Verfahren, Teil 2 und QB klin.-pathol. Konferenz	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
VI/2	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Neurologie	Urologie	Orthopädie Haut	Frauenhik.	Frauenhik.	Pädiatrie	Pädiatrie	HNO	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
VI/3	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Pädiatrie	Frauenhik.	Notfallim. QB 8	Augen	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
VI/4	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Orthopädie Haut	Neurologie	Urologie	Pädiatrie	Frauenhik.	Pädiatrie	Frauenhik.	Psychiat./ Psychos.	Notfallim. QB 8	Augen	Psychiat./ Psychos.	Innere Medizin	Chirurgie	2 Wochen Allgemeinmedizin	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie	Chirurgie				
										QB Geschichte, Theorie, Ethik														

Lehrveranstaltungen

Der interessante Fall

Vorlesung

donnerstags, jeweils 15:15 – 16:45 Uhr, HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Do., 15.11.18	Epilepsie - vom ersten Anfall über die Implantation von Elektroden zur Operation	von Podewils, F.
Do., 22.11.18	Blickdiagnosen & klinische Zeichen	Chenot, J.-F.
Do., 29.11.18	Komplikation bei Bauchfelldialyse	Dabers, T.
Do., 06.12.18	Palliative Sedierung bei Malignom und Psychose	Bettin, H.
Do., 10.01.19	Massenanfall an Verletzten im Schockraum	Kim, S., Napp, M.
Do., 17.01.19	Ein Traum vom Fliegen – Verletzungen beim Kitesurfen an der Ostsee	Kim, S., Gumbel, D.
Do., 24.01.19	Ungewöhnliche Ursache bei Transplantatnierenversagen	Stracke, S.
Do., 07.02.19	Hilfe, ich werde verklagt	Chenot, J.-F.
Do., 14.02.19	Das neurologische Overlap-Syndrom - wenn eine Krankheit nicht ausreicht, die Symptomatik zu erklären"	Grothe, M.

Allgemeinmedizin

Abteilung Allgemeinmedizin, Fleischmannstr. 6,

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/icm/index.php?id=22>

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, MPH, ☎ 86-22281, allgemeinmedizin@uni-greifswald.de

Vorlesung

Mittwochs, 15:00 Uhr s.t. / HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Mi., 07.11.18	Einführungsvorlesung	Chenot, J.-F.
Mi., 14.11.18	Notfallversorgung und Hausbesuch	Angelow, A.
Mi., 23.01.19	Arzneimittelverordnung in der Hausarztpraxis	Chenot, J.-F.
Mi., 05.12.18	Diagnostische und therapeutische Strategien in der Hausarztpraxis	Chenot, J.-F.
Mi., 12.12.18	Psychische Probleme in der Hausarztpraxis	Chenot, J.-F.
Mi., 09.01.19	Häufige Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis	Chenot, J.-F.
Mi., 16.01.19	Langzeitbetreuung und chronisch Kranke am Beispiel Diabetes	Chenot, J.-F.
Mi., 06.03.19	Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum	Chenot, J.-F.

Seminar

mittwochs, 16:15 – 17:45 Uhr

Themen der Seminare:

A: Infekte der oberen Atemwege und Arbeitsunfähigkeit

B: Rückenschmerzen

C: Chronische Erkrankungen und Multimorbidität

Gruppe	1. Termin	Ort	2. Termin	Ort	3. Termin	Ort	Referent
1	14.11.18	SR 1 PG	21.11.18	SR 1 PG	28.11.18	SR 1 PG	Dr. med. Aniela Angelow
2	16.01.19	SR E 0.45	23.01.19	SR E 0.45	30.01.19	SR E 0.45	Dr. med. Aniela Angelow
3	21.11.18	SR 2 FS	05.12.18	SR 6 PG	12.12.18	SR 6 PG	Prof. Dr. med. Jean-François Chenot
4	23.01.19	SR 2 FS	06.02.19	SR 2 FS	13.02.19	SR 2 FS	Prof. Dr. med. Jean-François Chenot
5	09.01.19	SR 2 FS	16.01.19	SR 2 FS	23.01.19	SR 1 FS	Dr. med. Heinz Hammermayer
6	28.11.18	SR 4 PG	12.12.18	SR 4 PG	16.01.19	SR 4 PG	Dr. med. Thomas Hannemann

Gruppe	1. Termin	Ort	2. Termin	Ort	3. Termin	Ort	Referent
7	16.01.19	SR 6 PG	23.01.19	SR 3 FS	30.01.19	SR 3 FS	Dr. med. Matthias Herberg
8	14.11.18	SR 2 PG	21.11.18	SR 2 PG	05.12.18	SR 4 PG	Dr. med. Gero Kärst
9	30.01.19	SR 1 FS	13.02.19	SR 1 FS	20.02.19	SR 1 FS	Dr. med. Gero Kärst
10	28.11.18	SR 2 PG	12.12.18	SR 5 PG	30.01.19	SR 2 FS	Dr. med. Annika Kohlase
11	21.11.18	SR 3 PG	28.11.18	SR 3 PG	09.01.19	SR 4 PG	Dr. med. Andreas Krüger
12	23.01.19	SR 5 PG	30.01.19	SR J2.16	20.02.19	SR 2 FS	Dr. med. Kristin Runge
13	21.11.18	SR 1 FS	28.11.18	SR 1 FS	05.12.18	SR 1 FS	Johannes Spanke
14	12.12.18	SR 1 FS	09.01.19	SR 1 FS	16.01.19	SR 1 FS	Johannes Spanke
15	12.12.18	SR J2.16 Achtung: Beginn erst 16:30 Uhr	09.01.19	SR 5 PG (16:15 Beginn)	16.01.19	SR 5 PG (16:15 Beginn)	Dr. med. Jens Thonack

PG = Praktikumsgebäude, FS = Fleischmannstraße, E0.45 (3.0.1) = EG Klinikum; J 2.16 (4.2.22) = DZ7, 2 OG

- Nur bei erfolgreicher Teilnahme an den Seminaren (regelmäßige Teilnahme und bestandene Klausur), werden die Studierenden zum Blockpraktikum zugelassen.
- Die im Blockpraktikum erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Anschluss an das Blockpraktikum in einer praktischen Prüfung (OSCE – Objective Structured Clinical Examination) überprüft.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
14.03.19	ePrüfung	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung - ePrüfung	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	NN
Nov. 2019	OSCE	LLZ

Anästhesiologie

Klinik für Anästhesiologie – Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, F.-Sauerbruchstraße

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/intensiv/>

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Hahnenkamp ☎ 86 5801, klaus.hahnenkamp@uni-greifswald.de
 Prof. Dr. med. Meissner ☎ 86 5860, konrad.meissner@uni-greifswald.de
 OA Dr. med. Lutz Fischer ☎ 87602822, fischerl@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten lt. Plan / HS Süd (Ausnahme: 29.10., Nachmittagsvorlesung → HS Nord)

Termin	Thema	Dozent/in
Mo., 29.10.18	Anästhesie: präoperative Beurteilung, Allgemeinanästhesie	Meissner, K., Knigge, St.
Mo., 29.10.18	Intensivmedizin: Analgosedierung, Ernährung, Intensivbeatmung	Kuhn, S.-O.
Di., 30.10.18	Einführung in Anästhesie und Intensivmedizin	Hahnenkamp, K.
Mo., 05.11.18	Anästhesie/Intensivmedizin: Atmung-Druck-Fluss, Sepsis	Hahnenkamp, K., Gründling, M.
Di., 06.11.18	Anästhesie/Intensivmedizin: Monitoring	Fuchs, Ch., Scheer, Ch.
Do., 08.11.18	Anästhesie: Regionalanästhesie - zentrale und periphere Blockaden	Koehler, F.
Fr., 09.11.18	Anästhesie: Atemwegsmanagement	Gibb, A.

Anmerkung: Monitoring wird in den entsprechenden Vorträgen untergebracht.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
13.11.18	ePrüfung	HS Süd
11.01.19	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
05.04.19	2. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd

Augenheilkunde

Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, F.-Sauerbruch-Str.

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/augen/>

Ansprechpartner: OA Dr. Andreas Menges, ☎ 86 59 00, Andreas.Menges@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten lt. Plan / HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Mo., 29.10.18	Augenlider, Bindehaut	Tost, F.
Di., 30.10.18	Glaukom, Unfallophtalmologie	Tost, F.
Mo., 05.11.18	Tränenwege, Orbita	Tost, F.
Mi., 07.11.18	Augenlinse, Katarakt	Tost, F.
Do., 08.11.18	Hornhaut, Iris, Ziliarkörper	Tost, F.
Fr., 09.11.18	Netzhaut, Nervus opticus	Tost, F.
Mo., 12.11.18	Neuroophthalmologie, Strabologie	Menges, A.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
13.11.18	ePrüfung	HS Süd
11.01.19	1. Wiederholung - ePrüfung	HS Süd
05.04.19	2. Wiederholung - ePrüfung	HS Süd
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Chirurgie

Allgemeine Chirurgie: F.-Sauerbruch-Str., http://www.medizin.uni-greifswald.de/kp_chir/

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke, ☎ 86 60 04, heidecke@uni-greifswald.de

Unfallchirurgie: F.-Sauerbruch-Str., <http://www.medizin.uni-greifswald.de/unfallch/>

Ansprechpartner: Prof. Dr. A. Ekkernkamp, Dr. M. Napp ☎ 86 22537, matthias.napp@uni-greifswald.de,

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie: F.-Sauerbruch-Str., http://www.medizin.uni-greifswald.de/mkg_chir/

Ansprechpartner: Dr. med. Dr. med. dent. S. Kindler, ☎ 86 71 93, kindlers@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeit und Ort lt. Plan

Termin	Thema	Dozent/in
Fr., 16.11.18	Thorax und Abdomen, Becken, Hüfte	Laun, R., Kim, S.
Mo., 19.11.18	MKG-Chirurgie	NN
Di., 20.11.18	Chirurgische Onkologie	Heidecke, C.-D.
Mo., 26.11.18	MKG-Chirurgie	NN
Fr., 30.11.18	Schulter	Lange, J.
Mo., 03.12.18	MKG-Chirurgie	NN
Mo., 03.12.18	chirurgische Infektionen	Heidecke, C.-D.
Di., 04.12.18	Inguinalhernien	Heidecke, C.-D.
Mi., 05.12.18	Narbenhernien	Heidecke, C.-D.
Do., 06.12.18	Nierentransplantation	Heidecke, C.-D.
Fr., 07.12.18	Unterschenkel, Pilon tibiale, OSG, Fuß	Hinz, P., Bakir, S.
Mo., 17.12.18	akutes Abdomen	Heidecke, C.-D.
Di., 18.12.18	Refluxerkrankung	Heidecke, C.-D.
Di., 18.12.18	Barrett-Metaplasie-Carzinom	Heidecke, C.-D.
Mi., 19.12.18	Ösophagus-Karzinom	Heidecke, C.-D.
Do., 20.12.18	Magen-Karzinom	Heidecke, C.-D.
Fr., 21.12.18	Ellenbogen, Unterarm, Femurschaft, Patella, Knie	Frank, M., Gümbel, D.
Fr., 21.12.18	sonst. Magentumoren	Heidecke, C.-D.

Termin	Thema	Dozent/in
Mo., 07.01.19	akutes Abdomen	Heidecke, C.-D.
Mo., 07.01.19	Rektum-Karzinom	Heidecke, C.-D.
Di., 08.01.19	Cholelithiasis	Heidecke, C.-D.
Di., 08.01.19	Pankreaschirurgie	Heidecke, C.-D.
Di., 15.01.19	primäre Lebertumoren	Heidecke, C.-D.
Di., 15.01.19	Lebermetastasen	Heidecke, C.-D.
Mi., 16.01.19	Lebertransplantation	Heidecke, C.-D.
Do., 17.01.19	Proktologie	Heidecke, C.-D., Paul, H.
Fr., 18.01.19	Appendizitis, Divertikulitis	Heidecke, C.-D.
Fr., 18.01.19	Wirbelsäule, Osteomyelitis	Matthes, G., Seifert, J.
Fr., 25.01.19	Polytrauma, Verbrennungen	Matthes, G., Domagk, A.
Mo., 28.01.19	Bypasschirurgie	Wollert, H.-G.
Mo., 28.01.19	Thorakale Aneurysmen	Wollert, H.-G.
Di., 29.01.19	Therapie der angeborenen Vitien	Wollert, H.-G.
Mi., 30.01.19	Therapie der angeborenen Vitien	Wollert, H.-G.
Di., 05.02.19	Herztransplantation	Wollert, H.-G.
Fr., 08.02.19	Diagnostische Pathways	Hoene, A.
Fr., 08.02.19	BG-Wesen, Handverletzungen	Ekkernkamp, A., Eisenschenk, A.
Di., 12.02.19	Op. Methoden bei Gefäßerkrankungen	Hoene, A.
Mi., 13.02.19	Gefäßerkrank., PAVK Aorta/Becken	Hoene, A.
Mi., 13.02.19	Gefäßverletzungen	Hoene, A.
Do., 14.02.19	Gefäßerkrank., PAVK Bein	Hoene, A.
Do., 14.02.19	AVK - intervent. Therapie	Hoene, A., Hosten, N.
Fr., 15.02.19	Gefäßerkrank. - PAVK supraaortal	Hoene, A., Kirsch, M.
Fr., 15.02.19	Aortenaneurysma	Hoene, A., Hosten, N.
Mo., 18.02.19	Varizenchirurgie	Hoene, A.
Mi., 20.02.19	chir. Anatomie SD	Heidecke, C.-D.
Do., 21.02.19	Endokrine Medizin	Heidecke, C.-D.
Fr., 22.02.19	SD-Karzinom	Heidecke, C.-D.
Mo., 25.02.19	op.Ther. prim/sek. HPT	Heidecke, C.-D.
Di., 26.02.19	oper. Ther. NN-Tumoren	Patrzyk, M.
Do., 28.02.19	pulm. Rundherd	Heidecke, C.-D.
Di., 05.03.19	Bronchialkarzinom	Heidecke, C.-D.
Fr., 08.03.19	Lungenmetastasen	Heidecke, C.-D.
Mo., 11.03.19	Mediastinaltumoren	Heidecke, C.-D.
Di., 12.03.19	Pleuraerkrankungen	Heidecke, C.-D.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
lt. Plan	ePrüfung in 7 Teilen	HS Süd
11.01.19 bzw. 05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung (11.01.19 nur krankheitsbedingte Nachholklausur für Teilklausur 1)	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	strukturierte Beobachtung (mündlich/praktische Prüfung), bestehend aus drei Teilleistungen aus den Teilgebieten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Thorax- und Gefäßchirurgie sowie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	

Dermatologie, Venerologie

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, F.-Sauerbruch-Straße,

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/haut/>

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Michael Jünger; ☎ 86 67 70, dermatologie@uni-greifswald.de
OA Dr. med. Andreas Arnold; ☎ 86 67 31, andreas.arnold@uni-greifswald.de

Vorlesung

Donnerstags 13:15 – 14:45 Uhr / HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Do., 15.11.18	1. Papulöse Erkrankungen (Psoriasis, Lichen ruber), 2. Maligne solide Hauttumoren	Lutze, St., Arnold, A.
Do., 22.11.18	1. Akne und Rosacea, 2. Infektionskrankheiten der Haut	Arnold, A., Daeschlein, G.
Do., 29.11.18	1. Erkrankungen der Hautanhangsgebilde (u.a. Haare, Nägel, Schweißdrüsen) 2. Proktologische Erkrankungen	Arnold, A., Tembulatow, M.
Do., 06.12.18	1. Ekzeme 2. Allergie/Unverträglichkeit	Jünger, M.
Do., 20.12.18	Autoimmune Erkrankungen (Pemphigus, Pemphigoid, Dühring, Sklerodermie, LE, Dermatomyositis, Hautlymphom)	Lutze, St.
Do., 10.01.19	Venerische Erkrankungen, HIV	Jünger, M., Obermeier
Do., 17.01.19	Erkrankungen peripherer Venen, Lymphgefäße und Arterien	Jünger, M.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
21.01.19	ePrüfung	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Frauenheilkunde, Geburtshilfe (Vorlesung)

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, F.-Sauerbruch-Str.

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/gyn/>

Ansprechpartner: Dr. med. Zaher Alwafai, zaher.alwafai@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten lt. Plan / HS Süd (Ausnahme 19.12. → HS Nord)

Termin	Thema	Dozent/in
Mi., 14.11.18	Diagnose Schwangerschaft: Physiologie der Schwangerschaft, Mutterschutzberatung, Erkrankungen in der Schwangerschaft	Zygmunt, M.
Di., 20.11.18	Wenn aus Mädchen Frauen werden: Geschlechtsentwicklung, Physiologie des Menstruationszyklus, Klimakterium	Möller, S.
Mi., 21.11.18	Eins + Eins = Drei oder Vier? Familienplanung, Methoden der Kinderwunschbehandlung	Möller, S.
Di., 27.11.18	Soll ich Katzen meiden? Infektionen in der Schwangerschaft	Alwafai, Z.
Mi., 28.11.18	Worüber niemand gern spricht: Entzündliche Erkrankungen der Genitale, Geschlechtskrankheiten, STD	Könsgen-Mustea, D.
Di., 04.12.18	Babyfernsehen oder Diagnostik? Ultraschall in der Geburtshilfe, Pränataldiagnostik	Zygmunt, M.
Mi., 05.12.18	Wenden oder „Moxen“? Beckenendlage, Lageanomalien, Mehrlingsschwangerschaften	Zygmunt, M.
Di., 11.12.18	Süß der Oder? Diabetes und Hypertonie in der Schwangerschaft	Könsgen-Mustea, D.

Termin	Thema	Dozent/in
Mi., 12.12.18	Das habe ich mir doch anders vorgestellt: Die pathologische Geburt und geburtshilfliche Operationen, Sectio vs. vaginale Entbindung	Trojnarska, D.
Di., 18.12.18	Wenn das Kind nicht mehr will: Frühgeburt und Wachstumsretardierung, Amnioninfektionssyndrom	Zygmunt, M.
Mi., 19.12.18	Lange ersehnt: Die regelhafte Geburt, Überwachung der Geburt	Trojnarska, D.
Di., 08.01.19	Unruhige Nächte: Die postpartale Phase und ihre Störungen, Wochenbett, Laktation	Alwafai, Z.
Mi., 09.01.19	Die gestörte Schwangerschaft: Abort, Extrauterin gravidität, Rh-Inkompatibilität	Bojahr, B.
Di., 22.01.19	Brauche ich wirklich Tena Lady? Lage- und Haltungsveränderungen des inneren Genitale, Urogynäkologie	Könsgen-Mustea, D.
Do., 24.01.19	Ein Grund für Schmerzen: Uterus myomatosus und Endometriose	Zygmunt, M.
Di., 29.01.19	Wenn der Rock nicht mehr passt? Benigne und maligne Ovarialtumoren	Mustea, A.
Di., 05.02.19	Der Knoten in der Brust: benigne und maligne Erkrankungen der Brust	Ohlinger, R.
Di., 12.02.19	Diagnose Krebs: Grundlagen der pat.-orientierten Krebstherapie, allg. Onkologie in der Gynäkologie Monogamie als Krebsvorsorge? Zervixkarzinom	Belau, A.
Di., 19.02.19	"Schwanger? Und keiner darf es erfahren!" - Ethische Aspekte in der Frauenheilkunde - Von der Entstehung des Lebens bis zum Tod	Belau, A.
Di., 26.02.19	Wie radikal muss operiert werden? Vulva- und Endometriumkarzinom	Mustea, A.
Do., 14.02.19	Ist ein Arzt an Board? Notfälle in der Gynäkologie und Geburtshilfe	Zygmunt, M.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
04.03.19	ePrüfung (30 MC Fragen gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie)	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde / Kopf- und Hals-Chirurgie

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Sauerbruchstr.,

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/hno/>

Ansprechpartnerin: Frau Tina Brzoska, ☎ 86 62 02, tina.brzoska@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten lt. Plan / HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Mo., 29.10.18	Erkrankungen des äußeren Ohres, Mittelohrerkrankungen, Leitsymptom Ohrgeräusch; Hörminderung (Audiologie)	Kaftan, H.
Di., 30.10.18	Erkrankungen des Innenohres, Leitsymptom Schwindel (Gleichgewichtsprüfung)	Aristeidou, A.
Di., 06.11.18	Erkrankungen äußere und innere Nase, Allergologie, Riech- u. Schmecksinn	Hosemann, W.
Mi., 07.11.18	Kehlkopferkrankungen, Erkrankungen des äußeren Halses	Blaurock, M.
Do., 08.11.18	Erkrankungen von Lippe, Mundhöhle, Pharynx und oberem Ösophagus; Speicheldrüsen-Erkrankungen	Grützenmacher, St.
Fr., 09.11.18	Kindliche Hörstörungen, Stimm- und Sprachstörungen	Lehnert, B.
Mo., 12.11.18	Tumoren des Mittelgesichtes, Mittelgesichts-traumatologie, regionale Plastische Chirurgie	Hosemann, W.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
13.11.18	ePrüfung	HS Süd
11.01.19	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
05.04.19	2. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Innere Medizin

Klinik A: F.-Sauerbruch-Str., http://www2.medizin.uni-greifswald.de/inn_a/

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. med. Sylvia Stracke; ☎ 86 66 00, sylvia.stracke@uni-greifswald.de

Klinik B: F.-Sauerbruch-Str., http://www2.medizin.uni-greifswald.de/inn_b/

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Marcus Dörr, ☎ 86 66 28 /-66 56, mdoerr@uni-greifswald.de

Klinik C: F.-Sauerbruch-Str., <http://www2.medizin.uni-greifswald.de/InnereC/>

Ansprechpartner: Prof. Dr. C. A. Schmidt, ☎ 86 66 65, christian.schmidt@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten und Orte lt. Plan

Termin	Thema	Dozent/in
Mo., 19.11.18	Einführung Hämatologie und Onkologie sowie akute Leukämien	Schmidt, C. A.
Mo., 19.11.18	chron. myeloische Leukämie u. "targeted therapies"	Schmidt, C. A.
Di., 20.11.18	DD Blutbild: Thrombozytose, Leukozytose u. Leukopenie	Busemann, Ch.
Mi., 21.11.18	Anämie I	Busemann, Ch.
Mi., 21.11.18	Anämie II	Busemann, Ch.
Do., 22.11.18	Myeloproliferative Syndrome	Krüger, W.
Do., 22.11.18	Myelodysplastische Syndrome	Krüger, W., Schmidt, C. A.
Fr., 23.11.18	Plasmozytom	Hirt, C.
Fr., 23.11.18	indolente Lymphome	Hirt, C.
Mo., 26.11.18	aggressive Lymphome und rehabilitationsmedizinische Aspekte	Hirt, C.
Mo., 26.11.18	Morbus Hodgkin und rehabilitationsmed. Aspekte	Kiefer, Schmidt, C. A.
Di., 27.11.18	Nebenwirkungs- und Notfallmanagement in der Hämatologie und Onkologie	Pink, D., Schmidt, C. A.
Di., 27.11.18	Autologe und allogene Transplantation	Krüger, W.
Mi., 28.11.18	Therapiezieländerung / Palliativmedizin	Jülich, A., Hirt, C.
Do., 29.11.18	rheumatoide Arthritis, Spondyloarthritis	Bossaller, L.
Fr., 30.11.18	Kollagenosen, Vaskulitis	Bossaller, L.
Mo., 03.12.18	Diagnostische Nierenerkrankung	Dabers, Th., Stracke, S.
Di., 04.12.18	Chronische Niereninsuffizienz	Dabers, Th., Stracke, S.
Mi., 05.12.18	Apperative Nierenersatzverfahren	Dabers, Th., Stracke, S.
Fr., 07.12.18	Nierentransplantation, akutes Nierenversagen	Stracke, S.
Mo., 10.12.18	interstitielle Nephritis, Glomerulonephritis	Stracke, S.
Di., 11.12.18	Hypertonus & Niere, Diabetes & Niere	Dabers, Th., Stracke, S.
Mi., 12.12.18	Harnwegsinfekt, Nephrotoxizität	Stracke, S.
Mo., 17.12.18	Untersuchungsmethoden	Lerch, M., Budde, Ch.
Mi., 19.12.18	benigne Erkrankungen oberer GI-Trakt	Lerch, M., Frost, F.
Do., 20.12.18	palliative Therapie bei gastro-intestinalen Erkrankungen	Lerch, M., Aghassi, A. A.
Fr., 21.12.18	Ernährungsmedizin	Lerch, M., Gärtner, S.
Mi., 09.01.19	chronische Pankreatitis	Lerch, M., Simon, P.
Mi., 09.01.19	Pankreas-Karzinom	Lerch, M., Aghassi, A. A.
Do., 10.01.19	akute Pankreatitis	Lerch, M., Simon, P.
Do., 10.01.19	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Lerch, M., Pickartz, T.

Termin	Thema	Dozent/in
Fr., 11.01.19	Ulkerkrankungen	Lerch, M., Aghassi, A. A.
Fr., 11.01.19	gastrointestinale Blutung	Lerch, M., Pickartz, T.
Mo., 14.01.19	infektiöse Hepatitis	Lerch, M., Aghassi, A. A.
Mo., 14.01.19	nicht-infektiöse Lebererkrankungen	Lerch, M., Simon, P.
Mi., 16.01.19	neuroendokrine Tumoren	Lerch, M., Steveling, A.
Do., 17.01.19	infektiöse Darmerkrankungen	Lerch, M., Frost, F.
Fr., 18.01.19	Malassimilation, Sprue/ Whipple	Lerch, M., Aghassi, A. A.
Mi., 23.01.19	KHK: Pathophysiologie und Pathogenese	Felix, St.
Mi., 23.01.19	KHK: Klinik und Diagnostik	Felix, St.
Do., 24.01.19	Erworbene Vitien I	Felix, St., Dörr, M.
Do., 24.01.19	Therapie der stabilen KHK und des akuten Koronarsyndroms	Felix, St.
Fr., 25.01.19	Erworbene Vitien II	Felix, St., Dörr, M.
Di., 29.01.19	Angeborene Vitien	Felix, St., Hummel, A.
Mi., 30.01.19	Rheum. Fieber, Endo-, Perikarditis	Empen, K.
Do., 31.01.19	Arterielle Hypertonie I	Felix, St., Busch, R.
Do., 31.01.19	Arterielle Hypertonie II	Felix, St., Busch, R.
Fr., 01.02.19	Chron. Herzinsuff. - Pathophysiologie/Diagnostik	Felix, St., Dörr, M.
Fr., 01.02.19	Chron. Herzinsuff. - Therapie	Felix, St., Dörr, M.
Mo., 04.02.19	akute Herzinsuff., kardiogener Schock	Felix, St., Dörr, M.
Mo., 04.02.19	Myokarditis, Kardiomyopathien	Felix, St., Dörr, M.
Di., 05.02.19	Herzrhythmusstörungen I	Felix, St., Busch, M.
Mi., 06.02.19	Herzrhythmusstörungen II	Felix, St., Busch, M.
Do., 07.02.19	Klinik der AVK	Kaczmarek, P., Dörr, M.
Do., 07.02.19	Therapie der AVK	Kaczmarek, P., Dörr, M.
Fr., 08.02.19	Thrombose, Lungenembolie	Kaczmarek, P.
Di., 12.02.19	Arteritiden	Kuon, Empen, K.
Mo., 18.02.19	Untersuchungsmethoden	Schirmer, C., Steveling, A.
Mi., 20.02.19	SD-Erkrankungen	Schirmer, C., Steveling, A.
Do., 21.02.19	SD-Erkrankungen	Schirmer, C., Steveling, A.
Fr., 22.02.19	metabolisches Syndrom	Schirmer, C., Steveling, A.
Mo., 25.02.19	Diabetes mellitus	Schirmer, C., Steveling, A.
Di., 26.02.19	NN- Erkrankungen	Schirmer, C., Steveling, A.
Mi., 27.02.19	Hypogonadismus, Hypophysen- Erkrankungen	Schirmer, C., Steveling, A.
Do., 28.02.19	Endokrine Notfälle	Schirmer, C., Steveling, A.
Di., 05.03.19	Einführung in die Pneumologie	Ewert, R., Opitz, Schäper, Ch., Gläser, S.
Mi., 06.03.19	Lungenfunktion/Spiroergo.	Ewert, R., Opitz, Habedank, D.
Mi., 06.03.19	Lungenembolie	Ewert, R., Opitz, Schäper, Ch., Gläser, S.
Do., 07.03.19	pulmonale Hypertonie	Ewert, R., Habedank, D.
Do., 07.03.19	Thorako-/Endoskopie	Ewert, R., Opitz, Schäper, Ch., Gläser, S.
Fr., 08.03.19	nicht-operative Therapie	Ewert, R., Opitz, Schäper, Ch., Gläser, S.
Mo., 11.03.19	COPD	Ewert, R., Opitz, Schäper, Ch., Gläser, S.
Di., 12.03.19	Infekt. Lungenerkrankungen	Ewert, R., Stubbe, B.
Mi., 13.03.19	Interstit. Lungenerkrank.	Ewert, R., Opitz, Schäper, Ch., Gläser, S.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
lt. Plan	ePrüfung in 6 Teilen	HS Süd
11.01.19 bzw. 05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung (11.01.19 nur krankheitsbedingte Nachholklausur für Teilklausur 1)	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung (bestehend aus vier Teilleistungen der einzelnen Blockpraktikumswochen)	

Kinderheilkunde inkl. Kinderchirurgie

Pädiatrie: Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, F.-Sauerbruch-Str.,
http://www.medizin.uni-greifswald.de/kind_med/

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Holger Lode, ☎ 86 63 01,
 Prof. Dr. med. Almut Mayer-Bahlburg, ☎ 86 63 01,
 Prof. Dr. M. Heckmann, ☎ 86 64 21

Kinderchirurgie: Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie, F.-Sauerbruch-Str.,
http://www2.medizin.uni-greifswald.de/ki_chir/

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Winfried Barthlen, ☎ 86 70 37

Vorlesung

Zeiten lt. Plan / HS Süd (Ausnahme 01.02. → HS Nord)

Termin	Thema	Dozent/in
Di., 15.01.19	Kurze Einführung in die Pädiatrie, pädiatrische Hämatologie	Lode, H.
Mi., 23.01.19	Fetale Entwicklung, Geburt, Physiologie u. Pathophysiologie der postnatalen Adaptation, Screening, Ernährung des Neugeborenen u. jungen Säuglings	Heckmann, M.
Do., 24.01.19	Interdisziplinäres Management von Hochrisiko- Neu- und Frühgeborenen	Heckmann, M.
Mi., 30.01.19	Fehlbildungen und wichtige Erkrankungen des Neugeborenen; Sepsis, Atemnot-Syndrom, Konnatale Infektionen, Nekrotisierende Enterokolitis	Heckmann, M.
Do., 31.01.19	Die normale (neurologische) Entwicklung des Kindes und Abweichungen nach Frühgeburt, Asphyxie und angeborenen Herzfehler	Lange, A.
Fr., 01.02.19	Autoimmunerkrankungen	Meyer-Bahlburg, A.
Mi., 06.02.19	Neuromuskuläre Erkrankungen	Utzig, N.
Do., 07.02.19	Epilepsien im Kindes- und Jugendalter	Utzig, N.
Mi., 13.02.19	Immundefekte und periodische Fiebersyndrome	Meyer-Bahlburg, A.
Do., 14.02.19	Pädiatrische Kardiologie	Maier-Weidmann
Fr., 15.02.19	Nierenerkrankungen, Kinderurologie	Osten von, H./ Barthlen, W.
Mi., 20.02.19	Angeborene Fehlbildungen, Neugeborenenchirurgie	Barthlen, W.
Do., 21.02.19	Kinderabdominalchirurgie	Barthlen, W.
Fr., 22.02.19	Kinderthoraxchirurgie, Hydrocephalus, plastische Chirurgie	Barthlen, W.
Mi., 27.02.19	Kindertraumatologie, Verbrennungen, Tumore	Barthlen, W.
Di., 05.03.19	Erkrankungen der Respirationsorgane (incl. Mukoviszidose)	Schmidt, S.
Mi., 06.03.19	Pädiatrische Infektionen 1	Bruns, R.
Do., 07.03.19	Pädiatrische Infektionen 2	Bruns, R.
Fr., 08.03.19	Erregerbedingte Gastroenteritis, Nahrungsaufbau, Ernährungsstörungen	Jochum, F.
Di., 12.03.19	Pädiatrische Onkologie	Lode, H.
Mi., 13.03.19	Gastrointestinale Erkrankungen/ Hepatitis infectiosa	Wegner, M.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
14.03.19	ePrüfung	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung - ePrüfung	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	NN
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Für die Pädiatrie empfohlene Literatur:

Illing, S., J. Spranger	Klinikleitfaden Pädiatrie. Verlag Jungjohann
Kiess, W., W. Braun	Kinderheilkunde – systematisch. UNI-MED Verlag
Koletzko, B.	Kinder- und Jugendmedizin. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
Kröner, C., B. Koletzko	Basiswissen Pädiatrie Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
Lenze, M.J., J. Schaub, F.J. Schulte, J. Spranger:	Pädiatrie. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
Mayatepek, E.	Pädiatrie. Verlag Elsevier, Urban & Fischer
Mayatepek, E.	Repetitorium Pädiatrie. Verlag Elsevier, Urban & Fischer
Muntau, A.:	Intensivkurs Pädiatrie mit StudentConsult Zugang. Verlag Elsevier, Urban & Fischer
Niessen, K.H.:	Pädiatrie. Thieme Verlag Stuttgart New York
Rossi, E., G. Gugler, F. Vasella:	Pädiatrie. Thieme Verlag
Simon, C. u. Mitarbeiter:	Pädiatrie. Schattauer Verlag
Sitzmann, F.C.:	Duale Reihe Pädiatrie. Thieme Verlag Stuttgart
Speer, C.P. und M. Gahr:	Pädiatrie. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
Zuppinger, K.:	Berner Datenbuch der Pädiatrie. Gustav Fischer Verlag

Neurowissenschaften

Neurologie: Klinik und Poliklinik für Neurologie, F.-Sauerbruch-Str.,

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/neurolog/>

Ansprechpartnerin: Frau PD Dr. von Sarnowski, Oberärztin, ☎ 86-22439, bettina

Neurochirurgie: Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, F.-Sauerbruch-Str. ,

http://www2.medizin.uni-greifswald.de/neuro_ch/

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Henry Schroeder

Pathologie: Institut für Pathologie, Loefflerstr. 23,

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/patho/>

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. S. Vogelgesang

Vorlesung

Zeiten und Orte lt. Plan

Termin	Thema	Dozent/in	Fachgebiet
Fr., 16.11.18	Hirntumoren	Schroeder, H. W. S.	Neurochirurgie
Mi., 28.11.18	Epilepsie und Epilepsiechirurgie	Baldauf, J.	Neurochirurgie
Mo., 03.12.18	Hirnblutungen und Liquorzirkulationsstörungen	Baldauf, J., Fleck, S.	Neurochirurgie
Mo., 10.12.18	Schädel-Hirn-Trauma, Spinales Trauma	El Refaei, E., Fritsch, M.	Neurochirurgie
Mo., 17.12.18	Periphere Nervenschäden	Schmidt, S.	Neurochirurgie
Do., 20.12.18	spinale Tumoren, degenerative Wirbelsäulenerkrankungen	Schroeder, H. W. S., Müller	Neurochirurgie
Mi., 14.11.18	Einführung in die Neurologie – Neurologische Syndrome, Schlaganfall I	Flöel, A.	Neurologie
Mi., 21.11.18	Schlaganfall II, Neuromuskuläre Erkrankungen	von Sarnowski, B., Schminke, U.	Neurologie
Mo., 26.11.18	Autoimmun bedingte entzündliche ZNS-Erkrankungen	Grothe, M.,	Neurologie
Mi., 28.11.18	Epilepsie und Epilepsiechirurgie	Podewils von, F.	Neurologie
Mi., 12.12.18	Demenzerkrankungen I, Morbus Parkinson I	Flöel, A., Bornmann, S.	Neurologie
Mo., 17.12.18	Periphere Nervenschäden	Schminke, U.	Neurologie
Mo., 07.01.19	Demenzerkrankungen II, Parkinson-Erkrankungen II, Kleinhirnerkrankungen	Flöel, A., Kronenbürger, M., Podewils von, F.	Neurologie
Mi., 09.01.19	Erregerbedingte entzündliche Erkrankungen	Grothe, M.	Neurologie
Fr., 16.11.18	Einführung in die Neuropathologie	Vogelgesang, S.	Neuropathologie
Mo., 26.11.18	Autoimmun bedingte entzündliche ZNS-Erkrankungen	Vogelgesang, S.	Neuropathologie
Mi., 05.12.18	Zentrale und spinale Tumoren	Vogelgesang, S.	Neuropathologie
Mi., 09.01.19	Erregerbedingte entzündliche Erkrankungen	Vogelgesang, S.	Neuropathologie
Mo., 14.01.19	Degenerative Erkrankungen	Vogelgesang, S.	Neuropathologie

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
21.01.19	ePrüfung	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Orthopädie

Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, F.-Sauerbruch-Str.,

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/ortho/>

Ansprechpartner: Dr. Richard Kasch, ☎ 86-22494, kaschr@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten lt. Plan / HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Do., 15.11.18	Grundlagen orthopädischer Diagnostik/Therapie; Erkrankungen der Muskulatur und Sehnen	Kasch, R.
Do., 22.11.18	Erkrankungen des Knochens	Kasch, R.
Do., 29.11.18	Erkrankungen der Wirbelsäule	Kayser, R.
Do., 20.12.18	Erkrankungen der Gelenke insbesondere Hüft- und Kniegelenk	Kasch, R.
Do., 10.01.19	Kinder- und Neuroorthopädische Erkrankungen inkl. Deformitäten der WS	Wassiliew
Do., 31.01.19	Angeborene und erworbene Erkrankungen von Fuß u. Sprunggelenken	Lahm, A.
Do., 07.02.19	Erkrankungen von Schulter, Ellenbogen und Hand	Wassiliew

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
11.02.19	ePrüfung	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Spezielle Pathologie (2.Teil)

Institut für Pathologie, F.-Loeffler-Str. 23 e, <http://www.medizin.uni-greifswald.de/patho/>

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Frank Dombrowski, ☎ 86 57 00, frank.dombrowski@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten und Orte lt. Plan

Termin	Thema	Dozent/in
Mi., 07.11.18	Orofaziales System (I)	Waldburger, N.
Do., 08.11.18	Orofaziales System (II)	Waldburger, N.
Do., 15.11.18	Orofaziales System (III)	Waldburger, N.
Mo., 19.11.18	Hämatolymphatisches System (I)	Dombrowski, F.
Mo., 26.11.18	Hämatolymphatisches System (II)	Dombrowski, F.
Mi., 28.11.18	Niere (I)	Ribback, S.
Mo., 03.12.18	Hämatolymphatisches System (III)	Dombrowski, F.
Mo., 10.12.18	Niere (II)	Ribback, S.
Do., 13.12.18	Ableitende Harnwege	Singer, S.
Mo., 17.12.18	Ösophagus und Magen	Dombrowski, F.
Mo., 07.01.19	Pankreas	Ribback, S.
Mo., 14.01.19	Leber	Dombrowski, F.
Mi., 16.01.19	Dünndarm, Dickdarm (Entzündungen)	Dombrowski, F.
Do., 07.02.19	Dickdarm (Tumoren)	Döring, P.
Di., 19.02.19	Endokrinium	Döring, P.
Di., 05.03.19	Molekulare Pathologie	Döring, P.

Anmerkung:

Bestandteil der Vorlesung Spezielle Pathologie sind auch die Vorlesungen in Spezieller Neuropathologie, die im Rahmen des Vorlesungsblocks der Neurofächer von Prof. Vogelgesang gehalten werden. Die spezielle Neuropathologie wird in der 3. Teil-Klausur „Spezielle Pathologie“ mit geprüft.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
lt. Plan	ePrüfung (in 3 Teilen)	HS Süd
voraussichtlich Ende April 2019	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
voraussichtlich August/ September 2019	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des QB klin.-pathologische Konferenz stattfinden)	

Psychiatrie und Psychotherapie / Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Ellernholzstr. 1-2,

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/psych/>

Ansprechpartner: Prof. Dr. H. J. Grabe, ☎ 86 6842 (Frau Lütt), psychiat@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten lt. Plan / HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Mo., 19.11.18	Einführung in die Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Grabe, H. J.
Mi., 16.01.19	Störungen durch Alkohol und Drogen	Lucht, M.
Mi., 23.01.19	Schizophrenie und psychotische Störungen	Freyberger, H. J.
Mo., 28.01.19	Persönlichkeitsstörungen	Michels-Lucht, F.
Mi., 30.01.19	Psychische Traumatisierung	Kuwert, P.
Mo., 04.02.19	Psychotherapie	Freyberger, H. J.
Mi., 06.02.19	Gerontopsychiatrie	Aulich, K.
Mi., 13.02.19	Sozialpsychiatrie	Schomerus, G.
Mo., 18.02.19	Affektive Störungen	Janowitz, D.
Mi., 20.02.19	Psychosomatische Störungen	Kuwert, P.
Mo., 25.02.19	Neurotische Störungen	Michels-Lucht, F.
Mi., 27.02.19	Forensische Psychiatrie	Orlob, St.
Mi., 06.03.19	Suizidalität und andere Krisen	Janowitz, D.
Mo., 11.03.19	Repetitorium für die Klausur	Grabe, H. J.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
18.03.19	ePrüfung (getrennte Wertung für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychosomatische Medizin)	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung (siehe oben)	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

Urologie

Klinik und Poliklinik für Urologie, Fleischmannstr. 42, <http://www2.medizin.uni-greifswald.de/urologie/>
Ansprechpartner: PD Dr. med. Uwe Zimmermann, ☎ 86 59 75, ziuro@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeiten und Orte lt. Plan

Termin	Thema	Dozent/in
Fr., 23.11.18	Uroonkologie (Prostata, Urothelkarzinome)	Burchhardt, M.
Fr., 30.11.18	Uroonkologie (Niere)	Zimmermann, U.
Do., 06.12.18	Uroonkologie (Hoden, Penis) Medikamentöse Tumorthherapie in der Urologie	Pechoel, M.
Fr., 11.01.19	Urolithiasis	Zimmermann, U.
Do., 17.01.19	Morphologisch bedingte Harnabflussstörungen / Funktionell bedingte Harnabflussstörungen	Burchardt, M., Piehler, D.
Di., 22.01.19	Entzündungen, Nierentransplantation, Rekonstruktive Urologie	Burchhardt, M.
Fr., 25.01.19	Andrologie	Zimmermann, U.
Mi., 06.02.19	Urologische Notfälle	Kröger, N.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
11.02.19	ePrüfung	HS Süd
05.04.19	1. Wiederholung – ePrüfung	HS Süd
n.V. *	2. Wiederholung (* die Prüfung muss vor Beginn des jeweiligen Blockpraktikums stattfinden)	
Blockpraktikum	mündlich-praktische Prüfung	

QB 9 Klinische Pharmakologie, Pharmakotherapie (Teil I)

Institut für Pharmakologie, F.-Hausdorff-Str. 3, <http://www.medizin.uni-greifswald.de/pharmako/>
Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernhard Rauch, ☎ 86 56 32, pharmako@uni-greifswald.de
Dr. Karen Saljé, ☎ 86 56 44, karen.salje@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeit lt. Plan / HS Süd

Termin	Thema	Dozent/in
Mo., 05.11.18	Arzneimittelgesetz & klinische Studien	Oswald, St.
Mi., 07.11.18	Arzneimittelneben- und -wechselwirkungen	Rauch, B.
Mi., 14.11.18	Pharmakogenetik	Tzvetkov, M.
Do., 15.11.18	Rezeptieren	Oswald, S.
Fr., 16.11.18	Grundlagen der antiinfektiven Therapie	Oswald, S., Saljé, K.

Seminar

SR 2, 3, 4 - Center of Drug Absorption and Transport (C_DAT)

+ - Einzeltermine in SR 1, 3, 4, Praktikumsgebäude

* - Seminar Neuroleptika – SR Krankenhaus Bethanien, Johanna-Odebrecht-Stiftung

** - Seminar Parkinson/Epilepsie – SR Neurologie

Themen	Verantwortliche Lehrkraft
Übungen zur Planung konfirmatorischer klinischer Studien	Prof. Stefan Oswald, Dr. Karen Saljé, Prof. Bernhard Rauch
Pharmakotherapie der Osteoporose	Prof. Siegfried Krabbe, Prof. Stefan Oswald
Chemotherapie maligner Tumore	OA Dr. Christoph Busemann, Prof. William Krüger, Prof. Mladen Tzvetkov
Pharmakotherapie von Harnwegsinfektionen	OA Dr. Uwe Zimmermann, Dr. Karen Saljé

Themen	Verantwortliche Lehrkraft
Therapie von Blasenfunktionsstörungen	OA Dr. Dirk Piehler, Prof. Bernhard Rauch
Therapie von Durchblutungsstörungen	Prof. Andreas Greinacher und Mitarbeiter
Klinische Anwendung von Antidepressiva	Prof. Philipp Kuwert, Prof. Mladen Tzvetkov
Pharmakotherapie von Atemwegsinfektionen	Prof. Ralf Ewert, Dr. Karen Saljé
Antikonvulsiva und Antiparkinsonmittel	Dr. habil. Felix von Podewils, MHBA, Dr. Sarah Bornmann
Klinische Anwendung von Neuroleptika	OÄ Dr. Steffi Langner-Timm, Prof. Stefan Oswald
Pharmakotherapie im Kindesalter	OA Dr. Knud Linnemann, Prof. Bernhard Rauch
Wirtschaftlichkeit der Arzneimittelversorgung	Dr. Gabriele Sigeneger; Prof. Stefan Oswald
Pharmakotherapie von Demenz und Sucht	Prof. Michael Lucht, Dr. Karen Saljé

Kursablauf:

Erster Gruppenblock: 13:00 – 14:30 Uhr Zweiter Gruppenblock: 14:45 – 16:15 Uhr
Wechsel wochenweise

Datum	Seminarraum 2	Seminarraum 3	Seminarraum 4
20.11.2018	Klinische Studien Gr. 1 und 4	Klinische Studien Gr. 2 und 5	Klinische Studien Gr. 3 und 6
27.11.2018	Osteoporose Gr. 4 und 1	Tumorthherapie Gr. 5 und 2	Harnwegsinfektionen Gr. 6 und 3
04.12.2018	+Osteoporose Gr. 2 und 5	+Tumorthherapie Gr. 3 und 6	+Harnwegsinfektionen Gr. 1 und 4
11.12.2018	Osteoporose Gr. 6 und 3	Tumorthherapie Gr. 4 und 1	Harnwegsinfektionen Gr. 5 und 2
18.12.2018	Blasenfkt.-störungen Gr. 1 und 4	Durchblutg.-störungen Gr. 2 und 5	Antidepressiva Gr. 3 und 6
08.01.2019	+Blasenfkt.-störungen Gr. 5 und 2	+Durchblutg.-störungen Gr. 6 und 3	+Antidepressiva Gr. 4 und 1
15.01.2019	Blasenfkt.-störungen Gr. 3 und 6	Durchblutg.-störungen Gr. 1 und 4	Antidepressiva Gr. 2 und 5
22.01.2019	Atemwegsinfektionen Gr. 4 und 1	**Parkinson/Epilepsie Gr. 5 und 2	*Neuroleptika Gr. 6 und 3
29.01.2019	Atemwegsinfektionen Gr. 2 und 5	**Parkinson/Epilepsie Gr. 3 und 6	*Neuroleptika Gr. 1 und 4
05.02.2019	+Atemwegsinfektionen Gr. 6 und 3	**Parkinson/Epilepsie Gr. 4 und 1	*Neuroleptika Gr. 5 und 2
12.02.2019	Ph-th. im Kindesalter Gr. 1 und 4	Arzneimittelversorgung Gr. 2 und 5	Demenz und Sucht Gr. 3 und 6
19.02.2019	Ph-th. im Kindesalter Gr. 5 und 2	Arzneimittelversorgung Gr. 6 und 3	Demenz und Sucht Gr. 4 und 1
26.02.2019	+Ph-th. im Kindesalter Gr. 3 und 6	+Arzneimittelversorgung Gr. 1 und 4	+Demenz und Sucht Gr. 2 und 5
05.03.2019	+	+	+

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
lt. Prüfungsplan	ePrüfung (in 2 Teilen)	
Dezember 2019	1. Wiederholung – ePrüfung	
n.V.	2. Wiederholung	

Wahlfächer

Die Ärztliche Approbationsordnung schreibt im § 2 Absatz 8 die Absolvierung eines Wahlfaches bis zum Praktischen Jahr vor.

Alle Wahlfächer im Zweiten Abschnitt haben einen Stundenumfang von 3 SWS = 42 akademischen Stunden und werden mit einer Leistungsüberprüfung (z. B. Klausur, Testat, Hausarbeit) abgeschlossen und benotet. Die Note wird auf dem Zeugnis über den Zweiten Abschnitt vermerkt.

Die Anmeldung zum Wahlfach erfolgt in der Einrichtung, die das Angebot unterbreitet. Bitte beachten Sie die konkreten Hinweise auf Seite und auf unseren Internetseiten.

Leistungsnachweis über das Wahlfach:

Da die Anmeldung und Organisation der Wahlfächer im Zweiten Abschnitt direkt zwischen den Studierenden und der anbietenden Einrichtung stattfindet und die Ergebnisse nicht automatisch an das Studiendekanat übermittelt werden, muss die Einrichtung den Studierenden einen Extra-Leistungsnachweis („Schein“) über das erfolgreich absolvierte Wahlfach ausstellen.

Die Studierenden müssen diesen spätestens bis zum Anmeldezeitpunkt für den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung im Studiendekanat selbstständig vorlegen, damit der Eintrag im elektronischen Studienbuch erfolgen kann. Aufgrund des umfangreichen Wahlfachangebotes ist es mitunter möglich, mehrere Wahlfächer zu belegen. Bitte beachten Sie daher, dass ein einmal im Studienbuch verzeichnetes Wahlfach nicht durch ein anderes Wahlfach (z.B. mit einer besseren Note) ausgetauscht werden kann.

Wahlfachangebot im Zweiten Abschnitt

Die Anmeldung erfolgt direkt im Sekretariat der anbietenden Einrichtung (nicht im Studiendekanat!) Bitte aktuelle Informationen auf unseren Internetseiten beachten.

<https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/org/hm/zweiter-abschnitt/wahlfacher/>

Hinweis:

Die fakultativen Angebote, Promotionsthemen etc. finden Sie im Internet auf unseren Seiten unter <https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/service/semesterheft/> und im eCampus.

Sprecher der Querschnittsbereiche

Querschnittsbereich	Sprecher
QB 1 Epidemiologie, med. Biometrie und med. Informatik	Prof. Dr. rer. nat. Lars Kaderali Institut für Bioinformatik
QB 2 Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin	JProf. Dr. med. Sabine Salloch Institut für Geschichte der Medizin
QB 3 Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen	PD Dr. rer. med. Neeltje van den Berg, Institut für Community Medicine / Abt. Versorgungsepidemiologie und Community Health N.N.
QB 4 Infektiologie, Immunologie	Prof. Dr. med. Frank Dombrowski Institut für Pathologie
QB 5 Klinisch-pathologische Konferenz	Prof. Dr. med. Axel Kramer Institut für Hygiene und Umweltmedizin
QB 6 Klinische Umweltmedizin	Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen KKH Wolgast
QB 7 Medizin des Alterns und des alten Menschen	Dr. med. Lutz Fischer Klinik für Anästhesiologie – Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin
QB 8 Notfallmedizin	Prof. Dr. Bernhard Rauch Institut für Pharmakologie
QB 9 Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie	Prof. Dr. med. Jean-Francois Chenot Abteilung Allgemeinmedizin
QB 10 Prävention, Gesundheitsförderung	Prof. Dr. med. Norbert Hosten Institut für Diagnostische Radiologie
QB 11 Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz	Dr. med. Susanne Westphal Ambulantes Rehasentrum / ZPM am Universitätsklinikum
QB 12 Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren	PD Dr. med. Christoph Busemann Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C
QB 13 Palliativmedizin	Dr. med. Stefani Adler Klinik für Anästhesiologie, Abteilung Interdisziplinäre Schmerztherapie
QB 14 Schmerzmedizin	

Fachgebiete im Praktischen Jahr

	Greifswald	Bergen	Demmin	Pasewalk	Neubrandenburg	Wolgast	Stralsund	Schwedt	Karlsburg
Hauptfächer									
Innere Medizin	x	x	x	x	x	x*	x	x	x
Chirurgie	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wahlpflichtfächer									
Anästhesiologie und Intensivmedizin	x	x	x	x	x				x
Augenheilkunde	x				x				
Dermatologie/Venerologie	x								
Gynäkologie/Geburtshilfe	x	x	x	x	x		x		
HNO-Heilkunde	x				x				
Humangenetik	x								
Kinder- und Jugendmedizin	x	x		x	x		x	x	
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	x				x				
Neurologie	x				x		x		
Orthopädie inkl. physikal. Therapie	x			x	x				
Pathologie	x								
Psychiatrie und Psychotherapie	x				x		x		
Radiologie	x				x				
Rechtsmedizin	x								
Urologie	x			x	x			x	
Allgemeinmedizin	x								

* beinhaltet in Wolgast auch die Geriatrie

Studienordnung

für den Studiengang Humanmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

vom 26. August 2004

Nichtamtliche Lesefassung

letzte Änderungen:

- Anlage Wahlfachliste erster Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungssatzung vom 08.11.2010 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 13.12.2010)
- Anlage Wahlfachliste erster Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 08.11.2010 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 13.12.2010)
- Anlage Wahlfachliste zweiter Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 15.03.2011 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 19.05.2011)
- Anlage Wahlfachliste zweiter Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 13.02.2012 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 19.03.2012)
- Anlage Wahlfachliste zweiter Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 29.02.2012 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 19.03.2012)
- Anlage Wahlfachliste erster Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 04.02.2013 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 06.02.2013)
- Anlage Wahlfachliste zweiter Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 29.04.2013 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 30.04.2013)
- §§ 2 bis 7, 9, 17 bis 21, 23, 24 und Anlage geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 20.10.2014 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 21.10.2014)
- Anlage Wahlfachliste erster und zweiter Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungssatzung vom 08.09.2015 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 09.09.2015)
- § 2 Abs. 3, §§ 7 bis 9, § 23 sowie die Liste der Wahlfächer im zweiten Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungssatzung vom 14.07.2016 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 14.07.2016)
- Anlage Wahlfachliste zweiter Abschnitt geändert durch Artikel 1 der Änderungs-satzung vom 18.09.2017 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 20.09.2017)
- Anlage Wahlfachliste erster Abschnitt und Name der Universität geändert durch Artikel 1 der Änderungssatzung vom 04.07.2018 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 21.07.2018)

Diese Änderungssatzung ist am 21.07.2018 in Kraft getreten. Sie gilt für alle Studierenden, auf die die ÄAppO insgesamt Anwendung findet, soweit das für die Studierenden keine Schlechterstellung bedeutet. Die Studierenden genießen Vertrauensschutz dahingehend, dass der Besuch der aufgrund des bisherigen Studienplanes angebotenen Lehrveranstaltungen als ordnungsgemäßes Studium gilt.

Aufgrund von § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 5. Juli 2002 (GVOB. M-V S. 398) und auf der Grundlage der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) vom 22.06.2002 (BGBl. I 2002 S. 2405) erlässt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald die folgende Studienordnung für den Studiengang Humanmedizin als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienaufnahme
- § 3 Studienziel
- § 4 Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums
- § 5 Prüfungen
- § 6 Veranstaltungsarten
- § 7 Ordnungsgemäßes Studium
- § 8 Abschlussleistung
- § 9 Zugangsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen
- § 10 Zugangsbeschränkungen für einzelne Lehrveranstaltungen
- § 11 Ordnungsregeln
- § 12 Bescheinigungen
- § 13 Evaluation
- § 14 Berufspraktische Tätigkeit
- § 15 Studienberatung

Erster Abschnitt des Studiums der Medizin

- § 16 Studiengegenstand
- § 17 Pflichtveranstaltungen im Ersten Abschnitt des Studiums der Medizin

Zweiter Abschnitt des Studiums der Medizin

- § 18 Studiengegenstand
- § 19 Pflichtveranstaltungen im Zweiten Abschnitt des Studiums der Medizin
- § 20 Pflichtveranstaltungen im Praktischen Jahr
- § 21 Ausbildungsordnung für das Praktische Jahr

Schlussbestimmungen

- § 22 Schweigepflicht
- § 23 Veranstaltungsordnungen
- § 24 Übergangsregelungen
- § 25 Inkrafttreten

Anlagen: Studienplan

- I. Erster Abschnitt des Studiums der Medizin
- II. Zweiter Abschnitt des Studiums der Medizin
- Wahlfächer
- III. Liste der Wahlfächer im Ersten Abschnitt
- IV. Liste der Wahlfächer im Zweiten Abschnitt

Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich¹

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) vom 22.06.2002 (BGBl. I 2002 S. 2405) das Studium im Studiengang Humanmedizin an der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald, insbesondere Inhalt, Aufbau und Schwerpunkte des Studiums.

§ 2 Studienaufnahme

- (1) Die Zulassung zum Studium der Humanmedizin erfolgt über die Stiftung für Hochschulzulassung in Dortmund (StH) auf der Grundlage des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen und der Vergabeverordnung in ihren jeweils geltenden Fassungen bzw. über die Universität. Die Voraussetzungen für die Immatrikulation nach der Immatrikulationsordnung der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald bleiben unberührt.
- (2) Das Studium im Studiengang Humanmedizin kann nur im Wintersemester aufgenommen werden. Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich im Jahresrhythmus (Studienjahr) angeboten.
- (3) Die Immatrikulation in ein höheres Fachsemester ist nur zulässig, soweit Studienplätze der Humanmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald nicht besetzt sind und wenn die fachlichen Anforderungen für das Semester erfüllt sind, für das die Immatrikulation erfolgen soll.

§ 3 Studienziel

- (1) Ziel der ärztlichen Ausbildung ist der wissenschaftlich und praktisch in der Medizin ausgebildete Arzt, der zur eigenverantwortlichen und selbständigen ärztlichen Berufsausübung, zur Weiterbildung und zu ständiger Fortbildung befähigt ist. Die Ausbildung soll grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Fächern vermitteln, die für eine umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung erforderlich sind. Die Ausbildung zum Arzt wird auf wissenschaftlicher Grundlage und praxis- und patientenbezogen durchgeführt. Sie soll
 - das Grundlagenwissen über die Körperfunktionen und die geistig-seelischen Eigenschaften des Menschen,
 - das Grundlagenwissen über die Krankheiten und den kranken Menschen,
 - die für das ärztliche Handeln erforderlichen allgemeinen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Diagnostik, Therapie, Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation,
 - praktische Erfahrungen im Umgang mit Patienten, einschließlich der fächerübergreifenden Betrachtungsweise von Krankheiten und der Fähigkeit, die Behandlung zu koordinieren,
 - die Fähigkeit zur Beachtung der gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns,
 - Grundkenntnisse der Einflüsse von Familie, Gesellschaft und Umwelt auf die Gesundheit, die Organisation des Gesundheitswesens und die Bewältigung von Krankheitsfolgen
 - die geistigen, historischen und ethischen Grundlagen ärztlichen Verhaltensauf der Basis des aktuellen Forschungsstandes vermitteln. Die Ausbildung soll auch Gesichtspunkte ärztlicher Qualitätssicherung beinhalten und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Ärzten und Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens fördern.
- (2) Die Universitätsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vermittelt mit den Schwerpunkten Community Medicine und Molekulare Medizin Fähigkeiten und Kenntnisse, die den Arzt zu einer naturwissenschaftlichen Betrachtungsweise und einer an den Bedürfnissen der regionalen Bevölkerung orientierten Handlungsweise in Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation befähigen. Besondere Bedeutung soll dabei die interdisziplinäre Vernetzung mit anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens haben. Der Studierende soll zu einer fächerübergreifenden und problemorientierten ärztlichen Vorgehensweise befähigt werden.

§ 4 Studienabschluss, Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Das Studium der Humanmedizin wird mit dem Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach dem Zweiten Abschnitt des Studiums der Medizin abgeschlossen.
- (2) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 ÄAppO 6 Jahre und 3 Monate.
- (3) Die ärztliche Ausbildung umfasst:
 1. ein Studium von sechs Jahren; wobei das letzte Jahr des Studiums eine zusammenhängende praktische Ausbildung von 48 Wochen einschließt (Praktisches Jahr), §§ 3, 4 ÄAppO,
 2. eine Ausbildung in erster Hilfe, § 5 ÄAppO,
 3. einen Krankenpflagedienst von drei Monaten, § 6 ÄAppO,
 4. eine Famulatur von vier Monaten, § 7 ÄAppO und
 5. folgende Prüfungen:
 - a) den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
 - b) den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
 - c) den Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung.
- (4) Das Studium gliedert sich in:
 1. den Ersten Abschnitt des Studiums der Medizin von zwei Jahren (4 Semester) mit einem Höchstumfang der erforderlichen Lehrveranstaltungen von 1470 akademischen Stunden (=105 SWS),
 2. den Zweiten Abschnitt des Studiums der Medizin von vier Jahren (8 Semester) einschließlich eines Praktischen Jahres mit einem Höchstumfang der erforderlichen Lehrveranstaltungen von 2226 akademischen Stunden (= 159 SWS) und 1920 Stunden im Praktischen Jahr sowie
 3. die Prüfungszeit von 3 Monaten.
- (5) Für den Ersten Abschnitt des Studiums gelten die von der Universität festgelegten Vorlesungszeiten.
- (6) Für den Zweiten Abschnitt des Studiums werden die Vorlesungszeiten abweichend vom Ersten Abschnitt geregelt und als zusammenhängendes Studienjahr angeboten. Das Studienjahr unterteilt sich in eine Vorlesungszeit mit einem vorgeschriebenen Studienangebot und eine vorlesungsfreie Zeit zum strukturierten Selbststudium. Die Vorlesungszeit erstreckt sich im 1. klinischen Jahr von Oktober bis März, im 2. klinischen Jahr von November bis Oktober und im 3. klinischen Jahr von Dezember bis Februar und April bis Mai. Das 4. klinische Jahr ist das Praktische Jahr (48 Wochen) und beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Mai und November.

§ 5 Prüfungen

- (1) Als Prüfungen gemäß § 1 Abs. 3 ÄAppO sind abzulegen:
 1. der Erste Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach einem Studium der Medizin von in der Regel zwei Jahren,
 2. der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach Bestehen des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung und einem Studium von in der Regel drei Jahren,
 3. der Dritte Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach Bestehen des Zweiten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung und einem Studium von danach einem weiteren Jahr (Praktisches Jahr).
- (2) Der Erste Abschnitt der Ärztlichen Prüfung besteht aus einem mündlichen und schriftlichen Teil, der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung findet nur in schriftlicher Form statt, der Dritte Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nur in mündlicher Form. Die Prüfungen werden vor dem Landesprüfungsamt für Heilberufe Mecklenburg-Vorpommern abgelegt. Das Landesprüfungsamt bestellt die Prüfungskommission.
- (3) Das Landesprüfungsamt ist insbesondere zuständig für:

¹ Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

- Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungen gemäß § 12 ÄAppO,
 - Abnahme und Organisation der Prüfungen gemäß §§ 8 und 9 ÄAppO,
 - Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten im Ausland,
 - Anrechnung von Studienleistungen aus anderen Fächern.
- (4) Die Einzelheiten der zu absolvierenden Prüfungen, insbesondere Anmeldung zur Prüfung, Ablauf und Inhalt der Prüfungen sowie die Prüfungstermine ergeben sich aus dem zweiten Abschnitt der ÄAppO.
- (5) Die Leistungskontrollen in den Fachgebieten und Querschnittsbereichen nach § 27 ÄAppO werden gemäß § 1 Abs. 3 Satz 2 zwischen dem Ersten und Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und dem Beginn des Praktischen Jahres abgelegt. Die Lehrstuhlinhaber des jeweiligen Faches erstellen Lernzielkataloge, die die Anforderungen des Faches und die Inhalte der Leistungskontrollen bestimmen. Die Lernzielkataloge orientieren sich an den Prüfungsinhalten der ÄAppO (Anlage 15 ÄAppO).

§ 6 Veranstaltungsarten

Das Studium der Humanmedizin soll fächerübergreifendes Denken fördern und problemorientiert am Lehrgegenstand ausgerichtet sein. Hierzu werden gemäß § 2 ÄAppO Abs. 1 – 6, praktische Übungen und Kurse, Seminare, gegenstandsbezogenen Studiengruppen, Vorlesungen und Tutorien angeboten:

1. Praktische Übungen und Kurse umfassen die eigenständige Bearbeitung von praktischen Aufgaben durch die Studierenden unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung der ausbildenden Lehrkraft. Bei der praktischen Unterweisung am Patienten entfällt je die Hälfte der Unterrichtszeit auf den Unterricht in Form der Patientendemonstration und auf den Unterricht mit Patientenuntersuchung. Mindestens 20 Prozent der Praktika nach dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind in Form von Blockpraktika zu unterrichten. Bei den praktischen Übungen in den klinisch-praktischen Stoffgebieten (Unterricht am Krankenbett) darf jeweils nur eine kleine Gruppe von Studierenden gleichzeitig unmittelbar am Patienten unterwiesen werden, und zwar
 - beim Unterricht in Form der Patientendemonstration eine Gruppe von höchstens sechs,
 - bei der Untersuchung eines Patienten durch Studierende eine Gruppe von höchstens drei.
2. In den Seminaren wird der durch praktische Übungen und Vorlesungen vermittelte Lehrstoff vertiefend, anwendungs- und gegenstandsbezogen erörtert. Die Seminare sind darauf gerichtet, den Studierenden wichtige medizinische Zusammenhänge zu vermitteln. Die Seminare umfassen auch die Vorstellung von Patienten. Die Studierenden haben durch eigene Beiträge vor allem fächerübergreifende Probleme und Beziehungen zwischen medizinischen Grundlagen und klinischen Anwendungen zu verdeutlichen.
3. Die gegenstandsbezogenen Studiengruppen haben die Aufgabe, den in praktischen Übungen, Seminaren und Vorlesungen dargestellten Stoff zu besprechen und das eigenständige, problemorientierte Arbeiten zu üben. Gegenstandsbezogene Studiengruppen werden von den Lehrkräften der Universität oder durch von der Universität beauftragte Lehrkräfte geleitet. In den gegenstandsbezogenen Studiengruppen sollen vor allem Fallbeispiele behandelt werden.
4. Tutorien werden in Verbindung mit Seminaren und Studiengruppen durchgeführt. Tutorien werden in der Regel von Studierenden höherer Fachsemester geleitet.
5. Die Vorlesung ist eine zusammenhängende Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichen und methodischen Kenntnissen durch den Vortrag von Lehrkräften. Die in den Punkten 1. bis 4. genannten Unterrichtsveranstaltungen werden durch systematische Vorlesungen vorbereitet oder begleitet. Vorlesungen werden bei geeigneten Lehrinhalten fächerübergreifend durchgeführt.

Die Universitätsmedizin fördert schon frühzeitig die Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten im Rahmen des strukturierten Selbststudium durch geeignete Angebote, insbesondere in den Schwerpunkten Community Medicine und Molekulare Medizin.

§ 7 Ordnungsgemäßes Studium

(1) Ein ordnungsgemäßes Studium setzt voraus:

- a) im Ersten Abschnitt des Studiums der Medizin
 - die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen gemäß § 17,
 - den Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe gemäß § 5 ÄAppO,
 - den Nachweis einer dreimonatigen Tätigkeit im Krankenpfordienst gemäß

§ 6 ÄAppO.

- b) im Zweiten Abschnitt des Studiums der Medizin
 - die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen gemäß § 19,
 - den Nachweis über eine viermonatige Tätigkeit als Famulus gemäß

§ 7 ÄAppO,

- den Nachweis über die praktische Ausbildung (Praktisches Jahr) gemäß § 21.

(2) Der Besuch von Vorlesungen gemäß § 17, § 19 wird durch vom Studierenden selbst vorzunehmende Eintragungen im Studienbuch nachgewiesen. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen mit Leistungsnachweis gemäß § 17 wird durch Bescheinigungen entsprechend Anlage 2 a ÄAppO nachgewiesen. Das Wahlfach gemäß § 2 Abs. 8 ÄAppO wird benotet. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen gemäß § 19 wird durch benotete Leistungsnachweise entsprechend Anlage 2 b ÄAppO nachgewiesen. Die Teilnahme am Praktischen Jahr wird durch Bescheinigungen entsprechend Anlage 4 ÄAppO nachgewiesen.

(3) Regelmäßige Teilnahme an einer Pflichtveranstaltung liegt vor, wenn der Studierende nicht mehr als 15 Prozent der Veranstaltung ferngeblieben ist. Wird dieser Wert überschritten, können in den Veranstaltungsordnungen für die Pflichtveranstaltungen, sofern Art und Umfang der Pflichtveranstaltung das zulassen, Möglichkeiten zur Kompensation des Versäumten angeboten werden. Im Falle der Kompensation muss die Pflichtveranstaltung nicht wiederholt werden.

(4) Die erfolgreiche Teilnahme an einer Pflichtveranstaltung gemäß § 17 wird aufgrund regelmäßiger Teilnahme und einer mit "bestanden" bewerteten Abschlussleistung gemäß § 8 Abs. 4 bescheinigt. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Pflichtveranstaltung gemäß § 19 und am Wahlfach gemäß § 17 wird aufgrund regelmäßiger Teilnahme und einer mit mindestens "ausreichend" (Note 4) bewerteten Abschlussleistung gemäß § 8 Abs. 3 bescheinigt.

(5) Die Teilnahme an Pflichtveranstaltungen erfordert die persönliche Anmeldung im Studiendekanat zu Beginn des Ersten und Zweiten Abschnittes des Studiums der Medizin. Beabsichtigt der Studierende nach dem Studienplan gemäß Anlage I und II zu studieren und ist keine schriftliche Abmeldung durch den Studierenden für eine Veranstaltung erfolgt, wird er durch das Studiendekanat für alle im entsprechenden Semester nach dem Studienplan zu belegenden Veranstaltungen angemeldet. Liegt eine Abmeldung oder Abweichung vom Studienplan gemäß Anlage I und II vor, ist eine persönliche oder schriftliche Anmeldung für die Veranstaltung erforderlich, die außerhalb des Studienplans liegt oder für die eine Abmeldung erfolgt ist. Die Anmeldung dafür hat zum Sommersemester bis spätestens 20.02. und zum Wintersemester bis spätestens zum 20.07. des jeweiligen Jahres zu erfolgen.

(6) Die Einteilung zu einer scheinpflichtigen Lehrveranstaltung verpflichtet den Studierenden zu deren Besuch. Steht vor Beginn der Veranstaltung fest, dass eine Teilnahme nicht möglich ist, so ist das dem Studiendekanat unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Studierende, die zu den angemeldeten Lehrveranstaltungen ohne Abmeldung nicht erscheinen, werden bei der zentralen Verteilung der Plätze im nächsten Semester bzw. Studienjahr nachrangig behandelt. Für Studierende, die ohne zwingende Gründe eine scheinpflichtige Lehrveranstaltung abbrechen, gilt diese Lehrveranstaltung als nicht erfolgreich absolviert. Über das Vorliegen eines zwingenden Grundes entscheidet der Studiendekanat.

§ 8 Abschlussleistung

(1) Die Abschlussleistung (§ 7 Abs. 4 der Studienordnung) kann sich aus einzelnen Leistungskontrollen (Teilleistungen), die unterschiedlich gewichtet werden können, zusammensetzen. Teil- oder Abschlussleistungen können als schriftliche Klausuren (auch multiple choice), Testate für mündliche Leistungen, praktische Aufgaben, schriftliche Arbeiten sowie als Kombination vorstehender Möglichkeiten am Ende oder im Rahmen der Veranstaltung gefordert werden. In geeigneten Veranstaltungen ist statt dessen eine lehrveranstaltungsbegleitende fortlaufende Bewertung der Leistungen eines Studierenden ohne einzelne

Leistungskontrolle über den gesamten Zeitraum einer Veranstaltung möglich (veranstaltungsbegleitende Bewertung). Die Art der Prüfungsleistung, die Anforderungen und die Termine für die geforderten Leistungskontrollen sowie für die Abschlussleistungen werden spätestens zu Beginn des Semesters in der Veranstaltungsordnung mit Bezug auf die Lernzielkataloge des jeweiligen Faches bekannt gegeben. Die Blockpraktika können nur durch mündlich-praktische Prüfungen erfolgreich abgeschlossen werden.

(2) Abschlussleistungen von Pflichtveranstaltungen gemäß § 2 Abs. 8 und § 27 Abs. 5 ÄAppO sind zu benoten. Für die Bewertung der Leistungen sind folgende Prüfungsnoten zu verwenden:

- „sehr gut“ (1) = eine hervorragende Leistung,
- „gut“ (2) = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
- „befriedigend“ (3) = eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen gerecht wird,
- „ausreichend“ (4) = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
- „nicht ausreichend“ (5) = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(3) Eine Abschluss- oder Teilleistung ist bestanden, wenn 60 Prozent der Maximalpunktzahl erreicht wurden. Sind für eine Abschlussleistung mehrere Teilleistungen gefordert, ist die Abschlussleistung bestanden, wenn in der Summe aller Teilleistungen wenigstens 60 Prozent der Maximalpunktzahl aller Teilleistungen erreicht wurden bzw. die veranstaltungsbegleitende Bewertung bestanden wurde.

(4) Hat der Studierende bei schriftlichen Teil- oder Abschlussleistungen die für das Bestehen erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(5) Besteht die Abschlussleistung aus Teilleistungen, wird eine Gesamtnote gebildet. Sie lautet:

- „sehr gut“ bei einem Zahlenwert bis 1,5,
- „gut“ bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
- „befriedigend“ bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
- „ausreichend“ bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0,
- „nicht ausreichend“ bei einem Zahlenwert über 4,0.

Eine Abschlussleistung mit der Gesamtnote „nicht ausreichend“ gilt als nicht bestanden und muss wiederholt werden. Bestandene Teil- oder Abschlussleistungen im Wiederholungsversuch werden auf dem Leistungsnachweis gesondert als 2. oder 3. Versuch gekennzeichnet.

(6) Die für eine benotete Abschlussleistung durchgeführten mündlichen oder mündlich-praktischen Leistungskontrollen werden von einem Prüfer und einem Beisitzer abgenommen. Die wesentlichen Gegenstände und das Ergebnis der Leistungskontrolle ist für jeden Studierenden stichwortartig zu protokollieren. Zu einem Termin dürfen höchstens fünf Studierende in einer Gruppe geprüft werden. Beim OSCE (Objective Structured Clinical Examination), der aus mehreren Stationen besteht, sind die Stationen mit einem Prüfer zu besetzen.

(7) Die fächerübergreifenden Leistungsnachweise gemäß § 19 Abs. 2 werden als gemeinsame Leistungskontrollen absolviert. Für die beteiligten Fachgebiete erfolgt eine Einzelbewertung gemäß § 8 und ggf. eine Einzelwiederholung. Ein erfolgreicher Abschluss eines fächerübergreifenden Leistungsnachweises ist nur möglich, wenn alle Teilleistungen mit mindestens „bestanden“ bewertet werden. Eine Gesamtnote wird gemäß § 8 Abs. 6 gebildet.

(8) Bestandene Abschlussleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

(9) Ergebnisse von mündlichen Teil- oder Abschlussleistungen werden unmittelbar nach Ende der Teil- oder Abschlussleistung bekannt gegeben. Die Bekanntgabe der Ergebnisse von schriftlichen Teil- oder Abschlussleistungen erfolgt mittels der fakultätsüblichen Medien durch das Studiendekanat. Die Bekanntgabe der Ergebnisse muss so rechtzeitig erfolgen, dass ein notwendiger Wiederholungstermin mit einer angemessenen Vorbereitungszeit wahrgenommen werden kann.

(10) Die unentschuldigte Säumnis einer Teil- oder Abschlussleistung ohne Nachweis eines wichtigen Grundes hat deren Bewertung mit „nicht ausreichend“ zur Folge. Als Nachweis für entschuldigte Säumnis im Falle einer Krankheit ist die unverzügliche Vorlage eines ärztlichen, bei wiederholter Erkrankung kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes, außer Krankheit, entscheidet der Studiendekan in Abstimmung mit dem zuständigen Hochschullehrer.

(11) Wurde eine erforderliche Abschlussleistung nicht erbracht, so können im Rahmen der nicht erfolgreich absolvierten Pflichtveranstaltung zwei weitere Versuche unternommen werden. Dabei ist der erste Wiederholungstermin so zu bestimmen, dass dem Studierenden ein rechtzeitiges Nachreichen der erforderlichen Nachweise zum nächsten Prüfungstermin des jeweiligen Abschnitts der Ärztlichen Prüfung möglich ist. Für die Pflichtveranstaltungen des 1. Klinischen Jahres sind vor Beginn des 2. Klinischen Jahres beide Wiederholungsmöglichkeiten anzubieten. Wurde eine veranstaltungsbegleitende (§ 8 Abs. 1 Satz 3) Bewertung nicht bestanden, so wird eine Abschlussklausur oder eine mündliche Leistungskontrolle als erste Wiederholung angeboten. Art, Umfang und Termine der Wiederholung werden in der jeweiligen Veranstaltungsordnung spätestens zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Sofern Art und Umfang der Lehrveranstaltung es zulassen, können in der jeweiligen Veranstaltungsordnung Teilwiederholungen vorgesehen werden.

(12) Die erforderlichen Abschlussleistungen einschließlich der möglichen Wiederholungen müssen innerhalb von 18 Monaten nach Beginn der Pflichtveranstaltung absolviert werden. Bei mehrsemestrigen Pflichtveranstaltungen verlängert sich diese Frist um 6 Monate für jedes weitere Semester. Wird die Abschlussleistung in der entsprechenden Frist nicht erbracht, gilt eine Pflichtveranstaltung als nicht erfolgreich absolviert.

(13) Für den Fall, dass die Abschlussleistung auch nach der zweiten Wiederholung nicht erbracht werden konnte, kann die gesamte Pflichtveranstaltung einmal wiederholt werden. Ist die Abschlussleistung auch dann nicht erbracht, ist eine weitere Wiederholung der Pflichtveranstaltung nicht möglich.

§ 9 Zugangsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen

(1) Zu den Pflichtveranstaltungen nach § 17, § 19 sind nur an der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald immatrikulierte Studierende des Studienganges Humanmedizin zugangsberechtigt. Gasthörer und Zweithörer sind zu Pflichtveranstaltungen mit Leistungsnachweis nicht zugangsberechtigt.

(2) Vor Beginn der Pflichtveranstaltungen ist der Nachweis über eine arbeitsmedizinische Untersuchung und Beratung gemäß Biostoffverordnung (BioStoffV) vom 01.04.1999 vorzulegen.

(3) Ein Studierender gemäß Absatz 1 ist nur dann zu einer Pflichtveranstaltung gemäß § 17 und § 19 zugangsberechtigt, wenn die folgenden fachlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind:

- a) Vorhandensein der durch Vorlesungen oder andere Lehrveranstaltungen gemäß § 17 und § 19 erworbenen erforderlichen Grundkenntnisse für das jeweilige Fachgebiet. Die Erfüllung dieser Voraussetzung kann vor der Veranstaltung geprüft werden.
- b) Vorlage bereits erworbener Bescheinigungen nach § 7 Abs. 2 Satz 2 und 4, die nach dem Studienplan Voraussetzung für die Teilnahme an der Pflichtveranstaltung sind. (§ 19 Abs. 5, 6 und § 17 Abs. 2).

(4) Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Studiums können an den Pflichtveranstaltungen gemäß § 19 im Zweiten Abschnitt des Studiums der Medizin nur Studierende teilnehmen, die den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bestanden haben.

(5) Zum Praktischen Jahr wird nur zugelassen, wer den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bestanden hat. § 9 Abs. 2 gilt entsprechend. Darüber hinaus ist der Nachweis über die Teilnahme an einer Belehrung zu den Grundlagen der Hygiene- und Transfusionsmedizin zu erbringen.

(6) Teilleistungen, die bereits an anderen Universitäten oder einer anderen Fakultät der Ernst Moritz Arndt Universität erbracht wurden, werden für den Ersten Abschnitt des Studiums grundsätzlich nicht anerkannt. Für den Zweiten Abschnitt des Studiums entscheidet der Fachvertreter über eine mögliche Anrechnung.

(7) Die notwendigen Zugangsvoraussetzungen werden im Studiendekanat geprüft und sind spätestens 7 Tage vor Beginn der Pflichtveranstaltung nachzuweisen. Der Studiendekan entscheidet auf Antrag zur Vermeidung von Härtefällen über Abweichungen von der Regel.

§ 10 Zugangsbeschränkungen für einzelne Lehrveranstaltungen

- (1) Die Zulassung zu Pflichtveranstaltungen gemäß § 17 und § 19 sowie zu gegenstandsbezogenen Studiengruppen und Tutorien kann wegen der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Ausbildung durch den Fakultätsrat beschränkt werden.
- (2) Die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem festgesetzten Termin gemeldet haben und die nach der Studienordnung die erforderlichen Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen, richtet sich nach folgender Rangfolge:
1. Rang: Der Studierende ist in dem Fachsemester eingeschrieben, in dem die Veranstaltung nach dem Studienplan vorgesehen ist oder er ist Wiederholer und nimmt den für ihn erstmöglichen Wiederholungstermin wahr.
 2. Rang: Der Studierende ist ein Fachsemester höher eingeschrieben oder er ist Wiederholer und nimmt einen der erstmöglichen folgenden Wiederholungstermine wahr.
 3. Rang: Der Studierende ist zwei Fachsemester höher eingeschrieben.
 4. Rang: Weitere Bewerber, die die Voraussetzungen gemäß § 9 erfüllen.
- Bei gleichem Rang entscheidet das Los.
- (3) Die Zahl der Fachsemester im Sinne des Abs. 2 bestimmt sich nach dem Semester, zu dem der Studierende einen Studienplatz im Studiengang Humanmedizin an der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald erhalten hat. Bei Feststellung des Ranges wird eine Beurlaubung nur berücksichtigt, wenn sie nach der Immatrikulationsordnung der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald genehmigt wurde.
- (4) Der Studiendekan entscheidet auf Antrag zur Vermeidung von Härtefällen über Abweichungen von der Rangfolge.
- (5) Der Studierende hat zu Beginn der Pflichtveranstaltung nach § 17 oder § 19 persönlich seinen Arbeitsplatz einzunehmen. Ein Arbeitsplatz, der zum ersten Termin der Veranstaltung von dem betreffenden Studierenden ohne Angabe wichtiger Gründe nicht eingenommen worden ist, gilt als nicht besetzt und kann einem anderen Bewerber zugeteilt werden; als Nachweis im Falle einer Krankheit ist die Vorlage eines ärztlichen, bei wiederholter Erkrankung kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Ordnungsregeln

- (1) Versucht ein Studierender bei der Erbringung eines Leistungsnachweises, das Ergebnis seiner Leistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, so wird die Leistung mit "nicht ausreichend" bewertet. Stimmen die Leistungen zweier Studierender in einer Weise überein, die die Annahme des Vorliegens eines Täuschungsversuchs begründet, so können beide Arbeiten mit "nicht ausreichend" bewertet werden.
- (2) Ein Studierender, der den ordnungsgemäßen Ablauf einer Leistungskontrolle stört, kann von der Aufsichtsperson von der Leistungskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Falle gilt diese Leistungskontrolle als mit "nicht ausreichend" bewertet.
- (3) Die Entscheidungen gemäß Abs. 1 und 2 trifft der Veranstaltungsleiter nach Anhörung des Betroffenen.

§ 12 Leistungsnachweise

- (1) Arbeiten, die als Grundlage zur Erteilung eines Leistungsnachweises dienen, verwahrt der Leiter der Veranstaltung bis zum Ende des übernächsten Semesters auf. Dasselbe gilt für nicht abgeholte Bescheinigungen.
- (2) Einsichtnahme in eigene Arbeiten, die Zugangsvoraussetzung für die Pflichtveranstaltungen oder Grundlage für die Erteilung einer Bescheinigung sind, wird Studierenden auf Antrag in angemessener Frist gewährt.

§ 13 Evaluation

Gemäß § 2 Abs. 9 ÄAppO sind die Qualität der Lehre und der Erfolg der Lehrveranstaltungen regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, zu evaluieren und die Ergebnisse bekannt zu geben. Dabei sind die datenschutzrechtlichen Gesichtspunkte zu beachten. Jeder Studierende ist verpflichtet, an der Evaluierung teilzunehmen.

§ 14 Berufspraktische Tätigkeit

- (1) Vor Beginn des Studiums oder in der vorlesungsfreien Zeit vor der Meldung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist ein dreimonatiger Krankenpflegegedienst abzuleisten. Die Einzelheiten regelt § 6 ÄAppO.
- (2) Vor Meldung zur Prüfung des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung ist eine Ausbildung in Erster Hilfe zu erwerben. Die Einzelheiten regelt § 5 ÄAppO.
- (3) In der vorlesungsfreien Zeit ist eine berufspraktische Tätigkeit (Famulatur) von vier Monaten vor Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, jedoch erst nach bestandem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, zu absolvieren. Die Einzelheiten regelt § 7 ÄAppO.
- (4) Die Durchführung der berufspraktischen Tätigkeit im Einzelnen wird in den diesbezüglichen Hinweisblättern des Landesprüfungsamtes für Heilberufe erläutert. Sie liegt nicht in der Verantwortung der Fakultät und ist vom Studierenden selbst zu organisieren.

§ 15 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Beratungsstelle der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald während der angegebenen Sprechzeiten.
- (2) Die fachspezifische Studienberatung im Studiengang Humanmedizin erfolgt durch die Studienfachberater, die Mitarbeiter des Studiendekanates Medizin und durch den Studiendekan in deren Sprechstunden. Den Studierenden wird die Inanspruchnahme einer Studienberatung empfohlen. Dies gilt insbesondere für Studienanfänger und bei Wechsel des Studienortes oder des Studienfaches.

Erster Abschnitt des Studiums der Medizin

§ 16 Studiengegenstand

- (1) Im Studium bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung wird eine auf wissenschaftlichen Kriterien basierende Ausbildung in folgenden Stoffgebieten vermittelt (Anlage 10 zu § 23 Abs. 2 Satz 2 ÄAppO):
- Physik für Mediziner und Physiologie
 - Chemie für Mediziner und Biochemie / Molekularbiologie
 - Biologie für Mediziner und Anatomie
 - Grundlagen der Medizinischen Psychologie und der Medizinischen Soziologie
- sowie ferner
- Medizinische Terminologie
 - Wahlfach gemäß § 2 Abs. 8 ÄAppO.
- (2) Zusätzlich findet eine Einführung in die Grundlagen der Community Medicine in Verbindung mit klinischen Disziplinen statt.

§ 17 Pflichtveranstaltungen

(1) Folgende Lehrveranstaltungen sind im Ersten Abschnitt des Studiums der Medizin zu absolvieren:

(V = Vorlesung, S = Seminare gemäß § 2 Abs. 2 und Anlage 1 ÄAppO als integrierte Veranstaltungen, in die geeignete klinische Fächer einbezogen werden sowie Seminare mit klinischem Bezug, P = Praktische Übungen, K = Kurse; StG = gegenstandsbezogene Studiengruppen; T = Tutorien; B = Benotung)

Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsart	SWS	Gesamtstunden- zahl	Leistungsnachweis/ Benotung
Physik/Biophysik für Mediziner	V	3	42	
Chemie für Mediziner	V	3	42	
Biologie für Mediziner	V	3	42	
Physiologie	V	10	140	
Biochemie	V	10	140	
Anatomie	V	8	112	
Embryologie	V	2	28	
Topographische Anatomie	V	2	28	
Mikroskopische Anatomie (<i>Histologie</i>)	V	3	42	
Medizinische Psychologie	V	2	28	
Medizinische Soziologie	V	1	14	
Berufsfelderkundung (<i>Community Medicine I</i>)	V	0,5	7	
Einführung in die Klinische Medizin (<i>Community Medicine II</i>)	V	0,5	7	
Praktikum der Physik für Mediziner	P	3	42	x
Praktikum der Chemie für Mediziner	P	3	42	x
Praktikum der Biologie für Mediziner	P	3	42	x
Praktikum der Physiologie	P	6	84	x
Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie	P	6	84	x
Kurs der makroskopischen Anatomie	K	9	126	x
Kurs der mikroskopischen Anatomie	K	5	70	x
Kurs der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie	K	2	28	x
Seminar Physiologie ¹	S	3	42	x
Seminar Biochemie/Molekularbiologie ¹	S	3	42	x
Seminar Anatomie ¹	S	2	28	x
Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie ¹	S	4	56	x
Praktikum der Berufsfelderkundung (<i>Community Medicine I</i>) ¹	P/T	1/1	28	x
Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin (<i>Community Medicine II</i>) ¹	P/StG	2/1	42	x
Praktikum der medizinischen Terminologie	P	1	14	x
Wahlfach ¹	S	2	28	x/B

¹ Die weiteren Seminare gemäß § 2 Abs. 2 ÄAppO sind enthalten.

(2) Für die Teilnahme an den Praktika Biochemie und Physiologie ist die erfolgreiche Teilnahme an den Praktika Biologie, Chemie und Physik nachzuweisen. Dies erfolgt durch eine Bescheinigung entsprechend Anlage 2 ÄAppO.

(3) Die Liste der Wahlfächer, die für den Ersten Abschnitt angeboten werden ist als Bestandteil der Studienordnung in der Anlage aufgeführt. Auf Antrag an den Studiendekan kann als Wahlfach ein nicht medizinisches Thema anerkannt werden.

Zweiter Abschnitt des Studiums der Medizin

§ 18 Studiengegenstand

(1) Im Zweiten und Dritten Abschnitt des Studiums der Medizin werden unter Vertiefung und Erweiterung des im Ersten Abschnitt erworbenen Wissens auf den Gebieten der klinischen und klinisch-theoretischen Medizin grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen vermittelt. Es wird gemäß den Schwerpunkten Community Medicine und Molekulare Medizin eine naturwissenschaftliche, klinische und bevölkerungsorientierte Ausbildung in Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Gesundheitsstörungen vermittelt. Die für den Abschluss des Medizinstudiums erforderlichen ärztlichen Kompetenzen werden in den Lernzielkatalogen der Fachgebiete beschrieben und orientieren sich am Prüfungsstoff zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (§ 28 i.V.m. Anlage 15 zu § 29 Abs. 3 Satz 2 ÄAppO).

(2) Im Praktischen Jahr wird eine klinisch-praktische Ausbildung in Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Gesundheitsstörungen vermittelt. Die Ausbildung im Praktischen Jahr wird durch § 21 geregelt.

§ 19 Pflichtveranstaltungen im Zweiten Abschnitt des Studiums der Medizin

(1) Folgende Lehrveranstaltungen sind im Zweiten Abschnitt des Studiums der Medizin zu absolvieren:

(V = Vorlesung, P = Praktische Übungen, K = Kurse, S = Seminare, StG = gegenstandsbezogene Studiengruppen, UaK = Unterricht am Krankenbett; B = Benotung)

Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsart	SWS	Gesamtstunden- zahl	Leistungs- nachweis/ Benotung
Kurs der allgemeinen klinischen Untersuchungsmethoden	V	0,86	12	x
	P	0,57	8	
	UaK	11	154	
Allgemeinmedizin und Blockpraktikum	V	0,36	5	x/B
	S	0,5	7	
	UaK	5	70	
Anästhesiologie	V	0,93	13	x/B
Arbeitsmedizin, Sozialmedizin	V	1,43	20	x/B
	P	2	28	
Augenheilkunde und Blockpraktikum	V	0,93	13	x/B
	S	0,14	2	
	UaK	2,36	33	

Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsart	SWS	Gesamtstundenzahl	Leistungsnachweis/ Benotung
Chirurgie und Blockpraktikum	V S/StG UaK	5,29 0,5/0,5 9	74 14 126	x/B
Dermatologie, Venerologie und Blockpraktikum	V S UaK	0,93 0,14 2,36	13 2 33	x/B
Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Blockpraktikum	V S UaK	3 0,5 3,5	42 7 49	x/B
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Blockpraktikum	V S UaK	0,93 0,14 2,86	13 2 40	x/B
Humangenetik	V	1	14	x/B
Hygiene, Mikrobiologie, Virologie	V K	2,71 2	38 28	x/B
Innere Medizin und Blockpraktikum	V S/StG UaK	6,07 0,5/0,5 9	85 14 126	x/B
Kinderheilkunde und Blockpraktikum	V S UaK	2,43 0,5 3,5	34 7 49	x/B
Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik	V K	1,71 2	24 28	x/B
Neurologie und Blockpraktikum	V S UaK	1,71 0,14 2,36	24 2 33	x/B
Orthopädie und Blockpraktikum	V S UaK	0,93 0,14 2,36	13 2 33	x/B
Pathologie	V K S	6,57 1,71 1	92 24 14	x/B
Pathophysiologie	V	0,29	4	
Pharmakologie, Toxikologie	V S	3 2,57	42 36	x/B
Psychiatrie und Psychotherapie und Blockpraktikum	V UaK	1 2	14 28	x/B
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Blockpraktikum	V UaK	0,71 1	10 14	x/B
Rechtsmedizin	V P	1,64 1	23 14	x/B
Transfusionsmedizin	V K	0,71 0,43	10 6	x
Urologie und Blockpraktikum	V S UaK	0,93 0,14 2,36	13 2 33	x/B
Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	V	0,43	6	
Wahlfach	P	3	42	x/B
Fallvorstellungen	V	0,64	9	

Querschnittsbereiche (QB):	Veranstaltungsart	SWS	Gesamtstundenzahl	Leistungsnachweis/ Benotung
QB 1: Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik	V K	0,64 1	9 14	x/B
QB 2: Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin	V S	0,29 0,71	4 10	x/B
QB 3: Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen	V S	0,86 1,07	12 15	x/B
QB 4: Infektiologie, Immunologie	V P	2,5 1	35 14	x/B
QB 5: Klinisch-pathologische Konferenz	K	1,43	20	x/B
QB 6: Klinische Umweltmedizin	V P	0,43 0,43	6 6	x/B
QB 7: Medizin des Alterns und des alten Menschen	V S	0,93 0,64	13 9	x/B
QB 8: Notfallmedizin	V S P/UaK	1 1 2/2,36	14 14 61	x/B
QB 9: Klinische Pharmakologie/ Pharmakotherapie	V S	0,64 3,36	9 47	x/B
QB 10: Prävention, Gesundheitsförderung	V P	1 0,07	14 1	x/B

Querschnittsbereiche (QB):	Veranstaltungsart	SWS	Gesamtstundenzahl	Leistungsnachweis/ Benotung
QB 11: Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz	V S P	1,57 1 3,71	22 14 52	x/B
QB 12: Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren	V	1,57	22	x/B
QB 13: Palliativmedizin	V S	1 0,43	14 6	x/B
QB 14: Schmerzmedizin	V S	1 0,43	14 6	x/B

(2) Gemäß § 27 Abs. 3 ÄAppO werden als fächerübergreifende Leistungsnachweise absolviert:

1. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kinderheilkunde
Humangenetik
2. Neurologie
Psychiatrie und Psychotherapie
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
3. Innere Medizin
Chirurgie
Urologie

Alle weiteren Fachgebiete können an fächerübergreifenden Leistungskontrollen beteiligt sein, ohne einen fächerübergreifenden Leistungsnachweis zu bilden.

(3) Die Liste der Wahlfächer, die von der Universitätsmedizin für den Zweiten Abschnitt angeboten werden, ist als Bestandteil der Studienordnung in der Anlage aufgeführt.

(4) Zugangsvoraussetzungen für den Zweiten Abschnitt des klinischen Studiums ist die erfolgreich bestandene Prüfung des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung. Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an den Blockpraktika des 2. klinischen Jahres sind der erfolgreiche Abschluss der Pflichtveranstaltungen des 1. klinischen Jahres und der erfolgreiche Abschluss der schriftlichen Leistungskontrollen des jeweiligen Faches am Ende des Vorlesungskomplexes im 2. klinischen Jahr. Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen im 3. klinischen Jahr sind der erfolgreiche Abschluss der Blockpraktika im 2. klinischen Jahr.

(5) Weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen sind:

- Zum Querschnittsbereich Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie können nur Studierende zugelassen werden, die das Fach Pharmakologie, Toxikologie erfolgreich absolviert haben.
- Zum Querschnittsbereich Klinisch-pathologische Konferenz können nur Studierende zugelassen werden, die das Fach Pathologie erfolgreich absolviert haben.

§ 20 Pflichtveranstaltungen im Praktischen Jahr

(1) Folgende Lehrveranstaltungen, für die eine Bescheinigung entsprechend Anlage 4 ÄAppO ausgestellt wird, sind im Praktischen Jahr zu absolvieren:

- a) Innere Medizin 16 Wochen
- b) Chirurgie 16 Wochen
- c) In der Allgemeinmedizin oder wahlweise in einem der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 ÄAppO. 16 Wochen

Fachgebiete gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 ÄAppO.

Eine Liste der möglichen klinisch-praktischen Fachgebiete liegt im Studiendekanat vor und wird vom Fakultätsrat regelmäßig aktualisiert.

(2) Für die Teilnahme am Praktischen Jahr ist der bestandene Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erforderlich. § 9 Abs. 2 gilt entsprechend. Darüber hinaus ist der Nachweis über die Teilnahme an einer Belehrung zu den Grundlagen der Hygiene- und Transfusionsmedizin zu erbringen.

§ 21 Ausbildungsordnung für das Praktische Jahr

(1) Im Rahmen der Ausbildung wird als wöchentliche Ausbildungszeit ein Zeitumfang von 40 Stunden/Woche zugrunde gelegt. Die Fehlzeit darf gemäß § 3 Abs. 3 ÄAppO maximal 30 Ausbildungstage betragen, davon maximal 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts. Es besteht Anwesenheitspflicht in der jeweiligen Krankenanstalt. Die Präsenzzeiten werden den Studierenden durch die einzelnen Abteilungen bekannt gemacht. Krankmeldungen sind dem Stationsarzt und dem Sekretariat der jeweiligen Station bekannt zu geben.

(2) Die Zulassung zum Praktischen Jahr erfolgt über ein Verteilungsverfahren. Bewerbungen mit Beginn Mai sind bis spätestens 10. Januar und solche mit Beginn November bis spätestens 10. Juni desselben Jahres (Ausschlussfristen) an das Studiendekanat auf dem dazu ausliegenden Formblatt zu senden. Unvollständige oder verspätete Bewerbungen werden nachrangig behandelt.

(3) Die Ausbildung findet in den Krankenanstalten der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald oder in dazu bestimmten Krankenanstalten (Akademische Lehrkrankenhäuser, Lehrpraxen) statt. Beginn ist jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Mai und November. Die Ausbildung erfolgt hauptsächlich auf den Stationen mit weitestgehender Integration der Studierenden in die Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung individueller Ausbildungsbedürfnisse. Dabei wird ein Wechsel von einer Station in die zugehörige ambulante Krankenversorgungseinrichtung, die Rettungsstelle und/oder die Intensivstation empfohlen und gefördert.

(4) Jede Einrichtung benennt einen Lehrbeauftragten für das Praktische Jahr. Dieser ist verantwortlich für die Organisation und die Durchführung der Ausbildung. Er ist verpflichtet, den Praxisbezug in der Ausbildung zu überwachen sowie die klinischen Besprechungen und Fallvorstellungen zu organisieren und für deren Durchführung Sorge zu tragen. Der Lehrbeauftragte benennt einen ärztlichen Ansprechpartner in einer Abteilung bzw. auf Station. Zu Beginn eines Trimesters übergibt der Lehrbeauftragte jedem Studierenden die notwendigen Ausbildungsunterlagen. Hierzu zählen insbesondere der Wochenstundenplan, der Lehrveranstaltungsplan, das PJ-Logbuch und die namentliche Auflistung der ärztlichen Ansprechpartner der entsprechenden Abteilung und Station sowie die Festlegung der Selbststudien- und Laborzeiten. Für Einrichtungen bzw. Zentren, die über mehrere Kliniken oder vergleichbare Abteilungen verfügen, ist eine Rotation innerhalb eines Trimesters mindestens zweimal vorgeschrieben.

(5) Die Ausbildung in der Krankenversorgung umfasst 22 Stunden/Woche. In dieser Zeit erfolgt die Ausbildung auf den Stationen, in den Ambulanzen bzw. Polikliniken oder in Operationssälen. Ferner sind die Studierenden an klinischen Besprechungen und Demonstrationen der jeweiligen Fachabteilung im Umfang von 4 Stunden/Woche beteiligt. Lehrgespräche und Lehrvisiten werden im Umfang von 2 Stunden/Woche von den Ärzten, denen die Studierenden zugeordnet sind, durchgeführt. Unter Anleitung eines medizinischen Assistenten oder einer sonst geeigneten Person sollen die Studierenden im Rahmen eines Laborpraktikums Routineuntersuchungen zu Ausbildungszwecken durchführen.

(6) Die Studierenden nehmen im Umfang von 4 Stunden/Woche an Lehrveranstaltungen in Form von praxisbezogen-thematisierten Seminaren, klinisch-pathologischen Konferenzen und tätigkeitsorientierten Fallkolloquien teil, welche von den Studierenden vorbereitet und getragen werden. Die im Praktischen Jahr zu absolvierenden Fachbereiche sind zeitlich jeweils zu einem Drittel beteiligt.

(7) Die Festlegung der Zeiten für das erforderliche Selbststudium (Literaturstudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und -gespräche, Examensvorbereitung) erfolgt zu Beginn jedes Ausbildungsabschnitts durch die verantwortlichen Ärzte in Absprache mit den Studierenden. Die Anwesenheitspflicht in der jeweiligen Krankenanstalt bleibt während des Selbststudiums unberührt.

(8) Im Einvernehmen mit dem Abteilungsleiter, dem Lehrbeauftragten oder dem verantwortlichen Arzt können die Studierenden an Nacht- und Bereitschaftsdiensten und Notfalleinsätzen teilnehmen. Nachtdienste dürfen maximal zweimal pro Monat stattfinden und sind pro Dienst durch einen Tag Freizeit am folgenden Tag auszugleichen. Bei anderen Diensten liegt ein Ausgleich im Ermessen der in Satz 1 genannten Verantwortlichen.

(9) Eine Bestätigung der ordnungsgemäßen Teilnahme am Praktischen Jahr kann nur erfolgen, wenn die während des bisherigen Studiums erworbenen ärztlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ausreichend nachgewiesen werden. Eine ausreichende Leistung kann nur dann bestätigt werden, wenn mindestens 50 % der Anforderungen des Lernzielkataloges des jeweiligen Faches nachgewiesen werden und keine weiteren Versagungsgründe vorliegen.

(10) Eine Anrechnung von nicht an der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald oder zugehörigen Lehrkrankenhäusern / Lehrpraxen absolvierter praktischer Ausbildung findet nur unter bestimmten Voraussetzungen statt. Die Voraussetzungen werden im Hinweisblatt des Landesprüfungsamtes für Heilberufe bekannt gegeben.

Schlussbestimmungen

§ 22 Schweigepflicht

Die Studierenden sind verpflichtet, im Rahmen des § 203 StGB und darüber hinaus Verschwiegenheit zu wahren über Angelegenheiten, die ihnen im Rahmen des Studiums bekannt geworden sind und deren vertrauliches Behandeln vorgeschrieben ist oder sich aus der Natur der Angelegenheit ergibt. Eine Verpflichtungserklärung darüber ist im Studiendekanat aktenkundig zu machen.

§ 23 Veranstaltungsordnungen und Studienplan

(1) Die Universitätsmedizin wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen Veranstaltungsordnungen zu erlassen, in denen spezielle und technische Bestimmungen für die Teilnahme an Pflichtveranstaltungen mit Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums der Medizin festgelegt werden. Die Veranstaltungsordnungen sollen insbesondere den Ablauf der Veranstaltungen, Art, Umfang und Anforderungen für die geforderten Abschlussleistungen sowie Art und Umfang der zu wiederholenden Abschlussleistung enthalten. Die Veranstaltungsordnungen bedürfen der Zustimmung des Fakultätsrates.

(2) Unbeschadet der Freiheit der Studierenden, die Abfolge ihrer Teilnahme an den Lehrveranstaltungen selbst verantwortlich zu planen, gilt der in der Anlage beigefügte Studienplan hinsichtlich der darin für die einzelnen Fachsemester vorgesehenen Veranstaltungen als bindend für einen sachgerechten Aufbau des Studiums.

(3) Die jeweils geltenden Stundenpläne für die Fachsemester 1 bis 10 legen insbesondere die Reihenfolge fest, in der die Pflichtveranstaltungen im Ausbildungsverlauf von den Studierenden des Studiengangs Humanmedizin zu absolvieren sind. Die Einordnung eines Studierenden in das Ablaufprogramm bzw. seine Zuordnung zu einer bestimmten Ausbildungskohorte bestimmt sich jeweils nach seinem Fachsemesterstatus. Diese Zuordnung ist verbindlich. Über Ausnahmen entscheidet der Studiendekan.

§ 24 Übergangsregelungen

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, auf die die ÄAppO insgesamt Anwendung findet, soweit das für die Studierenden keine Schlechterstellung bedeutet.

(2) Die Studierenden genießen Vertrauensschutz dahingehend, dass der Besuch der aufgrund des bisherigen Studienplanes angebotenen Lehrveranstaltungen als ordnungsgemäßes Studium gilt. Abweichungen von den Regelungen der neuen ÄAppO unterliegen einem Anrechnungsverfahren durch die Universitätsmedizin.

(3) Die Übergangsregelungen nach §§ 42 und 43 ÄAppO finden Anwendung.

§ 25 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Studienordnung tritt die bisher gültige allgemeine Studienordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats vom 16. August 2004, der mit Beschluss des Senats vom 17. März 2004 gemäß §§ 81 Abs. 7 LHG und 20 Abs. 1 Satz 2 Grundordnung die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde sowie nach ordnungsgemäßer Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 13 Abs. 2 LHG.

Greifswald, 26. August 2004

Der Rektor
der Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald
Universitätsprofessor Dr. rer. nat. Rainer Westermann

Veröffentlichungsvermerk: Veröffentlicht durch Aushang

Anlage zur Studienordnung zum Studiengang Humanmedizin

Erster Abschnitt des Studiums der Medizin

Semester	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungs-art	SWS	Gesamt-stunden-zahl	Veranstaltung mit Leistungs-nachweis und ggf. Benotung	Zugangs-voraus-setzung für
1. Sem.	1	Physik/Biophysik für Mediziner	V	3	42		
	2	Chemie für Mediziner	V	2	28		
	3	Biologie für Mediziner	V	3	42		
	4	Anatomie	V	7	98		
	5 a	Kurs der mikroskopischen Anatomie I	K	2	28	x	5 b
	6 a	Kurs der makroskopischen Anatomie I	K	3,5	49	x	6 b
	7	Praktikum der Physik für Mediziner I ¹⁾	P	1,5	21	x	23, 25 ⁴⁾
	8	Medizinische Soziologie	V	1	14		
	9	Praktikum der Biologie für Mediziner ¹⁾	P/S	3	42	x	23, 25 ⁴⁾
	10	Kurs der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie	K	2	28	x	
	11	Praktikum der Berufsfelderkundung (Community Medicine I) ²⁾	P/T	1/1	28	x	
	12	Praktikum der medizinischen Terminologie	P	1	14	x	
Gesamt				31	434		
2. Sem.	4	Anatomie	V	8	112		
	13	Berufsfelderkundung (Community Medicine I)	V	0,5	7		
	6 b	Kurs der makroskopischen Anatomie II	K	5,5	77	x	
	2	Chemie für Mediziner	V	1	14		
	5 b	Kurs der mikroskopischen Anatomie II	K	3	42	x	
	14	Praktikum der Chemie für Mediziner	P	3	42	x	23, 25 ⁴⁾
	7	Praktikum der Physik für Mediziner II	P	1,5	21	x	23, 25 ⁴⁾
	15 a	Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie I ²⁾	S	1,7	24	x	15 b, c
	16	Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin (Community Medicine II) ²⁾	P/StG	2/1	42	x	
	17	Wahlfach ^{2, 3)}					
Gesamt				27,2	381		
3. Sem.	18	Physiologie	V	5	70		
	19	Biochemie	V	5	70		
	20	Medizinische Psychologie	V	2	28		
	21	Einführung in die Klinische Medizin (Community Medicine II)	V	0,5	7		
	22	Seminar Physiologie I ²⁾	S	2	28	x	
	23	Praktikum der Physiologie I	P	3	42	x	
	24	Seminar Biochemie/ Molekularbiologie I ²⁾	S	2	28	x	
	25	Praktikum der Biochemie/ Molekularbiologie I	P	3	42	x	
	26	Seminar Anatomie I ²⁾	S	1	14	x	
	15 b	Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie II ²⁾	S	1,1	15	x	15 c
	17	Wahlfach ^{2, 3)}	S	2	28	x/B	
Gesamt				26,6	372		
4. Sem.	18	Physiologie	V	5	70		
	19	Biochemie	V	5	70		
	23	Praktikum der Physiologie II	P	3	42	x	
	25	Praktikum der Biochemie/ Molekularbiologie II	P	3	42	x	
	22	Seminar Physiologie II ²⁾	S	1	14	x	
	24	Seminar Biochemie / Molekularbiologie II ²⁾	S	1	14	x	
	26	Seminar Anatomie II ²⁾	S	1	14	x	
	15 c	Seminar der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie III ²⁾	S	1,2	17	x	
	17	Wahlfach ^{3) 2)}					
Gesamt				20,2	283		
Gesamtheit des Lehrangebotes im Ersten Abschnitt				105	1470		
Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung							

Erläuterungen:

V: Vorlesung; P: Praktikum; K: Kurs; S: Seminar; StG = gegenstandsbezogene Studiengruppen; T = Tutorien;

SWS: Semesterwochenstunden; B: Benotung

¹⁾ Fortsetzung des Physik-, Chemie- und Biologiepraktikums in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 1. Semester

²⁾ Zusätzlich wird ein Intensivkurs medizinische Terminologie angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme: Lateinum

³⁾ Die zusätzlichen Seminaren nach § 2 Abs. 2 ÄAppO sind enthalten.

⁴⁾ Für die Teilnahme an den Praktika Biochemie und Physiologie ist die regelmäßige Teilnahme an den Praktika Biologie, Chemie und Physik nachzuweisen.

Anlage zur Studienordnung zum Studiengang Humanmedizin

III. Liste der Wahlfächer im Ersten Abschnitt

1. Basic Human Physiology
2. Biochemie des Insulins und Diabetes
3. Biochemie von Tumoren, von der Zellzykluskontrolle bis zur Metastasierung
4. Community Medicine für Mediziner und Zahnmediziner – Bevölkerungsrelevante Faktoren von Krankheit und Gesundheit
5. Der Schmerz – Anatomische Grundlagen für Diagnostik und Therapie
6. Medizin im interkulturellen Kontext
7. Molekulare Grundlagen physiologischer Prozesse
8. Teratologie
9. Versuchstierkunde
10. Molekulare Neurowissenschaften
11. Individualisierte Medizin - Greifswald Approach to Individualized Medicine (GANI_MED)
12. Molekulare Humangenetik
13. Sportbiologie

Anlage zur Studienordnung zum Studiengang Humanmedizin

IV. Liste der Wahlfächer im Zweiten Abschnitt

1. Augenheilkunde
2. Community Medicine – Ganzheitliche Betrachtung von Gesundheit und Krankheit und neue Ansätze in der Medizin
3. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
4. Funktionsstörungen der Harnblase (Neurourologie / Harninkontinenz)
5. Gastroenterologie
6. Geschichte der Medizin
7. Hämatologie und internistische Onkologie
8. HNO
9. Kinderchirurgie
10. Laboratoriumsmedizin
11. Medizinische Informatik
12. Minimal-invasive Techniken in der Radiologie
13. Molekulare, präklinische und klinische Methoden in der Arzneimittelprüfung
14. Morbiditätsrisiken, Präventionsstrategien und Screening in der Pädiatrie (MOPS)
15. Neurochirurgie
16. Neurologisch-topische Diagnostik
17. Pädiatrische Schutzimpfungen
18. Psychiatrie und Psychotherapie
19. Sexualmedizin
20. Sozialmedizin
21. Transfusionsmedizin
22. Vertiefungskurs Immunologie
23. Viszeralchirurgie
24. Wundmanagement
25. Flugmedizin
26. Klinische internistische und Pädiatrische Infektiologie
27. Anästhesiologie
28. Pathologie
29. Prävention, Diagnostik und Therapie der schweren Infektion und Sepsis
30. Infektionskontrolle in medizinischen Einrichtungen, Prävention und Management nosokomialer Problemerreger
31. Rheumatologie
32. Internistische Intensivmedizin
33. Vertiefender Untersuchungskurs
34. Global Health und Tropenmedizin
35. Nephrologie
36. Endokrinologie
37. Maritime Medizin
38. Manuelle Medizin
39. Handchirurgie
40. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (MKG)
41. Medizinische Genetik und angewandte Genomik im Fach Humangenetik
42. Intensivwoche der oberen Extremität
43. Rhythmologie

Merkblatt zur Famulatur

I.

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 in Verbindung mit § 7 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO), in der aktuell geltenden Fassung, umfasst die ärztliche Ausbildung u. a. eine Famulatur von vier Monaten.

Sie hat den Zweck, die Studierenden mit der ärztlichen Patientenversorgung in Einrichtungen der ambulanten und stationären Krankenversorgung vertraut zu machen.

Die Famulatur ist während der unterrichtsfreien Zeiten zwischen dem Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung und dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abzuleisten.

II.

Zeitliche Aufteilung der viermonatigen Famulatur:

Nach Möglichkeit sollte die Dauer der Famulatur in einem abgegrenzten Bereich (z. B. Krankenhausstation, Arztpraxis usw.) **1 Monat** betragen.

(**Beachte:** Der Monat Februar wird mit 30 Kalendertagen berechnet.)

Insgesamt sind **120 Kalendertage** abgeleiteter Famulatur nachzuweisen.

Zu beachten: Beginnend mit dem Abschluss des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung im Herbst 2016 werden als Mindestzeitraum nur noch jeweils 30 Kalendertage anerkannt. Ein **zweimaliges** Splitting ist möglich mit Mindestzeiträumen von jeweils 15 Kalendertagen.

i. **Zwei Monate (bzw. 60 Kalendertage) müssen im Krankenhaus oder einer stationären Rehabilitationseinrichtung absolviert werden.**

1. **Ein Monat** (bzw. 30 Kalendertage) **muss** in einer **Einrichtung der ambulanten Krankenversorgung**, die ärztlich geleitet wird, oder in einer geeigneten ärztlichen Praxis abgeleistet werden.
2. **Ein Monat** (bzw. 30 Kalendertage) **muss** in einer **Einrichtung der hausärztlichen Versorgung** abgeleistet werden.

Die hausärztliche Versorgung erfolgt durch die nach § 73 Abs. 1 Buchst. A SGB V zugelassenen Ärztinnen und Ärzte wie folgt:

- Allgemeinärzte
- Kinderärzte
- Internisten ohne Schwerpunktbezeichnung, die die Teilnahme an der Hausärztlichen Versorgung gewählt haben
- Ärzte, die nach § 95a Abs. 5 und 6 Satz 1 SGB V in das Arztregister eingetragen sind (ehemals "Praktische Ärzte" nach Artikel 30 der EU-Richtlinie 2005/36/EG)
- Ärzte, die am 31.12.2000 an der hausärztlichen Versorgung teilgenommen haben (Bestandsschutzregel bei Einführung des "Allgemeinmediziners")

Sofern die vom Famulanten gewählte Einrichtung der hausärztlichen Versorgung im vorgenannten Sinne nicht eindeutig zugeordnet werden kann, ist diese Zuordnung durch den Studierenden nachzuweisen.

Famulaturen in der hausärztlichen Versorgung, abgeleistet in privaten Praxen oder im Ausland, werden nicht anerkannt!

Auf dem Vordruck des Zeugnisses über die Tätigkeit als Famulus (Anlage 6 zu § 7 Abs. 4 Satz 2 der Approbationsordnung für Ärzte) ist durch den Arzt die Zulassung zur hausärztlichen Versorgung zu dokumentieren.

Übergangsregelung:

Alle Studierenden, die bis zum 10.06.2015 erstmals den Antrag auf Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung gestellt haben, müssen die Famulatur in der hausärztlichen Versorgung nicht nachweisen.

Die **Anerkennung bzw. Anrechnung** der abgeleiteten Famulaturzeiten **erfolgt durch das Landesprüfungsamt für Heilberufe M-V.**

Der Nachweis über die Famulatur ist durch ein Zeugnis nach dem Muster der Anlage 6 zu § 7 Abs. 4 Satz 2 der Approbationsordnung für Ärzte zu erbringen. Das Zeugnis ist von dem ausbildenden Arzt zu unterzeichnen und mit dem Stempel, bei öffentlichen Dienststellen mit dem Siegel zu versehen.

Die entsprechenden Nachweise sind im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie vorzulegen.

Die Fachbereiche sowie die Möglichkeit der Ableistung der Famulatur im Krankenhaus bzw. der ambulanten Krankenversorgung sind diesem Merkblatt zu entnehmen.

III.

Famulatur im Ausland:

Gemäß § 7 Abs. 3 ÄAppO **kann** auch eine im Ausland abgeleistete Famulatur durch das LPH M-V angerechnet werden. Dies gilt nicht für die abzuleistende Pflichtfamulatur in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung.

Hierfür werden gemäß Tarifstelle 5.1.8 der Kostenverordnung für Amtshandlungen der Gesundheitsverwaltung (GesKostVO M-V) vom 26. April 2016 in der derzeit gültigen Fassung Gebühren in Höhe von 25,00 EUR bis 75,00 EUR erhoben.

Das Landesprüfungsamt verlangt die Vorlage eines Zeugnisses auf dem Kopfbogen (ausschließlich!) der Krankenanstalt bzw. der Einrichtung in der Amtssprache des jeweiligen Landes, das neben den Angaben, die das Zeugnis nach dem Muster der Anlage 6 zur ÄAppO vorsieht (Angaben zur Person, Ausbildungsdauer, Unterbrechung) auch eine **kurze inhaltsbezogene Darstellung der Tätigkeiten** enthalten muss.

Es muss eine amtliche Übersetzung des Zeugnisses beigelegt werden oder eine Bestätigung des Fremdsprachenzentrums einer inländischen Universität über die *Richtigkeit der gefertigten Übersetzung*.

Ausnahme: Sofern der Zeugnisvordruck gemäß ÄAppO bereits zweisprachig (Fremdsprache und Deutsch) vorgegeben ist, kann vorgenannte Übersetzung entfallen.

Es wird empfohlen, Zeugnisse über die Famulatur, die im Ausland erworben wurden, vom LPH M-V rechtzeitig vor der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung anrechnen zu lassen. Hierfür ist das Antragsformular (Website des LPH M-V) zu nutzen.

Anerkennung von Famulaturen:

Als Famulatur in einer **Einrichtung der ambulanten Krankenversorgung, die ärztlich geleitet wird**, werden abgeleistete Famulaturzeiten in der Ambulanz und Notaufnahme im Krankenhaus einschließlich Polikliniken nur anerkannt, wenn auf dem Famulaturzeugnis bestätigt wird, dass die Famulatur ausschließlich in diesem Bereich abgeleistet wurde.

Famulaturen in truppenärztlichen Einrichtungen der Bundeswehr werden als Famulatur in der ambulanten Krankenversorgung anerkannt, nicht jedoch als Famulatur in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung.

In nachfolgend genannten Fachbereichen kann in der ambulanten bzw. stationären Krankenversorgung eine Famulatur anerkannt werden.
(Bitte beachten Sie, dass auf dem Famulaturzeugnis eindeutig erkennbar sein muss, ob der Einsatz im ambulanten oder stationären Bereich erfolgte!):

Fach	Anerkennung		Krankenhaus		Ambulante Krankenversorgung	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Allgemeinmedizin	X			X	X	
Allergologie	X		X		X	
Anästhesiologie	X		X		X	
Anatomie		X				
Arbeitsmedizin (nur 1 Monat)	X		X			X
Augenheilkunde	X		X		X	
Balneologie und Medizinische Klimatologie	X		X		X	
Betriebsmedizin		X				
Biochemie		X				
Bluttransfusionswesen		X				
Chirurgie	X		X		X	
Diabetologie	X		X		X	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	X		X		X	
Hals-Nasen- Ohrenheilkunde	X		X		X	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	X		X		X	
Humangenetik (nur 1 Monat)	X		X			X
Hygiene und Umweltmedizin		X				
Innere Medizin	X		X		X	
Kinder- und Jugendmedizin	X		X		X	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und - psychotherapie	X		X		X	
Klinische Pharmakologie		X				
Laboratoriumsmedizin		X				
Medizinische Informatik		X				
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie		X				
Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie	X		X		X	
Neurologie	X		X		X	
Nuklearmedizin	X		X		X	
Orthopädie	X		X		X	
Pathologie (nur 1 Monat)	X		X			X
Pharmakologie und Toxikologie		X				
Physikalische Therapie	X		X		X	
Physiologie		X				
Psychiatrie und Psychotherapie	X		X		X	
Radiologische Diagnostik (im Krankenhaus)	X		Anerkennung erfolgt nur für Famulanten, die bis zum Herbst 2016 die Zulassung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erhalten haben!		X	
Rechtsmedizin (nur 1 Monat)	X		X			X
Spezielle Schmerztherapie (Palliativmedizin)	X		X		X	
Sportmedizin		X				
Strahlentherapie	X		X		X	
Transfusionsmedizin		X				
Tropenmedizin	X		X			X
Umweltmedizin		X				
Urologie	X		X		X	

Merkblatt zur Praktischen Ausbildung in der Krankenanstalt (PJ)

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 3 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2405) in der derzeit geltenden Fassung, umfasst die ärztliche Ausbildung u. a. eine zusammenhängende praktische Ausbildung (Praktisches Jahr) von achtundvierzig Wochen.

Bei Inanspruchnahme einer Teilzeitregelung verlängert sich die Ausbildungszeit entsprechend.

Die Ausbildung gliedert sich in eine Ausbildung von

1. 16 Wochen in Innerer Medizin
2. 16 Wochen in Chirurgie
3. 16 Wochen in einem der Fachgebiete, die von der Heimatuniversität als **Wahlfach** angeboten werden.

Die praktische Ausbildung findet nach Bestehen des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung statt und beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Mai und November.

Die Zulassung zum Praktischen Jahr erfolgt durch die Universitäten.

Die von der Universität festgelegten Tertialzeiträume sind bindend.

Vom Beginn oder Ende der Tertiale abweichende Zeiträume sind durch Fehltage auszugleichen, um den ununterbrochenen Verlauf der ineinander übergehenden Tertialzeiträume zu gewährleisten.

1. Fehlzeiten

Auf die 48-wöchige praktische Ausbildung werden **Fehlzeiten** (gleich welcher Ursache, z. B. Krankheit, Urlaub) bis zu insgesamt 30 Ausbildungstagen (ohne Wochenend- und gesetzliche Feiertage) angerechnet, davon maximal 20 Ausbildungstage innerhalb eines PJ-Tertials. Die Approbationsordnung für Ärzte sieht keine Studientage vor.

Bei einer über 30 Fehltage hinaus gehenden Unterbrechung aus **wichtigem Grund**, der nachzuweisen ist, bleiben bereits abgeleistete Teile des Praktischen Jahres erhalten bzw. sind anzuerkennen, soweit sie nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

Bei einer Unterbrechung, die länger als 2 Jahre andauert, entscheidet nach Vorlage eines schriftlichen Antrages das Landesprüfungsamt für Heilberufe Mecklenburg-Vorpommern über das Vorliegen eines wichtigen Grundes sowie die Anerkennung bereits abgeleisteter PJ-Zeiten.

Fehlzeiten bei Splitting siehe „Splitting von Tertialen“.

Die Fehltage bei Teilzeit sind nach Stunden zu berechnen: 8 Stunden = 1 Fehltag.

Auf den PJ-Bescheinigungen muss ausgewiesen sein, welches Zeitmodell zugrunde liegt.

2. Splitting von Tertialen

Ein Tertial kann **einmal** örtlich und zeitlich in 2 x 8 Wochen geteilt werden (Splitting). Fehlzeiten werden in diesem Fall in dem jeweiligen 8-Wochen-Abschnitt nur für die Dauer von maximal 10 Tagen anerkannt.

Ein Wechsel zwischen den Abteilungen eines Fachgebietes in der gleichen Einrichtung wird nicht als Splitting gewertet.

3. Teilzeitregelung

Die Praktische Ausbildung kann in Teilzeit mit 50 oder 75 Prozent der wöchentlichen Ausbildungszeit absolviert werden. Die Gesamtdauer der Ausbildung verlängert sich entsprechend.

Bei einer Teilzeitregelung von

- 50 Prozent beträgt die Dauer der Praktischen Ausbildung 96 Wochen,
- 75 Prozent beträgt die Dauer eines Tertials 21 Wochen und 2 Tage, d. h. 63 Wochen und 6 Tage

Grundsätzlich ist während der Praktischen Ausbildung kein Wechsel zwischen Voll- und Teilzeitmodell möglich. Begründete Ausnahmen (wichtiger Grund!) sind von den Heimatuniversitäten zu entscheiden.

Sofern eine Teilzeitausbildung erst im Mai bzw. November endet, ist die Zulassung zum Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung zur laufenden Prüfungsphase nicht möglich!

Eine Teilzeitausbildung im Ausland wird nicht anerkannt!

Die Einzelheiten zur Durchführung der Teilzeitausbildung sind vor Beginn der Praktischen Ausbildung mit den Heimatuniversitäten abzustimmen.

4. Praktische Ausbildung im Inland

Die Einteilung und Zulassung zur Praktischen Ausbildung erfolgt durch die Heimatuniversitäten.

Die Studierenden können die jeweiligen PJ-Tertiale entweder in den Universitäts- und Lehrkrankenhäusern der Heimatuniversität oder in anderen Universitäts- und deren Lehrkrankenhäusern absolvieren, sofern dort genügend Plätze zur Verfügung stehen.

Näheres ist in den PJ-Studienordnungen der Heimatuniversitäten geregelt.

5. Praktische Ausbildung im Ausland

Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 2 ÄAppO wird eine im Ausland abgeleistete praktische Ausbildung in Krankenanstalten angerechnet, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- a) Das Krankenhaus im Ausland, in dem die praktische Ausbildung oder ein Teil davon absolviert wird, muss entweder ein Universitäts-/Hochschulkrankenhaus sein oder als „Akademisches Lehrkrankenhaus“ zur Hochschule/Universität gehören.
Studierende der Universitäten Greifswald und Rostock können ab sofort anerkannte Einrichtungen im Ausland in der Länderliste des LPA Nordrhein-Westfalen finden. Die Liste finden Sie unter folgendem Link: <http://www.brd.nrw.de/gesundheitssoziales/LPA-PJ/pdf-PJ/PJ-Ausland-Gesamtliste.pdf>
Einrichtungen, die nicht in dieser PJ-Länderliste enthalten sind, können für die Anerkennung des Praktischen Jahres im Ausland nicht berücksichtigt werden.
- b) Als klinisch-praktische Fachgebiete kommen nur diejenigen in Betracht, die auch von den Heimatuniversitäten als Wahlfach angeboten werden.
- c) Es muss eine ordnungsgemäße Immatrikulation als Studierende(r) der Medizin für die Dauer der praktischen Ausbildung an der Universität/Wissenschaftlichen Hochschule im Ausland, an der die praktische Ausbildung im Krankenhaus absolviert wurde, nachgewiesen werden oder zumindest eine Bescheinigung auf dem **Kopfbogen** der ausländischen Universität vorgelegt werden, dass der Student ebenso die gleichen Rechte und Pflichten hatte wie ein dortiger Student (**Äquivalenzbescheinigung**).

Eine amtliche Übersetzung der Immatrikulations- bzw. der Äquivalenzbescheinigung einschließlich einer Übersetzung des Stempels/Siegels der Universität ist beizufügen.

- d) Über die praktische Ausbildung in Krankenhäusern im Ausland ist eine Bescheinigung auf dem Kopfbogen des Krankenhauses in der Amtssprache des jeweiligen Auslandes zu erstellen, das die Angaben, die das Zeugnis nach dem Muster der Anlage 4 zur ÄAppO vorsieht (Angaben zur Person, Ausbildungsdauer, Unterbrechung) enthalten muss.

Eine amtliche Übersetzung der Bescheinigung über die praktische Ausbildung einschließlich einer Übersetzung des Stempels/Siegels des Krankenhauses ist beizufügen.

Ausnahme: Sofern der Zeugnisvordruck gemäß ÄAppO zweisprachig (Fremdsprache und Deutsch) vorliegt (siehe z. B. Website der Universität Rostock), kann diese Übersetzung entfallen.

Es wird empfohlen, diese Bescheinigungen über die praktische Ausbildung, die im Ausland erworben wurden, vom Landesprüfungsamt rechtzeitig vor der Meldung zum Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung prüfen zu lassen.

- e) Wie viele Tertiale der praktischen Ausbildung im Ausland abgeleistet werden können, richtet sich nach der Studienordnung der Heimatuniversitäten.

Zu beachten:

Die einzelnen Tertiale können auch im Ausland nur zu den von den Heimatuniversitäten festgelegten Zeiten begonnen werden. Ein früherer/späterer Beginn ist nicht möglich. Eventuell auftretende Zeitdifferenzen sind durch Fehltage auszugleichen.

Bei Ableistung von PJ-Zeiten außerhalb des deutschen, englischen bzw. französischen Sprachgebietes ist grundsätzlich vor Antritt der praktischen Ausbildung im Ausland ein Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse vorzulegen (z. B. Bescheinigung des Hochschullehrers oder Sprachkursnachweis).

6. Anerkennung der Bescheinigungen zur Praktischen Ausbildung

Die Anerkennung einer **im Inland** abgeleisteten Praktischen Ausbildung sowie der hierzu geführten Logbücher erfolgt durch die Heimatuniversitäten.

Die Anerkennung einer Praktischen Ausbildung **im Ausland** erfolgt durch das Landesprüfungsamt für Heilberufe.

Der Nachweis über die praktische Ausbildung ist durch ein Zeugnis nach dem Muster der Anlage 4 zur ÄAppO zu erbringen. Das Zeugnis ist vom ärztlichen Leiter zu unterzeichnen und mit dem **Stempel/Siegel** der Krankenanstalt zu versehen.

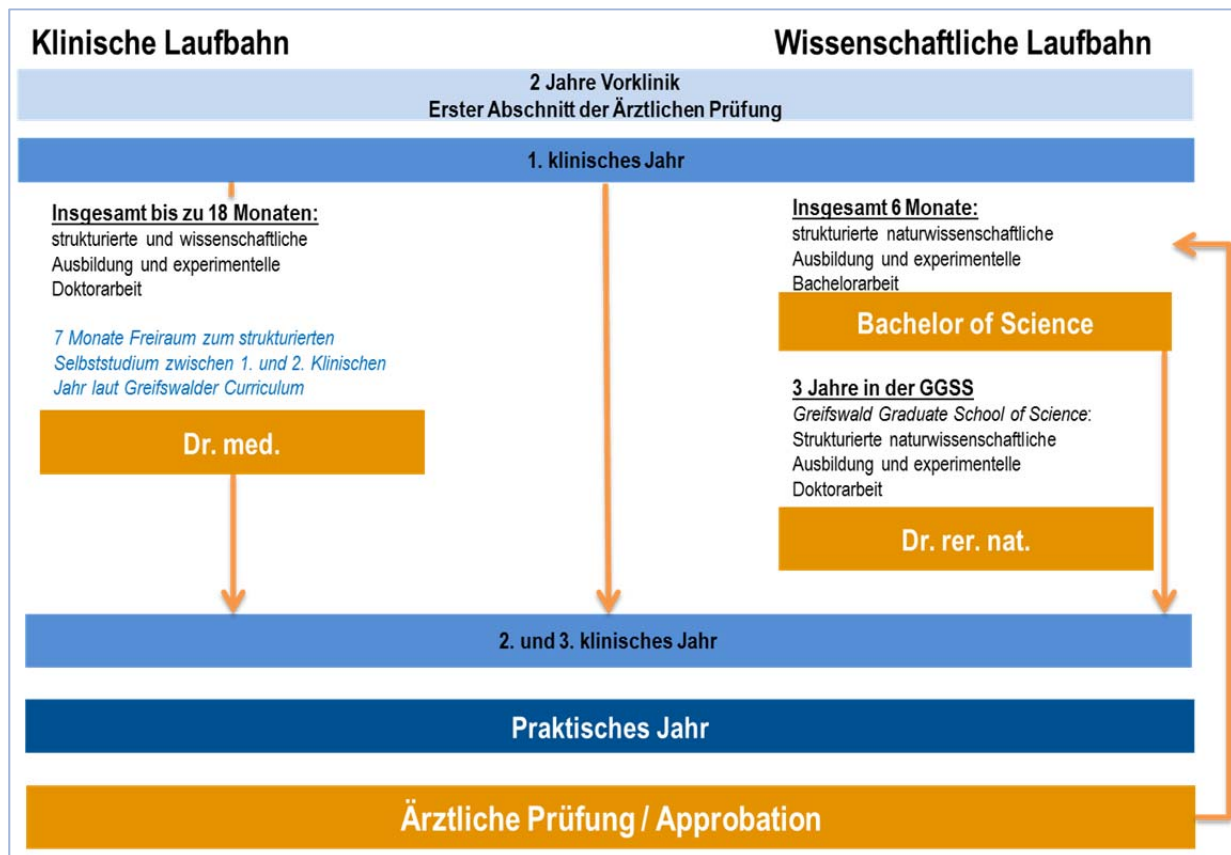
Wird in der Bescheinigung eine regelmäßige oder ordnungsgemäße Ableistung des Praktischen Jahres (PJ) **nicht** bestätigt, so entscheidet das Landesprüfungsamt für Heilberufe, ob der Ausbildungsabschnitt ganz oder teilweise zu wiederholen ist.

Diese Nachweise sind bei Anmeldung zum Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung vorzulegen.



Sonstige Informationen

Bachelor of Science in Biomedical Science



1. Bachelor of Science (Biomedical Sciences)

- Regelstudienzeit: 3,5 Jahre
- 3 Jahre identisch mit dem Studienfach Medizin
- Zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung (0,5 Jahre)
 - Vertiefungsmodule aus dem Lehrangebot der Math. Nat. Fakultät (18 ECTS)
 - Experimentelle Bachelorarbeit (12 ECTS)
 - Modulprüfung, ca. 45 Minuten

2. strukturierte naturwissenschaftliche Ausbildung

- Voraussetzungen für den Zugang zur naturwissenschaftlichen Promotion in der GGSS:
 - Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung mit der Note 2,0 oder besser
 - BSc Biomedical Sciences mit der Note 2,0 oder besser
- Teil des MD/PhD-Programms – Greifswalder Modell

Weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Internetseiten www.medizin.uni-greifswald.de/studmed, im Studiendekanat (Frau Dörte Meiering) sowie bei Frau Prof. Dr. med. Barbara M. Bröker, Institut für Immunologie und Transfusionsmedizin, Abteilung Immunologie (Sekretariat Frau Schürhoff, schuerho@uni-greifswald.de, ☎ 03834/86-5453).

Fachschaft ist ...

.... was du draus machst!

FACHSCHAFTSRAT MEDIZIN
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Die Fachschaft Medizin, das sind alle Medizinstudierenden an der Universität Greifswald. Der **Fachschaftsrat Medizin** (FSRmed) besteht aktuell aus etwa 20 engagierten Studierenden, die sich für die Belange ihrer Kommilitonen einsetzen. Bei jeglichen Fragen oder Problemen könnt ihr an uns herantreten - denn wir verstehen uns als **Vermittler zwischen Professoren und Studierenden**.

Außerdem beraten wir euch gerne in **Buch- und Lernfragen**, organisieren für euch **Informationsveranstaltungen**, Workshops, legendäre Partys, die **Ersti-Woche**, Filmabende und vieles mehr...

Bei Bedarf versorgen wir euch mit:

Lernhilfen

Aktuellen Lehrbüchern zur Rezension
zahlreichen kostenlosen Zeitschriften

Veranstaltungstechnik

Infos zu Fortbildung, Kongressen und Workshops
rund um die Medizin

und vielem mehr!

www.FSRmed.de info@FSRmed.de facebook.com/FSRmed
persönlich montags 18.30-20 Uhr im FSR Büro (Fleischmannstr. 42 / 3. OG)



Grypsnasen e.V.

Wir, die Mitglieder des "Grypsnasen – Clowns im Krankenhaus" e.V., gehen als Klinikclowns auf die Kinderstationen des Greifswalder Klinikums und arbeiten, spielen und spaßen mit den kleinen Kranken. Unser Hauptziel ist es, den kleinen Patienten und ihren Angehörigen Freude und Abwechslung in den Krankenhausalltag zu bringen. Wir wollen, dass sie die Beschwerden, zumindest für eine kurze Zeit, vergessen können. Manche behaupten ja sogar: „Lachen kann heilen ...“ Wenn du dir vorstellen kannst, bei uns mitzumachen, oder einfach nur mal reinschnuppern und ausprobieren willst, dann bist du herzlich zu uns eingeladen!

Wir treffen uns in der Regel jeden Dienstagabend von 20 – 22 Uhr in der Turnhalle der Ellernholzstraße 1 zu einem Training, um Grundlagen des Clownsspiels zu lernen, unser Repertoire frisch zu halten und aufzubessern und um das Improvisieren im Krankenzimmer zu üben. Außerdem gibt es jedes Semester einen Workshop zur Weiterbildung mit einem Bühnen- oder Klinikclown von außerhalb. Probier' dich aus! Schreib am besten vorher eine Mail an info@grypsnasen.de oder auf Facebook, um weitere Informationen zu bekommen. Wir freuen uns schon sehr auf dich!

<https://www.grypsnasen.de/>

Prüfungsstress? Verliebt? Einsam? Streit mit der besten Freundin oder Zoff mit den Eltern? Überfordert?
Wenn dein Kopf voll ist und dir keiner zuhört, **hören wir dir zu!**

Die **NIGHTLINE GREIFSWALD** ist ein studentisches Zuhörtelefon. Wir sind Studierende wie du und haben nachts ein offenes Ohr – anonym, vertraulich und auf Augenhöhe.

(03834) 863 016

Dienstag, Donnerstag und Sonntag: je 21 - 01 Uhr
(während der Vorlesungszeit)



Und wenn du bei uns **mitmachen** möchtest, komm zur **Infoveranstaltung** am 24.10.2018 um 20 Uhr in den Sitzungssaal im Jugendzentrum Klex.

www.nightline-greifswald.de

kontakt@nightline-greifswald.de

Anamnesegruppe – der frühe Patientenkontakt.

Du brauchst kein Physikikum, um Anamnesen mit Patienten zu führen.

Im Rahmen dieses Seminar hast du die Möglichkeit bereits ab dem 1. Semester Patientenkontakt zu haben und das Gespräch mit den Patienten zu üben.

Seminarablauf:

Einmal pro Woche gehen wir (max. 12 Teilnehmer + 2 Tutoren; teilnehmen können sowohl Medizin- als auch Psychologiestudenten) auf eine Station des Uniklinikums. Du führst eine Anamnese mit einem Patienten.

Im Anschluss gibt es eine Feedbackrunde, in der wir deine Stärken heraus arbeiten und auch zeigen an welchen Punkten du dich noch verbessern kannst.

Vorkenntnisse:

Du brauchst nur Interesse mitbringen und anderthalb Stunden Zeit pro Woche.

Was Du lernen wirst wird:

Du wirst sicherer im Patientenumgang und lernst eine Anamnese flüssig und vollständig zu führen. Nebenbei bekommst du noch einen Ausblick darauf, was dich nach der ganzen vorklinischen Theorie erwartet: Patienten!

Ort und Zeit:

In der ersten Uni-Woche machen wir Werbung im Hörsaal und in deinem Mediziner-Email-Verteiler. Dort wirst du dann die genauen Zeiten erfahren.

Kontakt:

Falls du Fragen hast, kannst du sie gerne an anamnesegruppe.hgw@web.de stellen.

English for Medical/Dental Students (Wahlfach/UNlcert® III)

C1 English for Medicine, UNlcert® III (2 SWS), Katrin Adolphi

Course objectives: developing reading and listening skills and enhancing knowledge of medical terminology/phrases (topics: e.g. dermatology, surgery, cardiology, respiratory medicine)

Course time: Tuesday 18:00-19:30 Uhr; Ernst-Lohmeyer-Platz 3, R. 2.12 (**continued in winter term**)

C1 Communication Skills for the Medical Practitioner, UNlcert® III (2 SWS), Ruth MacKechne

Course objectives: developing speaking and writing skills in professional contexts, e.g. patient-doctor interactions; presenting facts and data to colleagues, writing case histories

Course time: Monday 18:15-19:45 Uhr; Ernst-Lohmeyer-Platz 3, R. 2.12 (**continued in winter term**)

C1 English Academic Writing, UNlcert® III (2 SWS), Jasmin Hirschberg

Course objectives: improving ability to write well-structured, coherent and logical paragraphs/essays; enhancing scientific / academic vocabulary, learning to think critically when reading academic papers and how to avoid plagiarism

Course time: Thursday 12:15-13:45 Uhr; Ernst-Lohmeyer-Platz 3, R. 2.13

C1 English Conference Skills, UNlcert® II/III (2 SWS), Ruth MacKechne

Course objectives: preparing, structuring and giving academic presentations; describing facts and figures; engaging in discussions.

Course time: Thursday 16:15-17:45 Uhr; Ernst-Lohmeyer-Platz 3, R. 2.13

Anforderungen für Anerkennung als Wahlfach:

C1 English for Medicine (2 SWS) **oder** C1 Communication Skills for the Medical Practitioner (2 SWS)

UNlcert® III (entspricht Stufe C1 des GER):

UNlcert® III ist ein aussagekräftiges Zertifikat über sprachliche und interkulturelle Kompetenzen für ein Auslandsstudium/ -famulatur und Arbeit im Ausland.

Umfang der Ausbildung: 8 SWS

Für Kombinationsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an das Fremdsprachen- und Medienzentrum unter fmz@uni-greifswald.de

Das vollständige Kursverzeichnis des Fremdsprachen- und Medienzentrums finden Sie, wenn Sie den folgenden Barcode scannen:



Blut spenden – Leben schenken



MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Um Wartezeiten zu minimieren,
nutzen Sie bitte die Möglichkeit der
Terminspende. Tel: 03834 86-5478

Öffnungszeiten Vollblutspende

Mo, Di, Mi 13 – 19 Uhr / Do, Fr 7 – 13 Uhr
und jeden 1. Sa im Monat 8 – 12 Uhr

Neue Öffnungszeiten ab Dezember 2018

Vollblutspende & Plasmaspende

Mo – Do: 9 – 18 Uhr

Fr: 7 – 16 Uhr

Jeden 1. Sa im Monat:
8 – 12 Uhr



www.blutspende-greifswald.de



Schenkst du mir dein Herz...

Ja? - Nein? - Vielleicht?

Nach der Diagnose „**Hirntod**“ stellt sich unweigerlich die Frage: Organspende – Ja oder Nein?

Die Entscheidung muss in jedem Falle getroffen werden und trifft leider im Zweifelsfall unvermittelt die Angehörigen. Nur knapp über 30% der Bevölkerung hat seine persönliche Entscheidung auf einem Organspendeausweis dokumentiert. Das wollen wir ändern!

Wer sind wir?

Unsere bundesweit agierende **AG Aufklärung Organspende** wurde im Jahr 2015 gegründet und ist ein Projekt der "bvmd". Die Lokalgruppe Greifswald besteht nicht nur aus Mediziner*innen, auch andere Studiengänge wie Psychologie oder Humanbiologie beteiligen sich.



Was machen wir?

Unsere **Aufklärungsarbeit** besteht neben

- regelmäßigen **AG-Treffen** und
- bundesweiten **Workshops** mit anderen Lokalgruppen auch in der
- Organisation von öffentlichen **Vorträgen** und **Schulbesuchen**.

So wollen wir einen Denkprozess anstoßen.

Dabei legen wir sehr viel Wert auf **Neutralität**. Ziel unserer Arbeit ist es lediglich die Entscheidungsfindung in jedem Menschen anzuregen, völlig egal ob pro oder contra Organspende.



Na, Interesse? Werde Mitglied!

Schreib uns eine E-Mail:
[greifswald\(at\)aufklaerungorganspende.de](mailto:greifswald(at)aufklaerungorganspende.de)

und besuche uns auf unserer **Website** und **Facebook-Seite**
um zum Beispiel Termine unserer nächsten Treffen & Projekte zu erfahren!



Austausch im Medizinstudium

Möchtest du Menschen anderer Kulturen kennen lernen und deinen **Freundeskreis auf internationaler Ebene erweitern**? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir vom Austauschprogramm der Bundesvereinigung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD) betreuen jeden Sommer zehn bis zwölf Medizinstudenten aus aller Welt, die hier bei uns famulieren oder forschen. Als LEOs – Local Exchange Officers – sorgen wir dafür, dass unsere **Incomings** einen entspannten Aufenthalt in Greifswald genießen können. Wir kümmern uns um Schlaf- und Famulaturplätze und natürlich auch um ein abwechslungsreiches Drumherum. Bei einem Segeltörn, entspanntem Grillen am Strand oder einem Ausflug in den Kletterpark lernt man sich besser kennen und kann abends bei einem Bier in verschiedenen Sprachen über Gott und die Welt philosophieren. Hast du Lust bekommen mitzumachen?

Praktika im Ausland...

Andersherum geht es natürlich auch. Mit unserem Austauschprogramm, das vom DAAD unterstützt wird, kann man ohne größeren Aufwand medizinisch-praktische Erfahrung in einem von **mehr als 100 verschiedenen Ländern** sammeln. Je nach Interesse und Wissensstand kannst du am **Famulanten-** bzw. **Forschungsaustausch** teilnehmen oder ein **Public-Health-Projekt** unterstützen. Du stehst dabei in engem Kontakt zu einheimischen Studenten und Ärzten, die sich um dich kümmern. Für Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt.

Noch Fragen? Dann schau doch einfach auf unserer Webseite nach oder komm zu unserem Infoabend. Also dann, bis zur nächsten Fernweh-Attacke. Wir freuen uns auf dich!

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Schreib uns eine E-Mail, wenn du interessiert bist oder einfach nur mehr wissen willst

austausch_greifswald@bvmd.de

Oder schau auf www.bvmd.de/unsere-arbeit/austausch/

Wir bieten euch:

- speziell für Medizinstudenten der Vorklinik konzipierten Erste Hilfe Kurs
- viel Spaß und Praxis
- beim Landesprüfungsamt anerkannte Bescheinigung für die Anmeldung zum Physikum

Euch erwarten:

- viel Praxis mit realistischen Fallbeispielen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung inklusive AED
- Einblick in die Materialien des Rettungsdienstes
- Assistenz bei Intubation und Infusion

Der Kurs

Wir sind die

AG EH-MED

Erste Hilfe und Notfallkunde für Medizinstudierende e.V.

**Die Arbeitsgemeinschaft für
Erste Hilfe und Notfallkunde
für Medizinstudierende e. V.**

Eine rein studentische Initiative



**Im Notfall helfen ist ganz einfach –
wir zeigen euch wie!**

Wir veranstalten in jedem
**Wintersemester einen
Ersten Hilfe Kurs**

Anmeldung und nähere
Informationen ab September
unter **www.agehmed.org**

Die Unigruppe

Kurs schon gemacht oder Lust auf mehr?

Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, in einer netten Gruppe von Studenten zwischen Vorklinik und PJ über Themen der Ersten Hilfe und Notfallmedizin auf dem Laufenden zu bleiben oder vielleicht sogar Erste-Hilfe-Ausbilder zu werden, dann melde dich per Email und komm zu unseren regelmäßigen Weiterbildungen. Wir freuen uns immer über Verstärkung!!!

Schreib einfach eine Mail an **ugl-greifswald@agehmed.org**
Wir freuen uns auf dich!



Lehr- und Lernzentrum
Universitätsmedizin Greifswald

Wir sind für Euch da!

Montag bis Freitag
von 17 bis 22 Uhr

Ständig neue Kurstermine!



Fit für die Praxis?

Liebes 2. klinische Jahr,

Das erste klinische Jahr geschafft, erste Eindrücke vom
ärztlichen Alltag in Famulaturen gesammelt!
Festigt Eure praktischen Fertigkeiten
in einem unserer vielen **fakultativen Kurse!**

- *Grundlagen der Ultraschalldiagnostik*
- *Nachkurs für Anfänger und Fortgeschrittene*
- *EKG in drei Teilen oder EKG-Basiskurs*
- *Umgang mit Arzneimitteln und Infusionen*

Anmeldung ganz einfach über den ecampus!

In entspannter Atmosphäre praxisnah üben,
Fragen stellen und Wissen vertiefen.

Nutzt auch unsere Räume,
um mit Euren eigenen Lerngruppen vorbeizukommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer begreifbar-Team